



# Sicherheitsbericht **2018**

Impressum:

Herausgeber und Druck

Polizeipräsidium Niederbayern  
Wittelsbacherhöhe 9/11, 94315 Straubing

Tel. 09421/868-0  
Email: [pp-nb@polizei.bayern.de](mailto:pp-nb@polizei.bayern.de)  
Internet: [www.polizei.bayern.de](http://www.polizei.bayern.de)

Nachdruck oder sonstige Auswertungen - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Straubing, im März 2019



Sehr geehrte Damen und Herren,

im Jahr 2018 konnte der langjährige positive Trend in der Kriminalitätsbekämpfung fortgesetzt und erneut ein hervorragendes Ergebnis bei der Aufklärung von Straftaten erzielt werden. Damit bleibt Niederbayern im bayernweiten Vergleich auch weiterhin einer der sichersten Regierungsbezirke mit einer geringen Kriminalitätsbelastung.

Mit dem Sicherheitsbericht 2018 geben wir Ihnen einen detaillierten Überblick über die polizeiliche Kriminalitäts- und Verkehrsunfallstatistik für den Bereich des Polizeipräsidiums Niederbayern an die Hand.

Niedrige Fallzahlen und eine überdurchschnittliche Aufklärungsquote belegen die ausgezeichnete Sicherheitslage in Niederbayern. Die Gesamtzahl der registrierten Straftaten (ohne ausländerrechtliche Verstöße) ist mit 43.550 Fällen nur geringfügig über dem Vorjahresniveau (+ 0,3 Prozent). Mit hervorragenden 68,2 Prozent liegt die Aufklärungsquote in Niederbayern um 3,7 Prozent über dem gesamt-bayerischen Wert. Die Kriminalitätsbelastung der niederbayerischen Bürgerinnen und Bürger markiert mit einer Häufigkeitszahl von 3.541 den niedrigsten Wert im bayernweiten Vergleich.

Dennoch waren unsere Beamtinnen und Beamten auch in diesem Jahr wieder in einzelnen Deliktsfeldern gefordert. Ein besonderes Bekämpfungskonzept machten die deutlich gestiegen Fallzahlen im Kriminalitätsbereich des sogenannten „Callcenter-Betruges“ erforderlich. Im Bereich der Wohnungseinbruchskriminalität setzte sich die positive Entwicklung des letzten Jahres fort.

Neben der Bekämpfung der Kriminalität ist die Verkehrssicherheitsarbeit ein wesentlicher Bestandteil der polizeilichen Tätigkeit. Leider erhöhte sich in Niederbayern im Vergleich mit dem Vorjahr die Anzahl der tödlich Verunglückten um 6 Personen auf 89 Verkehrsteilnehmer. Jeder Vierte im Straßenverkehr Getötete war ein motorisierter Zweiradfahrer. Aus diesem Grund liegt ein Schwerpunkt der polizeilichen Verkehrssicherheitsarbeit auch weiterhin auf dem Zweiradverkehr.

Zusammenfassend können wir feststellen, dass in Niederbayern ein sehr hohes Sicherheitsniveau besteht. Unser Ziel ist es, diese gute Sicherheitslage weiterhin zu gewährleisten und dies offensiv in der Öffentlichkeit darzustellen. Neben der objektiven Sicherheit kommt der „gefühlten“ Sicherheit der Bevölkerung eine entscheidende Bedeutung für das Wohlbefinden und die Zufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger zu.

Herbert Wenzl  
Polizeipräsident

Manfred Jahn  
Polizeivizepräsident

1

Allgemeines und Organisatorisches..... 5

1.1 Struktur- und Rahmendaten..... 5

1.2 Aufbauorganisation..... 6

1.3 Leiter der Dienststellen und Organisationseinheiten..... 7

1.4 Zentrale Notrufannahme..... 8

2

Kriminalitätslage..... 9

2.1 Kerndaten der Sicherheitsbilanz..... 10

2.2 Kriminalitätsentwicklung in Bayern..... 11

2.3 Kriminalitätsentwicklung in Niederbayern..... 11

2.3.1 Gesamtkriminalität, Struktur..... 12

2.3.2 Gewaltkriminalität..... 14

2.3.3 Straßenkriminalität..... 16

2.3.4 Diebstahlskriminalität..... 18

2.3.5 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung..... 22

2.3.6 Rauschgiftkriminalität..... 25

2.3.7 Politisch motivierte Kriminalität und Reichsbürger..... 27

2.3.8 Cybercrime..... 29

2.3.9 Callcenter- und Einzeltrick-Betrug..... 32

2.3.10 Kriminalität durch Zuwanderer..... 33

2.3.11 Prävention & Opferschutz..... 36

2.3.12 Schleierfahndung..... 37

3

Verkehr..... 39

3.1 Verkehrsunfallentwicklung in Niederbayern..... 40

3.2 Unfallursachen..... 41

3.2.1 Hauptunfallursachen..... 41

3.2.2 Geschwindigkeitsunfälle..... 42

3.2.3 Alkoholunfälle..... 43

3.2.4 Drogenunfälle..... 43

3.2.5 Verkehrsunfälle durch Ablenkung..... 44

3.3 Ausgewählte Bereiche..... 45

3.3.1 Wildunfälle..... 45

3.3.2 Bundesautobahnen..... 46

3.4 Risikogruppen..... 47

3.4.1 Unfälle unter Beteiligung motorisierter Zweiradfahrer..... 47

3.4.2 Schulwegunfälle..... 48

3.4.3 Verkehrsunfälle mit Beteiligung „Junger Erwachsener“..... 48

3.4.4 Seniorenunfälle..... 49

3.5 Kontrollgruppe Motorrad des Polizeipräsidiums Niederbayern..... 50

4

Ordnungs- und Schutzaufgaben..... 52

4.1 Einsatzlage in Niederbayern..... 52

4.2 Asylbewerberunterkünfte und Abschiebungen..... 52

4.3 Sicherheitswacht Niederbayern..... 54

5

Regionale Sicherheitslage..... 55

5.1 Stadt Landshut..... 56

5.2 Stadt Passau..... 58

5.3 Stadt Straubing..... 60

5.4 Landkreis Deggendorf..... 62

5.5 Landkreis Dingolfing-Landau..... 64

5.6 Landkreis Freyung-Grafenau..... 66

5.7 Landkreis Kelheim..... 68

5.8 Landkreis Landshut..... 70

5.9 Landkreis Passau..... 72

5.10 Landkreis Regen..... 74

5.11 Landkreis Rottal-Inn..... 76

5.12 Landkreis Straubing-Bogen..... 78

# 1. Allgemeines und Organisatorisches

## 1.1 Struktur- und Rahmendaten

Der Regierungsbezirk Niederbayern liegt im Osten Bayerns und umfasst die Landkreise Deggendorf, Dingolfing-Landau, Freyung-Grafenau, Kelheim, Landshut, Passau, Regen, Rottal-Inn und Straubing-Bogen sowie die kreisfreien Städte Landshut, Passau und Straubing. Auf kommunaler Ebene gliedert sich Niederbayern in 255 politische Gemeinden.

Der Regierungsbezirk erstreckt sich über eine Fläche von 10.326,05 km<sup>2</sup>, auf der 1.230.037 gemeldete Einwohner leben. Die Bevölkerungsdichte liegt bei rund 119 Einwohner pro km<sup>2</sup>. Der Ausländeranteil an der gemeldeten Wohnbevölkerung beträgt 8,53%<sup>1</sup>.



Die polizeiliche Betreuung des Gebietes erfolgt durch das Polizeipräsidium Niederbayern mit Sitz in Straubing. Das Gemeinsame Zentrum Passau wurde mit Wirkung zum 01.05.2017, die Direktion der Bayerischen Grenzpolizei zum

01.07.2018 organisatorisch an das PP Niederbayern angebunden.

Dem PP Niederbayern sind folgende Dienststellen und Organisationseinheiten nachgeordnet:

- 23 Polizeiinspektionen der Schutzpolizei mit 4 nachgeordneten Polizeistationen
- 3 Verkehrspolizeiinspektionen (einschl. Wasserschutzpolizeigruppen) mit 2 nachgeordneten Autobahnpolizeistationen
- 1 Grenzpolizeiinspektion

- 3 Kriminalpolizeiinspektionen mit 1 nachgeordneten Kriminalpolizeistation
- 1 Kriminalpolizeiinspektion mit Zentralaufgaben
- 3 Einheiten der Operativen Ergänzungsdienste (OED)
- 3 Einheiten der Technischen Ergänzungsdienste (TED)

<sup>1</sup> Quelle: Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Stand: 31.12.2017  
Polizeipräsidium Niederbayern

## 1.2 Aufbauorganisation



## 1.3 Leiter der Dienststellen und Organisationseinheiten

 PI Straubing Annette Haberl	 PI Landshut Helmut Eibensteiner	 PI Passau Stefan Schillinger
 PSt Mallersdorf-Pfaffenberg Martin Haltmayer	 PI Dingolfing Maximilian Mundt	 PSt Tittling Ulrich Rottbauer
 PI Bogen Daniela Neumayer	 PI Landau a.d.Isar Stephan Lehner	 PI Vilshofen Wolfgang Meier
 PI Deggendorf Stephan Seiler	 PI Vilsbiburg Hermann Vogelgsang	 PI Hauzenberg Laurentius Hobelsberger
 PI Plattling Hermann Bieringer	 PI Kelheim Erich Banczyk	 PI Bad Griesbach i.Rottal Gerhard Eichinger
 PI Regen Stefan Potrykus	 PI Rottenburg a.d.Laaber Bernhard Walter	 PSt Pocking Franz Dadlhuber
 PI Zwiesel Till Hauptmann	 PI Mainburg Johann Stanglmair	 PI Freyung Ingrid Grötzing
 PI Viechtach Rainer Leutsch	 PI Simbach a.Inn Stephan Goblirsch	 PSt Waldkirchen Thomas Kern
 PI Pfarrkirchen Josef Frei	 PI Eggenfelden Armin Zehentbauer	 PI Grafenau Nikolaus Brunnbauer
 KPI Straubing Werner Sika	 KPI Landshut Werner Mendler	 KPI Passau Michael Krickl
 KPS Deggendorf Karl Hirtreiter		 KPI(Z) Niederbayern Peter Ebner
 VPI Deggendorf Hermann Zöttl	 VPI Landshut Georg Marchner	 VPI Passau Thomas Ritzer
 APS Straubing/Kirchroth Reiner Weigand	 APS Wörth a.d.Isar Franz Geigenberger	 GPI Passau Josef Kerschbaum
 OED Straubing Ulrich Deser	 OED Landshut Sebastian Feucht	 OED Passau Helmut Joas
 TED Straubing Michael Cruchten	 TED Landshut Thomas Nieberle	 TED Passau Oliver Kratschmer



## 1.4 Zentrale Notrufannahme

Die Annahme sämtlicher polizeilicher Notrufe („110“) erfolgt für den gesamten Regierungsbezirk durch die Einsatzzentrale des Polizeipräsidiums Niederbayern in Straubing. Von dort werden die weiteren Maßnahmen in die Wege geleitet und koordiniert. Die eingesetzten Bediensteten arbeiten im Schichtdienst rund um die Uhr und erfüllen eine wichtige Servicefunktion für alle nachgeordneten Dienststellen.

Der Leiter der Einsatzzentrale vertritt außerhalb der regulären Arbeitszeit die Behördenleitung

des Polizeipräsidiums Niederbayern und trifft in dieser Funktion bei unaufschiebbaren Aufgaben alle notwendigen Entscheidungen.

Die nachfolgende Aufstellung gibt einen Überblick über das polizeiliche Einsatzgeschehen in den Jahren 2017 und 2018 in Niederbayern.

Die Gesamtzahl der abzuarbeitenden Einsätze stieg in den letzten fünf Jahren um knapp 20% an.

	2017	2018	Entwicklung
Notrufe	149.294	142.749	-4,4%
Alarmmeldungen (ohne Feueralarme)	4.269	3.462	-18,9%
Einsätze gesamt	149.369	151.649	1,5%

Seit der Inbetriebnahme der „Integrierten Leitstellen“ (ILS) für Feuerwehr, Rettungsdienste und Katastrophenschutz in Landshut, Straubing und Passau ist die Einsatzzentrale mit diesen Einrichtungen vernetzt. Der Austausch und die Übergabe dynamischer Daten erfolgt automatisiert. Einzelheiten zu Notrufen, die über die einheitliche europäische Notrufnummer „112“ bei der ILS eingehen und die auch eine polizeiliche Maßnahme nach sich ziehen könnten, werden über ein separates Datennetz (VPN = Virtual Private Network) an die Einsatzzentrale übermittelt.

Dadurch sind ein schneller Informationsaustausch und ein nahtloses Ineinandergreifen der Maßnahmen zur Gefahrenabwehr gewährleistet.

Das Gleiche gilt für Notrufe, die bei der Einsatzzentrale über die Notrufnummer „110“ eingehen. Sofern bei diesen Einsätzen ein Notarzt, der Rettungsdienst oder die Feuerwehr benötigt werden, erfolgt eine automatisierte Übergabe der Einsatzdaten an die örtlich zuständige „Integrierte Leitstelle“.





Polizeipräsidium Niederbayern

# *Kriminalitätslage*



## 2. Kriminalitätslage

In die Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) fließen alle in Deutschland begangenen Straftaten nach dem Strafgesetzbuch (StGB), den strafrechtlichen Bundes-Nebengesetzen und dem Nebenstrafrecht, mit Ausnahme der Verkehrsdelikte und der Staatsschutzdelikte ein. Letztgenannte werden als Teil der „Politisch Motivierten Kriminalität“ (PMK) in Kapitel 2.3.7 auf Datenbasis einer separaten Staatsschutzstatistik abgebildet.

In der Gesamtübersicht der Kriminalitätslage des Polizeipräsidiums Niederbayern sind auch die Delikte beinhaltet, die von der Bundespolizei und dem Zoll bearbeitet wurden, deren Tatorte jedoch im Zuständigkeitsbereich des Polizeipräsidiums liegen.

Mit der Häufigkeitszahl (HZ) werden die erfassten Delikte pro 100.000 Einwohner zum Ausdruck gebracht. Die HZ ist der Indikator zur Mes-

sung der Kriminalitätsbelastung der Bevölkerung einer bestimmten Region.

In den Berichtsjahren 2015 und 2016 floss aufgrund der Migrationsbewegungen der jüngeren Vergangenheit eine sehr hohe Zahl von ausländerrechtlichen Verstößen in die PKS ein. Der weit überwiegende Teil des Fallaufkommens in jenem Deliktsfeld stand im unmittelbaren Zusammenhang mit dem irregulären Grenzübertritt der Migranten.

Da die Zahl der ausländerrechtlichen Verstöße für das Berichtsjahr 2018 wieder auf das Niveau der Jahre zuvor gesunken ist, wird für die statistischen Auswertungen in der Regel wieder die Gesamtzahl der strafrechtlichen Verstöße zu Grunde gelegt. Aus den gegenständlichen Grafiken und Tabellen geht jeweils explizit hervor, ob die Auswertung zu Vergleichszwecken mit oder ohne ausländerrechtliche Verstöße erfolgte.

### 2.1 Kerndaten der Sicherheitsbilanz

Kerndaten	Bayern	Niederbayern
Bevölkerung	12.997.204	1.230.037
Straftaten Gesamtkriminalität ( <b>mit</b> ausländerrechtl. Verstößen)	635.420	47.083
Straftaten Gesamtkriminalität ( <b>ohne</b> ausländerrechtl. Verstöße)	594.116	43.550
Aufklärungsquote ( <b>mit</b> ausländerrechtl. Verstößen)	66,7%	70,5%
Häufigkeitszahl ( <b>mit</b> ausländerrechtl. Verstößen)	4.889	3.828
Opfer	124.809	10.449
Tatverdächtige ( <b>mit</b> ausländerrechtl. Verstößen)	297.832	25.319
Tatverdächtige ( <b>ohne</b> ausländerrechtl. Verstöße)	263.318	21.955
... davon nichtdeutsche Tatverdächtige	93.485	6.861
... Tatverdächtige Zuwanderer	27.823	1.989
Gewaltkriminalität	20.785	1.609
Straßenkriminalität	103.895	7.317
Diebstahlskriminalität	155.924	11.076
Sexuelle Selbstbestimmung	8.626	655
Politisch motivierte Kriminalität	k. A.	334
Computerkriminalität	13.660	402
Internetkriminalität	26.437	1.224
Straftaten ausländerrechtl. Verstöße	41.304	3.533

## 2.2 Kriminalitätsentwicklung in Bayern

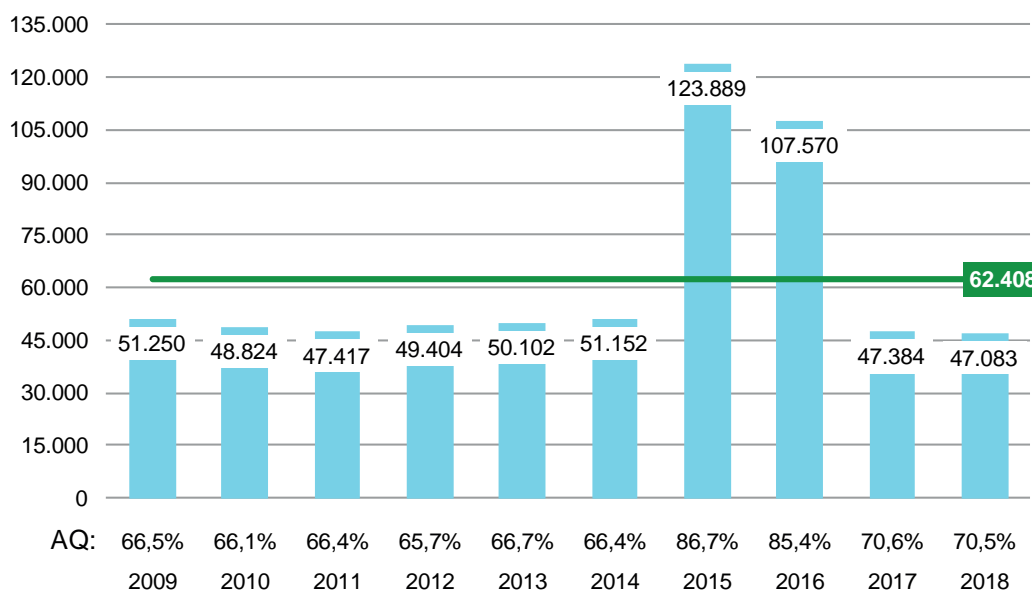
Bei Berücksichtigung des Deliktsfeldes der ausländerrechtlichen Verstöße verzeichnet die PKS für das Jahr 2018 bayernweit eine Steigerung des Fallaufkommens um 0,9% (entspricht 5.908 Fällen) im Vergleich zum Vorjahr. Nach dem massiven Anstieg der Vorjahre, der seine Ursache maßgeblich in den mit der Migrationsbewegung verbundenen ausländerrechtlichen Delikten hatte, sind die Fallzahlen wieder

auf das Niveau der Jahre 2009 - 2013 gesunken. Lässt man die ausländerrechtlichen Verstöße unberücksichtigt, so beträgt für das Jahr 2018 die Steigerung des Fallaufkommens gegenüber dem Vorjahr 1,3% (entspricht 7.910 Fällen). Die bereinigte aktuelle Fallzahl stellt im 10-Jahres-Vergleich den zweitniedrigsten Wert dar.

	2018					Entwicklung zu 2017 (ohne ausländerrechtl. Delikte)		
	Straftaten gesamt	Fälle (ohne ausländer- rechtl. Delikte)	geklärte Fälle (ohne ausländer- rechtl. Delikte)	HZ (ohne ausländer- rechtl. Delikte)	AQ (ohne ausländer- rechtl. Delikte)	Fälle (Anzahl)	Fälle (in %)	AQ (in %-Punkten)
Bayern gesamt	635.420	594.116	383.152	4.571	64,5%	7.910	1,3	0,1
PP München	112.224	106.401	66.238	5.867	62,3%	3.517	3,4	0,2
PP Mittelfranken	87.800	83.949	56.353	4.771	67,1%	-2.215	-2,6	0,0
PP Oberbayern Nord	62.800	58.189	37.008	3.732	63,6%	-1.090	-1,8	-0,5
PP Oberbayern Süd	55.485	48.495	33.376	3.798	68,8%	-1.411	-2,8	1,9
PP Oberfranken	54.910	47.689	33.824	4.470	70,9%	-107	-0,2	1,3
PP Unterfranken	54.727	52.824	37.128	4.022	70,3%	1.567	3,1	1,8
PP Niederbayern	47.083	43.550	29.684	3.541	68,2%	113	0,3	0,2
PP Oberpfalz	46.960	44.782	30.577	4.055	68,3%	423	1,0	1,3
PP Schwaben Süd/ West	42.253	39.019	27.016	4.023	69,2%	-85	-0,2	0,0
PP Schwaben Nord	40.159	38.481	26.216	4.259	68,1%	988	2,6	1,4

## 2.3 Kriminalitätsentwicklung in Niederbayern

Entwicklung der Gesamtkriminalität in Niederbayern  
(mit ausländerrechtlichen Delikten)



Im Bereich des Polizeipräsidiums Niederbayern haben sich die Fallzahlen von 47.384 auf 47.083 (einschließlich der ausländerrechtlichen Verstöße) um 301 Vorgänge reduziert. Dies entspricht einer Senkung um 0,6% im Vergleich zum Vorjahr. Bei Abzug der ausländerrechtlichen Vor-

gänge stiegen die Fallzahlen geringfügig um 113 Vorgänge bzw. 0,3%. Darin enthalten sind auch alle strafbaren Versuche, die hier wie vollendete Taten gewertet wurden. Im Zehnjahresvergleich liegen die Fallzahlen in Niederbayern auf dem niedrigsten Niveau.

### 2.3.1 Gesamtkriminalität, Struktur

Delikt	Fälle		Entwicklung	
	2017	2018	absolut	relativ
Gesamtkriminalität (mit ausländerrechtlichen Verstößen)	47.384	47.083	-301	-0,6%
Gesamtkriminalität (ohne ausländerrechtliche Verstöße)	43.437	43.550	113	0,3%
Straftaten gegen das Leben	58	46	-12	-20,7%
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	530	655	125	23,6%
Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	8.744	8.241	-503	-5,8%
Diebstahl	11.741	11.076	-665	-5,7%
Vermögens- und Fälschungsdelikte	7.041	6.916	-125	-1,8%
Sonstige Straftatbestände gem. StGB	10.620	11.348	728	6,9%
Strafrechtliche Nebengesetze (ohne ausländerrechtliche Verstöße)	4.703	5.268	565	12,0%
Straftaten gegen das AufenthG	3.947	3.533	-414	-10,5%

Mit Ausnahme der Stadt Straubing, mit einer Steigerung der Fallzahlen um 10,7%, sind die Veränderungen im regionalen Vergleich statistisch unauffällig. Gegensätzlich hierzu verhält sich der Landkreis Straubing-Bogen, dessen Statistik einen Rückgang um 7,4% ausweist.

In Bayern erreichte die AQ einen prozentualen Anteil von 66,7% (66,8% in 2017). In Niederbay-

ern liegt die Quote analog zu Bayern um 0,1% niedriger als im Vorjahr, beträgt dennoch überdurchschnittliche 70,5% (70,6% in 2017).

Die nachfolgende Übersicht gibt einen Überblick über die regionale Entwicklung im Regierungsbezirk Niederbayern im Vergleich zum Vorjahr. Sämtliche Zahlen enthalten auch die ausländerrechtlichen Delikte.

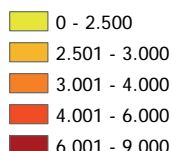
Kommunen	2018			Entwicklung zu 2017		
	Fälle (Anzahl)	Häufigkeitszahl	AQ (in %)	Fälle (Anzahl)	Häufigkeitszahl	AQ (in %-Punkten)
Regierungsbezirk Niederbayern	47.083	3.828	70,5%	-301	-58	-0,1
Stadt Landshut	5.506	7.734	66,7%	83	-10	-1,6
Stadt Passau	4.409	8.515	67,4%	-759	-1.604	-3,7
Stadt Straubing	3.841	8.072	66,4%	371	711	-2,1
Lkr. Deggendorf	5.532	4.659	74,4%	-66	-101	0,4
Lkr. Dingolfing-Landau	3.128	3.264	67,7%	-105	-138	2,1
Lkr. Freyung-Grafenau	1.952	2.492	81,6%	113	140	4,1
Lkr. Kelheim	3.697	3.052	64,8%	63	23	-2,4
Lkr. Landshut	4.027	2.561	66,4%	-121	-108	-1,9
Lkr. Passau	6.604	3.467	78,5%	245	101	3,2
Lkr. Regen	2.261	2.918	75,0%	-37	-59	1,8
Lkr. Rottal-Inn	3.790	3.149	68,8%	100	64	-0,8
Lkr. Straubing-Bogen	2.332	2.336	69,0%	-187	-203	1,1

## Häufigkeitszahl (HZ)

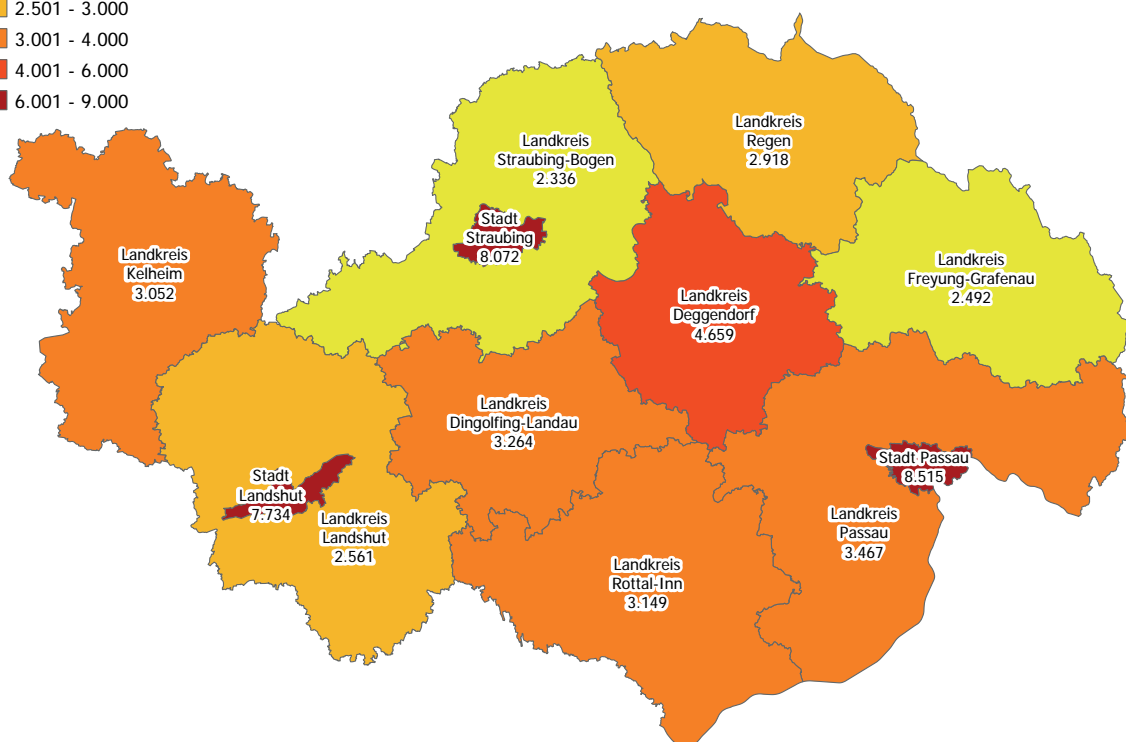
Im Berichtsjahr 2018 ist die Häufigkeitszahl in Niederbayern um 58 Punkte auf 3.828 gesunken und stellt im 10-Jahres-Vergleich den niedrigsten Wert der Kriminalitätsbelastung dar. Dies ist insbesondere auf den Rückgang bei den ausländerechtlichen sowie den Rohheits- und Dieb-

stahlsdelikten zurückzuführen. Ohne die ausländerechtlichen Verstöße sank die HZ um 21 Punkte. Gemessen an der Einwohnerzahl sind die kreisfreien Städte Passau, Landshut und Straubing gegenüber den Landkreisen stärker mit Kriminalität belastet.

### HZ - Gesamtkriminalität



Regierungsbezirk Niederbayern  
Häufigkeitszahl 3.828



## Tatverdächtigenstruktur

Im Zuge der Aufklärung von 33.184 (von insgesamt 47.083) Straftaten wurden im Präsidialbereich Niederbayerns 25.319 (verschiedene) Tatverdächtige ermittelt. Ohne die ausländerechtlichen Verstöße konnten mit der Aufklärung

von 29.684 (von insgesamt 43.550) Straftaten insgesamt 21.955 Tatverdächtige und somit 216 tatverdächtige Personen weniger (-1%) als im Vorjahr ermittelt werden. Von den 21.955 Tatverdächtigen traten 17.209 Personen mit einer Tat, 2.740 mit zwei Taten, 912 mit drei Taten und 1.094 mit mehr als drei Taten in Erscheinung. Die mehrfach auffälligen Personen sind vorwiegend den Rohheitsdelikten (27%), Betrugs- (13%) und Eigentumsdelikten (10%) sowie der Rauschgiftkriminalität (12%) zuzuordnen.

Tatverdächtige	Anzahl TV	Anteil an allen TV	Veränderung in %
männlich	17.168	78,2%	0,2
weiblich	4.787	21,8%	-0,2
Kinder bis unter 14 Jahre	522	2,4%	0,2
Jugendliche 14 bis unter 18 Jahre	1.738	7,9%	-0,1
Heranwachsende 18 bis unter 21 Jahre	2.142	9,8%	0,2
Erwachsene ab 21 Jahre	17.553	79,9%	0,0

Von den insgesamt 21.955 ermittelten Tatverdächtigen waren 17.168 (Vorjahr 17.250) männlich und 4.787 (Vorjahr 4.921) weiblich. Der Anteil der Tatverdächtigen mit deutscher Staatsangehörigkeit betrug 15.094 (68,7%). 6.861 Personen (Vorjahr 6.818) sind den nichtdeutschen Tatverdächtigen (31,3%) zuzuordnen.

### Nichtdeutsche Tatverdächtige

Nationalität	Anzahl	Anteil an nichtdt. TV
Rumänien	1.285	18,7%
Syrien, Arabische Republik	572	8,3%
Polen	441	6,4%
Türkei	405	5,9%
Afghanistan	366	5,3%
Ungarn	317	4,6%
Tschechische Republik	314	4,6%
Österreich	301	4,4%
Bulgarien	209	3,0%
Kosovo	204	3,0%

### Opferstruktur

Alter	2017	2018
Kinder (unter 14)	591	711
Jugendliche (unter 18)	859	902
Heranwachsende (unter 21)	1.103	1.132
Erwachsene (unter 60)	7.365	7.033
Erwachsene (ab 60)	724	671

10.449 Personen wurden im Jahr 2018 Opfer von Straftaten und somit 193 weniger als im Jahr 2017 (-1,8%). In Bezug auf das Geschlecht wurden 62,9% männliche und 37,1% weibliche Personen Opfer einer Straftat.

### Beteiligung von Tatverdächtigen unter Alkohol- und Drogeneinfluss

Insbesondere im Bereich der Rohheitsdelikte ereigneten sich Straftaten, die bei der Begehung im unmittelbaren Zusammenhang mit dem Konsum von Alkohol und oder auch Drogen standen. In 4.429 geklärten Fällen (Vorjahr 4.648) stand mindestens ein Tatverdächtiger unter dem Ein-

fluss von Alkohol und in 2.500 Fällen (Vorjahr 2.557) unter dem Einfluss von Drogen.

Bei 23,3% aller geklärten Fälle standen die ermittelten Tatverdächtigen unter Alkohol- oder Drogeneinfluss (14,9% Alkohol; 8,4% Drogen).

### 2.3.2 Gewaltkriminalität



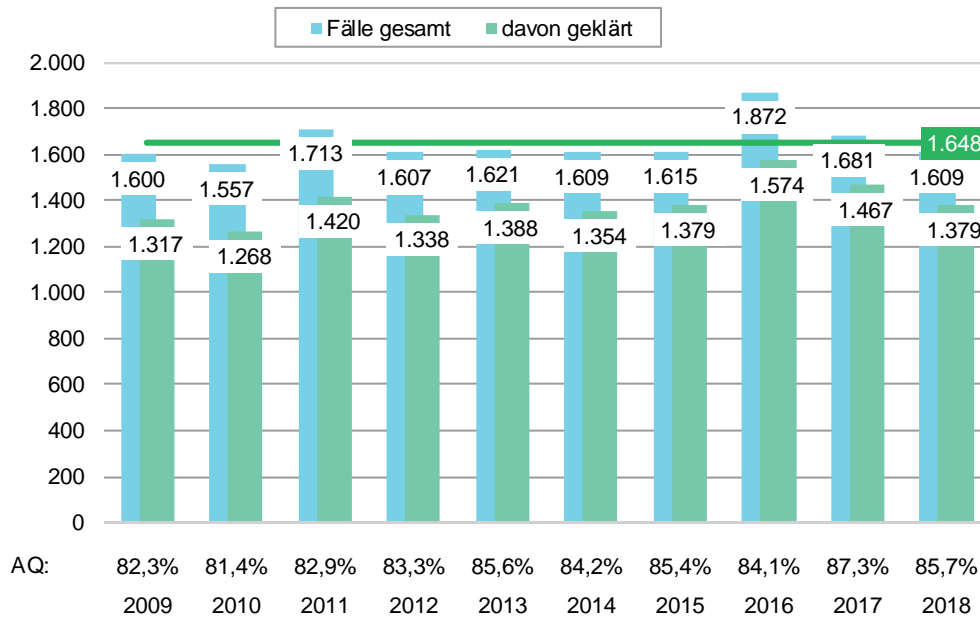
- Fallaufkommen insgesamt gesunken
- Sehr hohe Aufklärungsquote (85,7%)
- Steigerung bei den Sexualdelikten
- Rückgang im Bereich Körperverletzung

Unter der Rubrik Gewaltkriminalität werden die Delikte Mord, Totschlag, Tötung auf Verlangen, Vergewaltigung, Raub, räuberische Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer, Körperverletzung mit Todesfolge, gefährliche

und schwere Körperverletzung, erpresserischer Menschenraub, Geiselnahme und Angriff auf den Luft- und Schienenverkehr zusammengefasst.

Delikt	Fälle		Entwicklung	
	2017	2018	absolut	relativ
Gewaltkriminalität insgesamt	1.681	1.609	-72	-4,3%
Mord, Totschlag u. Tötung auf Verlangen	43	43	0	0,0%
Vergewaltigung u. übrige bes. schwere / qualifizierte Fälle von sexuellem Übergriff bzw. sexueller Nötigung	79	94	15	19,0%
Raubdelikte	151	144	-7	-4,6%
Gefährliche und schwere Körperverletzung	1.404	1.326	-78	-5,6%
Sonstige	4	2	-2	-50,0%

## Entwicklung der Gewaltkriminalität



### Frau versuchte Ehemann zu vergiften

Aufgrund einer Liaison mit ihrem Chef war die heute 51-jährige Ehefrau aus Waldkirchen ihres Ehemannes überdrüssig geworden und verabreichte diesem über einen längeren Zeitraum Marcumar. Heimtückisch wollte sie ihren Mann durch die Hinzugabe des Blutverdünners in das Essen und in die Getränke töten. Nach längerer medizinischer Betreuung von mehreren Ärzten und einem Aufenthalt in einer Spezialklinik, die das Opfer wegen intensiven Nasen- und Zahnfleischblutens aufsuchte, konnte die Einnahme des Medikaments nachgewiesen und so Schlimmeres verhindert werden. Wegen versuchten Mordes verurteilte das Landgericht Passau die Ehefrau zu einer Freiheitsstrafe von 10 Jahren.

### Tödliche Schlägerei unter Jugendlichen

Im Zuge einer Schlägerei in Passau nach vorherigem Streit unter Jugendlichen, war der zur Tatzeit 15-jährige Geschädigte zu Tode gekommen. Nach Untersuchungen der Rechtsmedizin München hatte der Jugendliche einen nach innen blutenden Nasenbeinbruch erlitten. Aufgrund einer, durch die Vielzahl der Schläge verursachten Bewusstseinsbeeinträchtigung war der natürliche Reflex des Aushustens unterdrückt, was zu einem Erstickten durch massive Aspiration von Blut führte. Nach den bisherigen Presseberichten wurde der 25-jährige Hauptangeklagte zu einer dreieinhalbjährigen Freiheitsstrafe, drei weitere Mitangeklagte zu Bewährungsstrafen verurteilt.

### 2.3.3 Straßenkriminalität

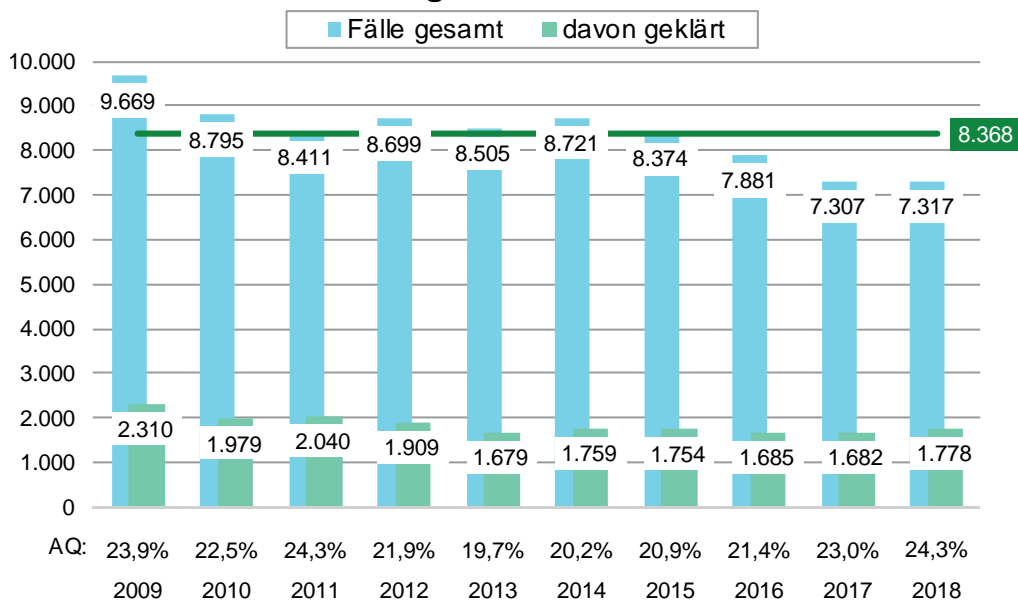


- Fallaufkommen der Straßenkriminalität auf dem niedrigen Niveau des Vorjahres
- Steigerung der AQ um 1,3%
- Deutlicher Rückgang bei fast allen Deliktsbereichen

Als Straßenkriminalität wird eine Auswahl an Einzeldelikten zusammengefasst, die in ihrer Tatphase ausschließlich oder überwiegend auf öffentlichen Straßen, Wegen oder Plätzen begangen werden. Der Straftatenkatalog umfasst u.a. Delikte wie die überfallartige Vergewaltigung

durch Einzeltäter, exhibitionistische Handlungen, gefährliche und schwere Körperverletzung auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen, Sachbeschädigungen sowie Raub und Diebstahl auf Straßen.

Entwicklung der Straßenkriminalität



#### Umfangreiches Ermittlungsverfahren wegen Landfriedensbruchs

Im Zusammenhang mit der DEL-Begegnung Straubing-Tigers gegen den ERC Ingolstadt kam es in Straubing zwischen den beiden Fanggruppierungen zu Gewaltübergriffen. Teile der Ingolstädter Aggressoren lösten sich aus der Gruppe und lieferten sich mit ca. 10 Straubingern eine Schlägerei bei der mehrere Personen verletzt wurden. Auf Grund sofortiger Mitteilungen der Bevölkerung an die Polizei konnte binnen kurzer Zeit eine Großzahl an Einsatzkräften an den Tatort herangeführt werden. 62 Personalien der Ingolstädter Gruppierung konnten festgestellt werden. Nach intensiven Ermittlungen durch die Kriminal-

polizeiinspektion Straubing, wurden von der zuständigen Staatsanwaltschaft insgesamt 37 Strafbefehlsanträge wegen Landfriedensbruch an das Amtsgericht (AG) Straubing gestellt. Zusätzlich wurden 12 Jugendliche beim Jugendrichter des AG Straubing angeklagt. Zwei Anklagen erfolgten beim Strafrichter des AG Straubing. Fünf Verfahren wurden zur weiteren Verfolgung an die Staatsanwaltschaft Ingolstadt weitergeleitet. Einhergehend mit der Strafverfolgung konnten gegen die Delinquenten Stadionverbote erlassen werden.



Delikt	Fälle		Entwicklung	
	2017	2018	absolut	relativ
Straßenkriminalität insgesamt	7.307	7.317	10	0,1%
Straßenraub	62	40	-22	-35,5%
Straßendiebstahl, darunter:	3.520	3.273	-247	-7,0%
... Diebstahl von Kraftwagen im öffentl. Raum einschl. unbefugter Ingebrauchnahme	154	140	-14	-9,1%
... Diebstahl von Krafträdern im öffentl. Raum einschl. unbefugter Ingebrauchnahme	74	66	-8	-10,8%
... Diebstahl von Fahrrädern im öffentl. Raum einschl. unbefugter Ingebrauchnahme	1.593	1.533	-60	-3,8%
... Diebstahl an/aus Kfz	1.385	1.256	-129	-9,3%
... Diebstahl von/aus Automaten im öffentl. Raum	57	54	-3	-5,3%
... Taschendiebstahl	257	224	-33	-12,8%
Sexuelle Belästigung und Straftaten aus Gruppen §§ 184i, 184j StGB	78	145	67	85,9%
Exhibitionistische Handlungen u. Erregung öffentl. Ärgernisses	56	58	2	3,6%
Gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	506	443	-63	-12,5%
Landfriedensbruch	0	10	10	k. A.
Sachbeschädigung an Kfz	1.720	1.938	218	12,7%
Sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	1.435	1.410	-25	-1,7%

Straubing

## Polizei-Großeinsatz wegen Eishockey-Schlägerei

Andreas Seidl, 29.10.2017 - 15:50 Uhr



Quelle: IDOWA

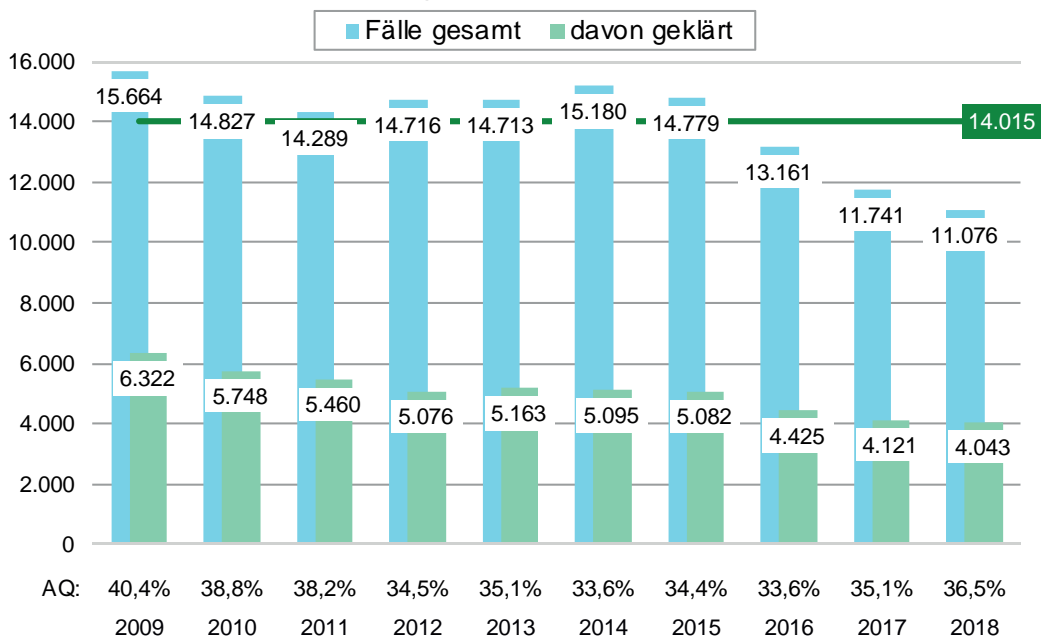
### 2.3.4 Diebstahlskriminalität



- Niedrigster Stand der letzten zehn Jahre
- Rückgang der Fallzahlen beim Wohnungseinbruchdiebstahl (WED) hält an
- Rückgang beim Kfz-Diebstahl bestätigt langjährigen Trend

Bei den Delikten der Diebstahlskriminalität hat sich die rückläufige Tendenz der Vorjahre mit einem deutlichen Minus von 665 Fällen bzw. 5,7% fortgesetzt. Damit ist mit 11.076 Fällen der geringste Wert im Vergleich der zurückliegenden zehn Jahre erreicht.

Entwicklung der Diebstahlskriminalität



Delikt	Fälle		Entwicklung	
	2017	2018	absolut	relativ
Diebstahl insgesamt, darunter	11.741	11.076	-665	-5,7%
... Diebstahl von Kraftwagen einschl. unbefugter Ingebrauchnahme	158	140	-18	-11,4%
... Diebstahl von Krafträdern / Kleinkrafträdern einschl. unbefugter Ingebrauchnahme	74	67	-7	-9,5%
... Diebstahl von Fahrrädern einschl. unbefugter Ingebrauchnahme	1.693	1.598	-95	-5,6%
... Ladendiebstahl	2.069	1.907	-162	-7,8%
... Taschendiebstahl	257	224	-33	-12,8%
Diebstahl ohne erschwerende Umstände (§ 242 StGB)	7.729	7.295	-434	-5,6%
Diebstahl unter erschwerenden Umständen (§§ 243 - 244a StGB), darunter	4.012	3.781	-231	-5,8%
... in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- u. Lagerräumen	452	288	-164	-36,3%
... in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels u. Pensionen	137	161	24	17,5%
... in/aus Kiosken, Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden, Schaufenstern, Schaukästen u. Vitrinen (ohne Ladendiebstahl)	217	183	-34	-15,7%
... Wohnungseinbruchdiebstahl	459	458	-1	-0,2%

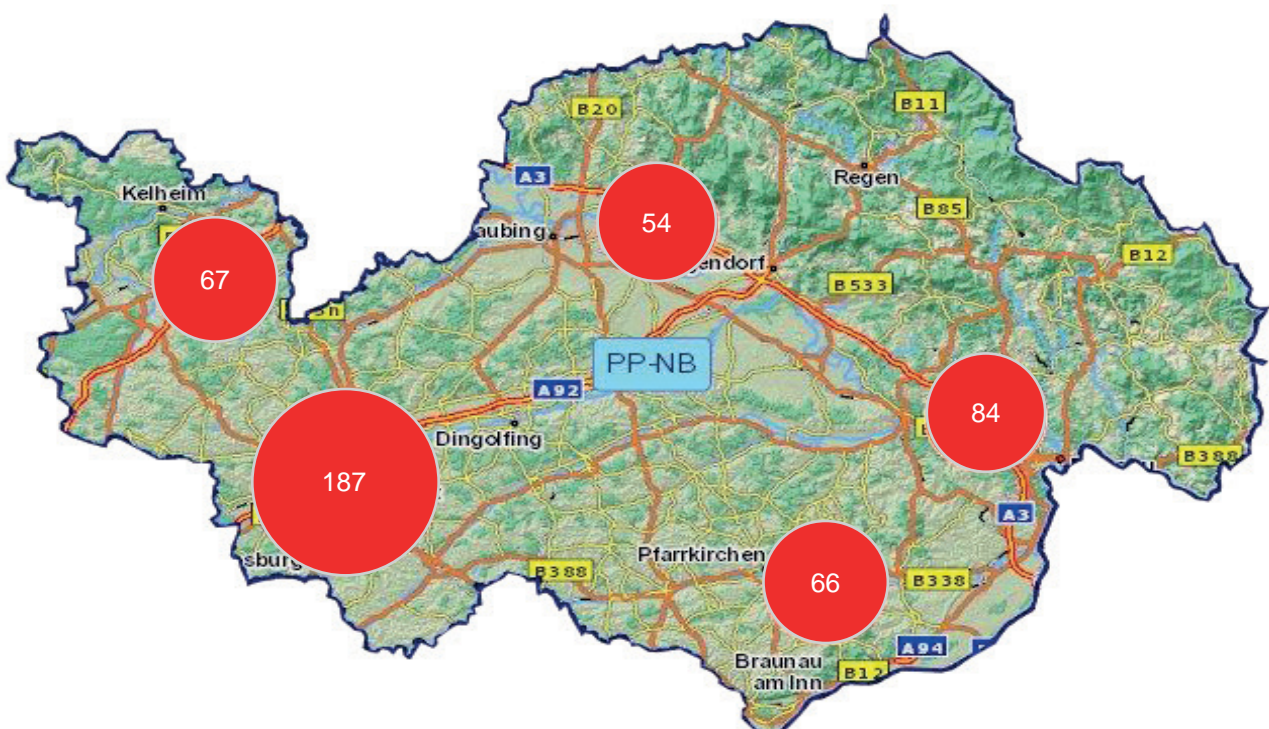
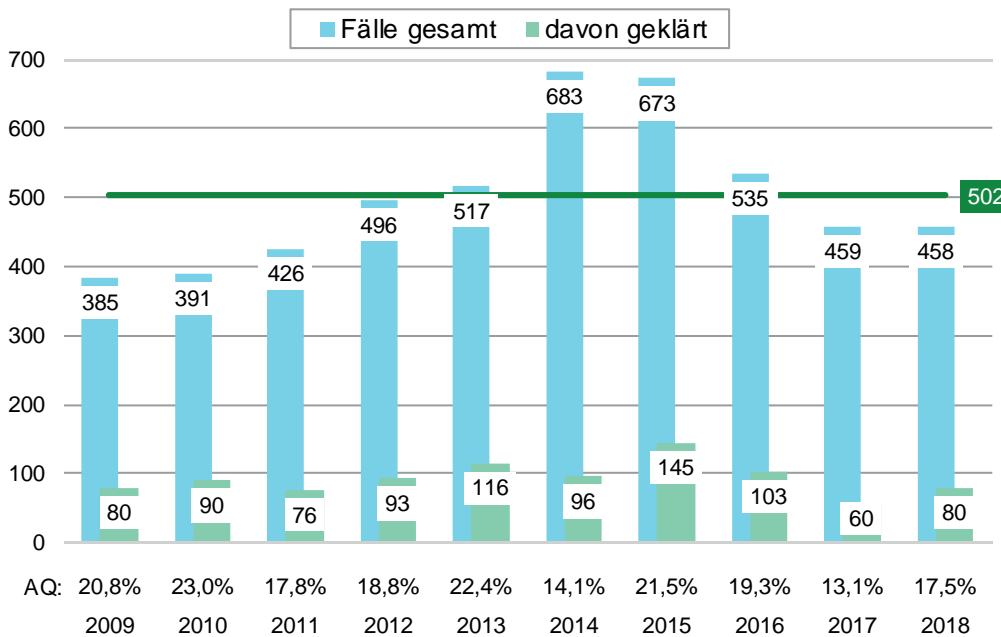
## Wohnungseinbruchskriminalität (WED)

Das Polizeipräsidium Niederbayern hat im Rahmen eines abgestimmten Konzeptes zur Bekämpfung der Wohnungseinbruchskriminalität Maßnahmenpakete definiert, die der Einbruchskriminalität entgegenwirken. Etabliert hat sich auch die länderübergreifende Kooperationsvereinbarung zwischen Bayern und Baden-Württemberg, Hessen und Rheinland-Pfalz. Zielgerichtet bekämpfen die Polizeidienststellen

mit gemeinsamen Schwerpunkt-fahndungs- und Kontrollaktionen den Wohnungseinbruchsdiebstahl.

Die positive Entwicklung der Wohnungseinbruchskriminalität setzte sich im Vergleich der letzten fünf Jahre auch 2018 fort. Zwar weist die Statistik im Vergleich zum Vorjahr nur einen Fall weniger aus, aber die Aufklärungsquote in Niederbayern stieg von 13,1% auf 17,5%.

### Entwicklung der Wohnungseinbruchskriminalität

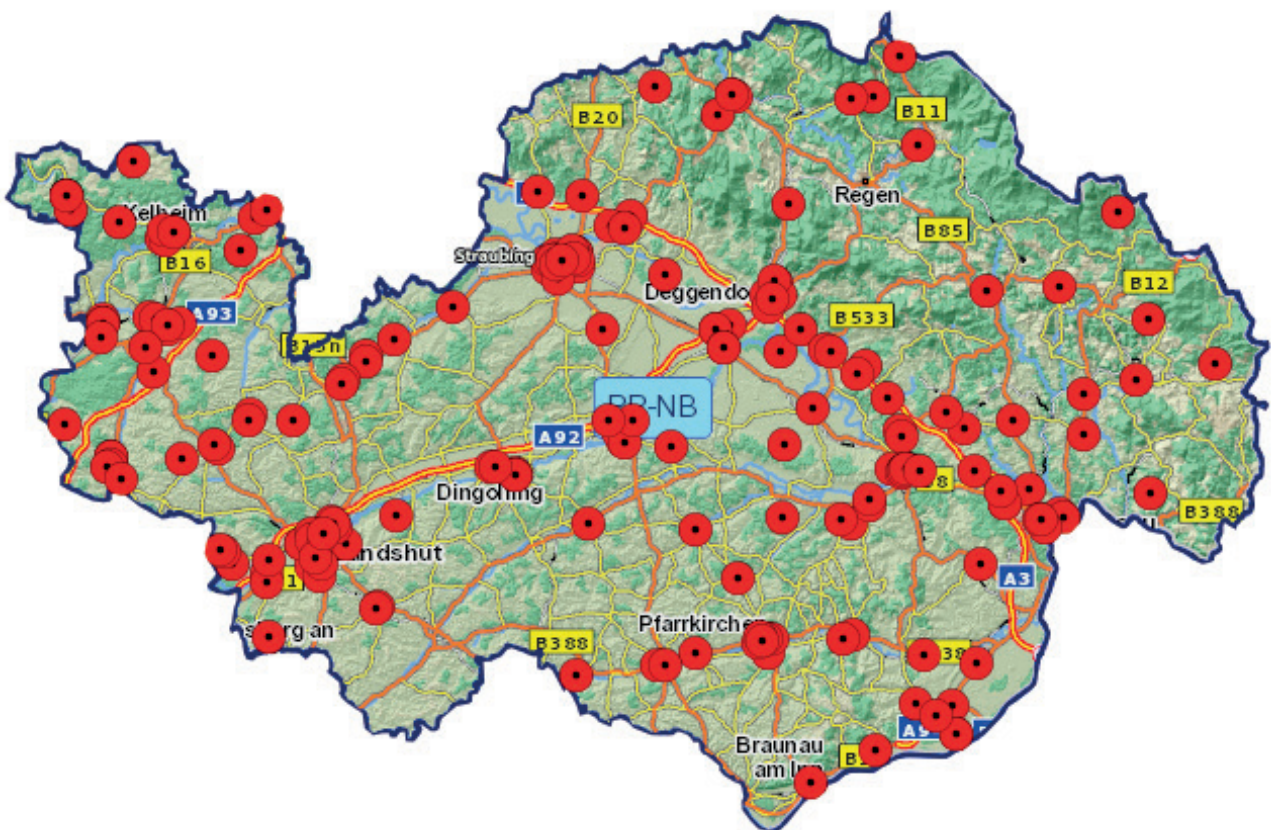
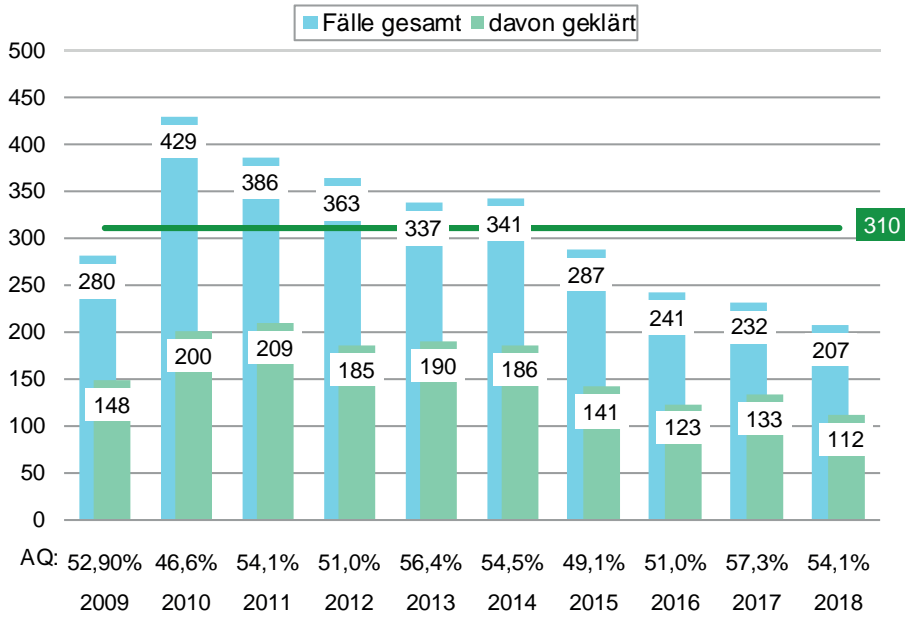


### Kfz-Diebstahlskriminalität

Erfreulich ist die Entwicklung beim Diebstahl von Kraftfahrzeugen. Hier sank die Fallzahl beinahe durchgängig seit dem massiven Anstieg im Jahre 2010. So ist mit aktuell 207 registrierten Delikten nochmals ein weiterer Rückgang um 10,8% (- 25 Delikte) zu verzeichnen. In folgender Sta-

tistik sind die einfachen und die schweren Diebstähle von Kraftfahrzeugen (auch Kräder) gelistet. „Schwer“ im Sinne des Gesetzes bedeutet, dass Täter bei der Tatausführung z.B. eine besondere Sicherungseinrichtung überwinden mussten (aufbrechen, aufhebeln, etc.).

Entwicklung der Kfz-Kriminalität

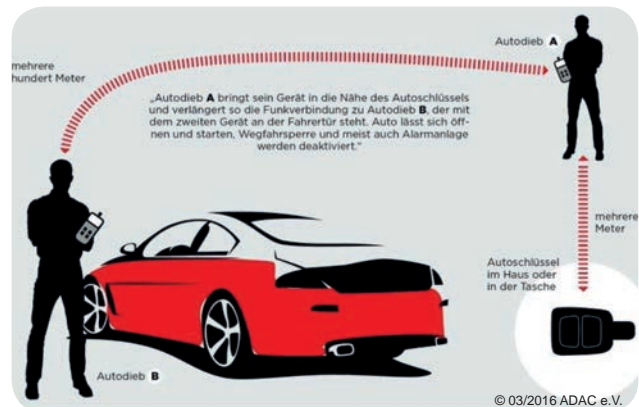
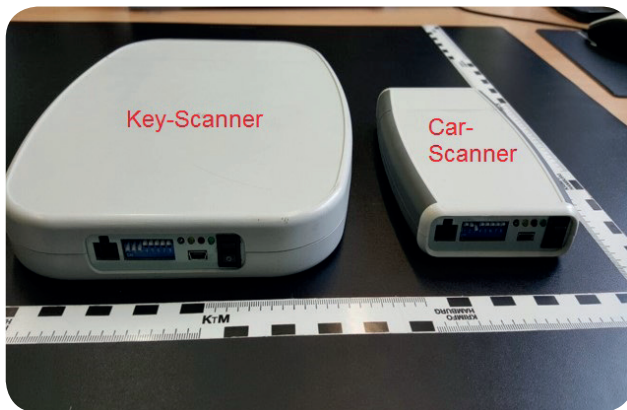


## Phänomen Keyless-Go

Seit Beginn des Jahres 2016 kommt es u. a. in Bayern vermehrt zu Diebstählen hochwertiger Kraftfahrzeuge, die mit Keyless-Go Schließsystemen (schlüssellose Startsysteme) ausgestattet sind. Bayernweit kam es seither zu 435 Entwendungen (Stand: 31.12.2018) von Fahrzeugen, die mit einem derartigen Schließsystem ausgerüstet waren. Aufgrund bisheriger Erkenntnisse ist anzunehmen, dass die Fahrzeuge unter Einsatz eines sog. „Funkstreckenverlängerers“ durch vermutlich osteuropäische Tatverdächtige entwendet und verschoben werden. Mit der mitgeführten Elektronik nehmen die Täter das Signal des Fahrzeugschlüssels auf, der eigent-

lich sicher verwahrt im Haus liegt. Ein Einbruch ist dabei nicht erforderlich. Das kopierte Signal reicht aus, um den Pkw zu öffnen, die elektronische Wegfahrsperre freizugeben, zu starten und damit wegzufahren.

Mit 11 registrierten Straftaten 2018 und insgesamt 29 Fällen seit 2016 ist der Regierungsbezirk Niederbayern vom Phänomen Keyless-Go im Vergleich zu den benachbarten Verbänden gering belastet. Ein Beuteschaden von über 2,3 Millionen Euro belegt, dass bei diesem Phänomen ausschließlich hochpreisige Fahrzeuge entwendet werden.



## Verfolgung nach Keyless-Go Diebstahl

Am 17.03.2018 entwendeten die Täter in Ober-schneiding den vor dem Anwesen geparkten, neuwertigen BMW M4 im Wert von 100.000 Euro unter Zuhilfenahme eines Funkstreckenverlängerers. Mehrere Polizeistreifen waren in die Fahndung eingebunden und verfolgten die beiden Täterfahrzeuge. Im Verlauf der Fahrt

verunfallte ein Fahrer, der andere konnte in Schambach in einem Hinterhof lokalisiert werden. In einem der Fahrzeuge stellten die Beamten die dem Modus Operandi zugehörige Technik und insgesamt 21 ge- bzw. verfälschte Kennzeichendoubletten sicher. Die Täter konnten flüchten.



### 2.3.5 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung



- Steigerung der Fallzahlen auf insgesamt 655 Fälle ( $\hat{=}$  23,6%)
- Aufklärungsquote bei 91,3%
- Ursache für die Steigerung ist im Wesentlichen die Reform des Sexualstrafrechts
- Kriminalitätsvergleich mit dem Vorjahr aufgrund der Reform des Sexualstrafrechts nur bedingt möglich

Nach dem deutlichen Rückgang in den Jahren 2016 und 2017 sind die Fallzahlen der Sexualstraftaten im Berichtsjahr wieder angestiegen. Ursächlich dafür ist vor allem eine umfangreiche Novellierung des Sexualstrafrechts. Durch das fünfzigste Gesetz zur Änderung des Strafgesetzbuches - Verbesserung des Schutzes der sexuellen Selbstbestimmung vom 04.11.2016 - wurden insbesondere Tathandlungen, die bisher lediglich den Tatbestand der Beleidigung auf sexueller Grundlage (§ 185 StGB) erfüllten, neu geschaffenen Tatbeständen im Bereich des Sexualstrafrechts zugeordnet.

Seit 01.01.2017 hat die Änderung des Sexualstrafrechts für die PKS zum Teil deutliche Auswirkungen. Ein Vergleich mit den statistischen Daten zu den Vorjahren kann somit im Berichtsjahr 2018 noch nicht bzw. nur zum Teil vorgenommen werden. Um die rechtlichen Änderungen künftig detailliert abzubilden, wurden die entsprechenden Deliktsschlüssel und Erfassungsvorgaben für die PKS zum 01.01.2018 angepasst, sodass

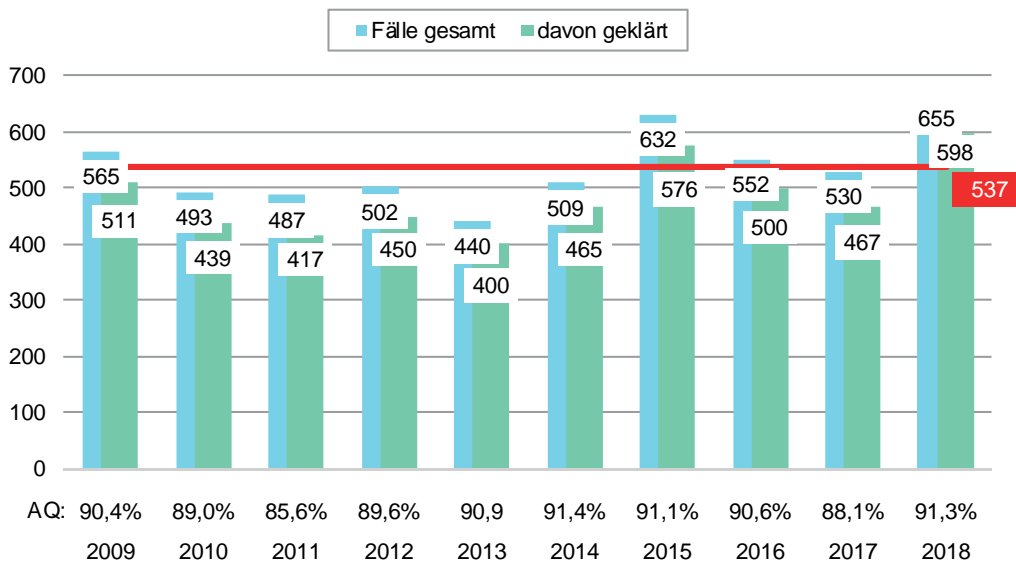
eine vollständige statistische Vergleichbarkeit erst ab dem Berichtsjahr 2018 mit den Folgejahren möglich sein wird.

Diese Rahmenbedingungen sind bei der Interpretation der folgenden Darstellung im 10-Jahres-Vergleich zu berücksichtigen.

Auch wenn der Deliktsbereich der Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung mit einem Anteil von 1,4% nur einen geringen Teil der Gesamtkriminalität darstellt, darf seine Bedeutung angesichts der psychischen Belastung auf Seiten der Opfer nicht unterschätzt werden. Von besonderer Wichtigkeit ist daher die sehr hohe Aufklärungsquote von 91,3% im Jahr 2018.

Allein 144 Straftaten registrierte die PKS im Berichtsjahr 2018 unter dem Straftatbestand „Sexuelle Belästigung“ gem. § 184i StGB. Dessen Anstieg (+ 66 Fälle) stellt mehr als 50% an der Gesamtsteigerung (+ 125 Fälle) im Bereich der Sexualstraftaten dar.

Entwicklung der Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung



Delikt	Fälle		Entwicklung	
	2017	2018	absolut	relativ
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung insgesamt	530	655	+125	23,6%
Sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen usw., unter Ausnutzung einer Amtsstellung oder eines Vertrauensverhältnisses	3	16	+13	433,3%
Sexueller Missbrauch von Kindern	119	147	+28	23,5%
Exhibitionistische Handlungen u. Erregung öffentlichen Ärgernisses	56	58	+2	3,6%
Pornographiedelikte	124	136	+12	9,7%
Sexuelle Belästigung	78	144	+66	84,6%

## Tatverdächtigenstruktur

Im Berichtsjahr 2018 konnten 493 Tatverdächtige ermittelt werden. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies eine Steigerung um 14,9%. Von den Tatverdächtigen haben 71,2% die deutsche Staatsangehörigkeit. Bei den nichtdeutschen Staatsangehörigen beträgt der Anteil 29,8% und ist somit gemessen am Anteil an der Wohnbevölkerung (8,53%) überproportional hoch.

Nach wie vor auf sehr hohem Niveau sind die jugendlichen Tatverdächtigen in der Deliktskategorie sexueller Missbrauch von Kindern durch Einwirken mittels Informations- oder Kommunikationstechnologie gemäß § 176 Abs. 4 Nr. 3 und 4 StGB und beim Verbreiten pornographi-

scher Schriften gemäß §§ 184 ff StGB. Der Täterkreis reflektiert fast ausschließlich das männliche Geschlecht. Ein möglicher Erklärungsansatz für diese Tatverdächtigenstruktur liegt in der steigenden Nutzung der sozialen Medien, insbesondere auch durch Kinder und Jugendliche.

Besonders beim Phänomen „Sexting“, bei dem Täter auf die Opfer durch die Übersendung von pornographischen Bildern und Videos einwirken, bzw. diese zur Übersendung auffordern, handelt es sich sowohl bei Tätern als auch Opfern oft um Kinder und Jugendliche, da die Opfer erhaltenes Bildmaterial häufig an Freunde und Schulkameraden weiterleiten und so in strafrechtlicher Sicht auch zu Tätern werden.

Altersstruktur in Jahren	Tatverdächtige (Anzahl)	Tatverdächtigenanteil
≤ 13	23	4,7%
14-17	75	15,2%
18-20	37	7,5%
21-24	56	11,4%
25-29	64	13,0%
30-39	79	16,0%
40-49	65	13,2%
50-59	60	12,2%
≥ 60	34	6,9%

### Gegen Sex verschreibungspflichtige Rezepte ausgestellt

In mehreren Fällen forderte ein niedergelassener Arzt von verschiedenen Geschädigten für die Ausstellung von Rezepten verschreibungspflichtiger Medikamente sexuelle Leistungen. In einem Fall kam es zu einer Vergewaltigung in der Wohnung des Täters. Er wurde im Dezember 2018 vom Landgericht Landshut zu einer Freiheitsstrafe von drei Jahren und zwei Monaten verurteilt.

### **Täterermittlung durch DNA-Spurengutachten**

Am Sonntag, 29.04.2018, gegen 04.15 Uhr, meldete eine Taxifahrerin der Polizei, dass ein weiblicher Fahrgast von einem Mann sexuell belästigt wurde. Beim Rauchen vor einem Lokal in Straubing umklammerte der Täter die 26-jährige Geschädigte von hinten über dem Hals und an der Brust. Nach heftiger Gegenwehr der Geschädigten flüchtete der unbekannte Täter. Am Dienstag, 01.05.2018, gegen 02.30 Uhr, wurde eine 31-jährige Frau erneut in der Straubinger Innenstadt von hinten umklammert und zu Boden gerissen. Der UT setzte sich auf die Geschädigte. Aufgrund zu Hilfe eilender Zeugen flüchtete der unbekannte Täter erneut. Die Täterschaft des Beschuldigten wurde durch ein DNA-Spurengutachten festgestellt. Am 18.06.2018 erging Unterbringungsbefehl durch das AG Regensburg. Sein Motiv war nach Gesprächsaufnahme die Ausführung sexueller Handlungen. Der Täter wurde vor dem LG Regensburg wegen Nötigung, versuchter Vergewaltigung, versuchter Körperverletzung und exhibitionistischen Handlungen angeklagt. Er wurde wegen Schuldunfähigkeit nicht verurteilt und im Anschluss in einem psychiatrischen Krankenhaus untergebracht.

### **Sexualstraftäter wird rückfällig und flüchtet**

Ein 23-jähriger Asylbewerber aus Eritrea vergewaltigte eine ebenfalls aus Eritrea stammende Mitbewohnerin in der Asylbewerberunterkunft in Dingolfing. Das Verbrechen ereignete sich nach einer Feier in der Unterkunft. Während der Tatausführung würgte er sein Opfer bis zur Bewusstlosigkeit. Nach der Tat floh der Straftäter nach Frankreich und stellte dort einen Asylantrag. Der zunächst Unbekannte konnte über ein Lichtbild identifiziert werden und über das Bundeskriminalamt in Frankreich festgenommen und ausgeliefert werden. Der schon im Vorfeld wegen eines Sexualdeliktes in Erscheinung getretene Beschuldigte sitzt derzeit in der JVA Landshut in Untersuchungshaft. Anfang 2016 war er durch das Landgericht Passau wegen einer Vergewaltigung im Jahre 2015 bereits zu einer Jugendstrafe von zwei Jahren und sechs Monaten verurteilt worden.



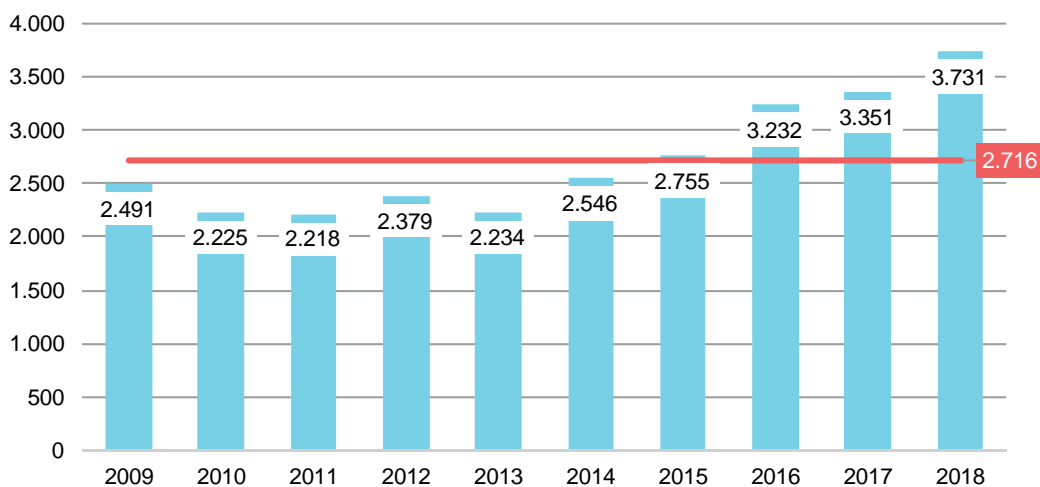
## 2.3.6 Rauschgiftkriminalität



- Hohes Fallaufkommen spiegelt polizeiliche Controllerfolge wider
- Cannabisprodukte dominieren bei Betäubungsmitteldelikten
- Trotz Rückgang 22 Rauschgifttote

Im Bereich der Rauschgiftkriminalität hat sich die steigende Tendenz der Vorjahre fortgesetzt. 2018 wurde mit 3.731 Vorgängen der Höchststand im 10-Jahres-Vergleich erreicht.

### Entwicklung der Rauschgiftkriminalität



Delikt	Fälle		Entwicklung		Anteil
	2017	2018	absolut	relativ	in %
Rauschgiftkriminalität insgesamt	3.351	3.731	380	11,3%	100,0%
Allgemeine Verstöße gem. § 29 BtMG <sup>1</sup>	2.399	2.666	267	11,1%	71,5%
Illegaler Handel und Schmuggel gem. § 29 BtMG <sup>2</sup>	557	636	79	14,2%	17,0%
Illegale Einfuhr gem. § 30 BtMG <sup>3</sup>	18	8	-10	-55,6%	0,2%
Sonstige Verstöße gegen das BtMG <sup>4</sup>	340	371	31	9,1%	9,9%
Direkte Beschaffungskriminalität <sup>5</sup>	25	36	11	44,0%	1,0%

1 Beinhalten u.a. illegalen Besitz, illegalen Erwerb und illegale Abgabe von Betäubungsmitteln (BtM)

2 Bezeichnet in der PKS die Einfuhr von BtM in einer geringeren als der „nicht geringen Menge“ i.S. § 30 Betäubungsmittelgesetz (BtMG); es handelt sich dabei um Vergehen

3 Bezeichnet in der PKS die Einfuhr von BtM in „nicht geringer Menge“ i.S. § 30 BtMG; es handelt sich dabei um Verbrechen

4 Beinhalten u.a. den illegalen Anbau von BtM, die illegale Abgabe von BtM an Minderjährige, den/die illegale(n) Besitz, Abgabe oder Handel von/mit BtM in „nicht geringer Menge“ sowie diverse bandenmäßig begangene Verstöße gegen das BtMG

5 Umfasst Raub u. räuberische Erpressung von BtM, Diebstahl von BtM aus Apotheken, Arztpraxen, Krankenhäusern oder bei Herstellern u. Großhändlern, Diebstahl von Rezeptformularen für BtM sowie Fälschung von Rezepten für BtM

## Betäubungsmittelarten

Cannabisprodukte stehen bei den Betäubungsmittelarten unangefochten an erster Stelle.

Der überwiegende Teil des in Niederbayern sichergestellten Crystal stammt aus der benachbarten Tschechischen Republik, wo es auf den grenznahen Straßenmärkten oder in Nachtclubs verkauft wird. Die niederbayerische Polizei begegnet diesem Phänomen mit intensi-

ven Sonderkontrollen, einer möglichst dichten Schleierfahndung und weiteren repressiven und präventiven Maßnahmen.

Bei der Rauschgiftkriminalität handelt es sich überwiegend um eine sogenannte Kontrollkriminalität, d. h. es besteht ein unmittelbarer Zusammenhang zwischen dem statistischen Fallaufkommen und den polizeilichen Kontrollerfolgen.

Delikt	Fälle		Entwicklung		Anteil
	2017	2018	absolut	relativ	in %
Allgemeine Verstöße gem. § 29 BtMG insgesamt	2.399	2.666	267	11,1%	100%
Heroin	84	78	-6	-7,1%	2,9%
Kokain einschl. Crack	61	63	2	3,3%	2,4%
Amphetamin / Methamphetamin in Pulver- o. flüssiger Form	232	256	24	10,3%	9,6%
Methamphetamin in kristalliner Form (Crystal)	70	103	33	47,1%	3,9%
Amphetamin / Methamphetamin in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)	96	63	-33	-34,4%	2,4%
Cannabis u. Zubereitungen	1.621	1.858	237	14,6%	69,7%
Sonstige Betäubungsmittel einschl. LSD	235	200	-35	-14,9%	7,5%

## Entwicklung der Zahl der Rauschgifttoden

Im Kalenderjahr 2018 waren in Niederbayern 22 Tote zu beklagen (Vorjahr 45), deren Ableben auf den Konsum von Rauschgift zurückzuführen ist. Dieser Wert liegt unter dem 10-Jahres-

Durchschnitt von 26 Rauschgifttoden. 19 der Verstorbenen waren männlich, drei weiblich. Der jüngste Rauschgifttote war 20 Jahre alt, der älteste 49 Jahre.

### 2.3.7 Politisch motivierte Kriminalität und Reichsbürger



- Fallaufkommen insgesamt leicht gestiegen
- PMK-links rückläufig
- PMK-rechts und ausländische Ideologie steigend
- PMK-sonstige / nicht zuzuordnen rückläufig

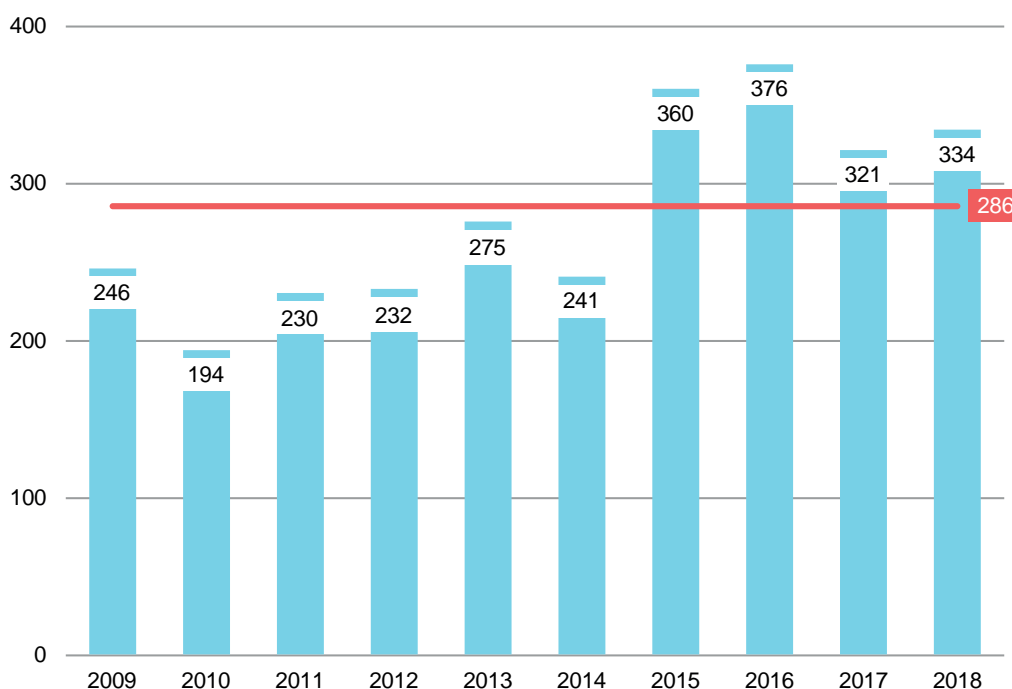
Staatsschutzdelikte werden in der Polizeilichen Kriminalstatistik nicht gesondert ausgewiesen.

Zusammen mit Delikten der allgemeinen Kriminalität wie z. B. Körperverletzung, Beleidigung und Sachbeschädigung, die unter einem politischen Motiv insbesondere gegen die freiheitlich demokratische Grundordnung begangen werden, bilden sie den Bereich der „Politisch Motivierten Kriminalität“ (PMK).

Die PMK wird in fünf Phänomenbereiche, angelehnt an die jeweilige ideologische Ausrichtung, aufgeteilt.

Unter sonstige Staatsschutzdelikte fallen Taten, die keiner linken, rechten, ausländischen oder religiösen Organisation/Ideologie zugeordnet werden können oder bei denen der Täter offenbar ohne politisch zuzuordnenbare Motivation ein relevantes Delikt begangen hat.

Entwicklung der „politisch motivierten Kriminalität“



Die Zahl der Delikte im Bereich der PMK stieg im Vergleich zum Vorjahr leicht um 13 Fälle (4,0%), die Aufklärungsquote liegt bei 53,4%.

Die politisch motivierten Straftaten - rechts machen mit 68,9% auch im aktuellen Berichtsjahr den größten Teil der PMK aus.

Im Zuständigkeitsbereich des Polizeipräsidiums Niederbayern ist im Jahr 2018 ein Zuwachs von

41 Straftaten der politisch motivierten Kriminalität - rechts zu verzeichnen. Die überwiegende Zahl der Fälle bewegt sich im Bereich der Propagandadelikte (Verbreiten von Propagandamitteln / Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen), der Volksverhetzung und Sachbeschädigungen. Im Bereich PMK - rechts machen sie auch im Jahr 2018 den Großteil aller Straftaten und begründen die Erhöhung der Fallzahlen.

Dabei führte die gestiegene Sensibilität und Aufmerksamkeit der Bevölkerung hinsichtlich rechter Hetze im Netz zu einer Steigerung der Anzeigebereitschaft.

Allgemein ist festzustellen, dass sich auch die PMK immer mehr ins Internet verlagert. Die erhöhten Zahlen sind im weiteren auch auf Straftaten im Kontext der Landtagswahl 2018 zurückzuführen.

Der Bereich PMK - links ist überwiegend geprägt von Sachbeschädigungen. So erklärt sich auch der deutliche Rückgang, da 2018 keine größeren Serientaten zu verzeichnen waren.

Die Zahlen im Bereich der Straftaten PMK - nicht zuzuordnen sind im Berichtsjahr 2018 um 7 Fälle auf 65 zurückgegangen. Das Phänomen der „Reichsbürgerbewegung“ ist weiterhin für den Großteil dieser erfassten Fälle verantwortlich.

Delikt	Fälle		Entwicklung	
	2017	2018	absolut	relativ
PMK - gesamt	321	334	13	4,0%
PMK - links	55	32	-23	-41,8%
PMK - rechts	189	230	41	21,7%
PMK - ausländische Ideologie	2	4	2	100%
PMK - religiöse Ideologie	3	3	0	0,0%
PMK - sonstige, nicht zuzuordnen	72	65	-7	-9,7%

## Reichsbürger

Reichsbürger und Selbstverwalter sind Gruppierungen und Einzelpersonen, die aus unterschiedlichen Motiven und mit unterschiedlichen Begründungen, unter anderem

- die Existenz der Bundesrepublik Deutschland und deren Rechtssystem ablehnen,
- den Repräsentanten die Legitimation absprechen oder
- sich gar in Gänze als außerhalb der Rechtsordnung stehend definieren.

Dabei ist der heterogenen Szene der „Reichsbürger und Selbstverwalter“ die fundamentale Ablehnung des Staates und seiner gesamten Rechtsordnung gemein. Für die Verwirklichung ihrer Ziele treten sie aktiv ein, z.B. mit Werbeak-

tivitäten oder mit aggressiven Verhaltensweisen gegenüber den Gerichten und Behörden.

Strafrechtlich traten die Personen bisher im Bereich Beleidigung, Erpressung, Nötigung, Urkundenfälschung, Falsche Verdächtigung und Verstöße gegen das Waffengesetz in Erscheinung. Seit November 2016 wird diese Szene in Bayern verstärkt überwacht.

In Bayern wurden bislang 4.222 Personen identifiziert, die der „Reichsbürgerszene“ zugeordnet wurden. Beim Polizeipräsidium Niederbayern standen bislang 675 „Reichsbürger/Selbstverwalter“ („RB/SV“) im Fokus der Ermittlungsbehörden. Insgesamt wurden 270 Personen als „RB/SV“ eingestuft.

### 259 Ermittlungsverfahren wegen Hasskommentaren in Facebook

Bei einer Versammlung von Asylbewerbern im Dezember 2017 konnten auf einer Facebookseite eine Vielzahl an Hasskommentaren zu einem Videobeitrag festgestellt werden.

Nachdem die zuständige Staatsanwaltschaft Deggendorf eine strafrechtliche Relevanz der

gesicherten Kommentare festgestellt hatte, ermittelte die KPI Straubing in 259 Fällen insbesondere wegen des Verdachts der Volksverhetzung. Hierzu konnten im gesamten Bundesgebiet, vereinzelt auch im Ausland, bislang 246 Tatverdächtige identifiziert und ermittelt werden.

## 2.3.8 Cybercrime



- Starker Rückgang im Bereich Computerkriminalität
- Leichter Anstieg im Bereich Internetkriminalität
- Hohe Aufklärungsquote im Bereich Cybercrime

Unter dem Sammelbegriff Cybercrime werden Delikte zusammengefasst, die im Zusammenhang mit der elektronischen Datenverarbeitung stehen. Die rasante Entwicklung der neuen Informationstechnologien und der sozialen Netzwerke bewirkt einen umfassenden Strukturwandel der globalen Kommunikation und beeinflusst dadurch die Kriminalität im 21. Jahrhundert maßgeblich. Das „World Wide Web“ und die mit ihm einhergehenden technischen Möglichkeiten können auf mannigfache Weise für kriminelle Machenschaften missbraucht werden.

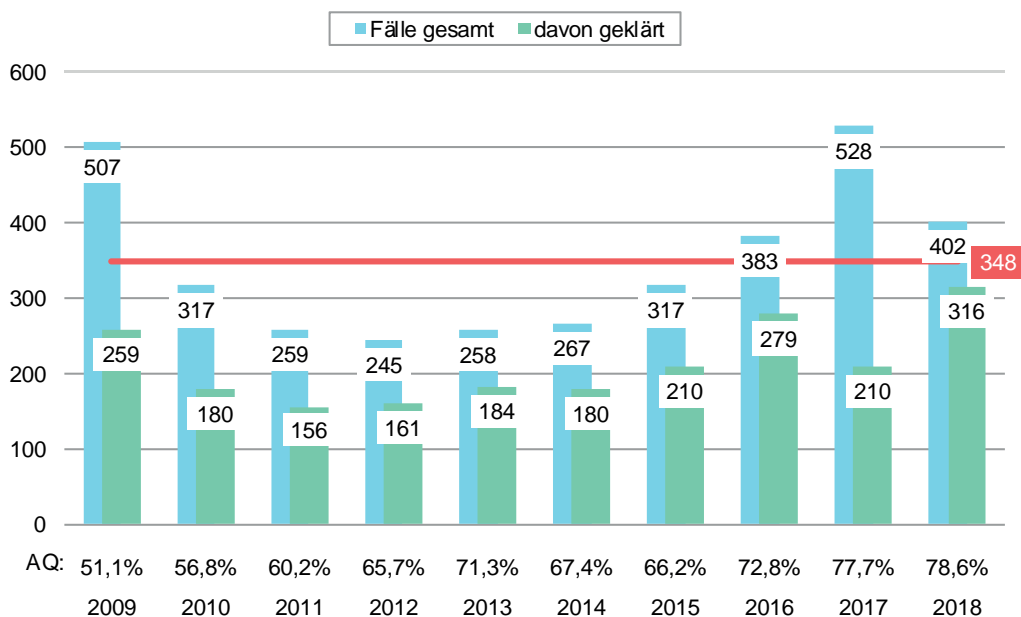
Bei der Interpretation der im Folgenden dargestellten statistischen Entwicklung der Fallzahlen muss explizit berücksichtigt werden, dass die PKS aktuell nur einen kleinen Teil des tatsächlich angefallenen Deliktsaufkommens der Cybercrime abbilden kann, da die PKS sich strikt am Prinzip des inländischen Tatorts orientiert. Aus-

landstraftaten sind nicht Bestandteil und werden nicht berücksichtigt. Nachfolgend werden ausschließlich die mit **Handlungsort innerhalb Niederbayern** begangenen Taten betrachtet.

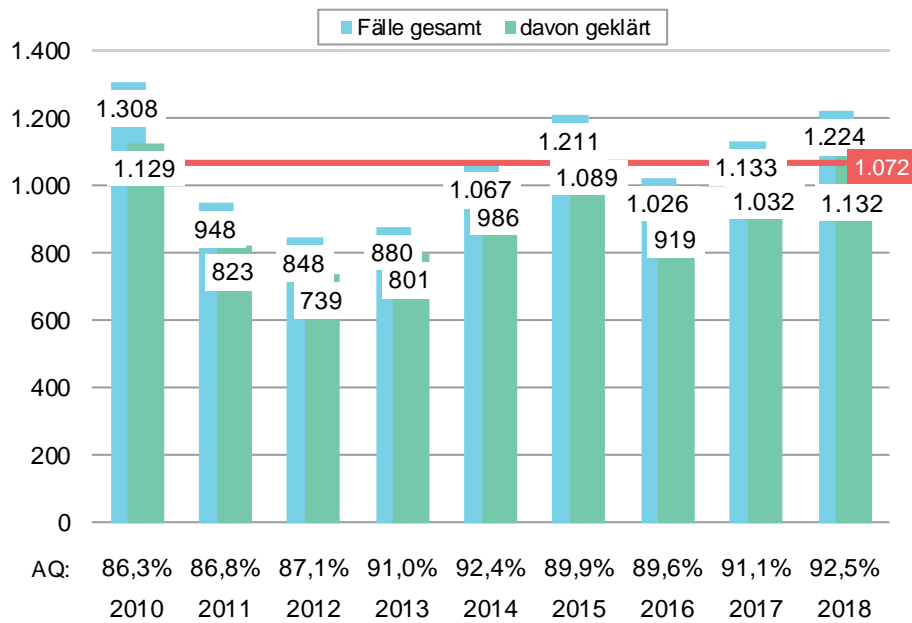
Im Bereich der Cybercrime gilt es, zwei voneinander getrennte statistische Kategorien zu unterscheiden, deren Inhalte sich teilweise überschneiden - die Computerkriminalität und die Internetkriminalität.

Der Begriff **Computerkriminalität** umfasst einen abgeschlossenen, eng umgrenzten Katalog von spezifisch EDV-bezogenen Tatbeständen, die nicht zwingend per Internet begangen werden müssen (z.B. das Abheben von Bargeld an einem Geldautomaten mit einer entwendeten Zahlungskarte = Computerbetrug). In diesem Deliktsfeld ist 2018 ein starker Rückgang des Fallaufkommens von 23,9% (entspricht 126 Fällen) gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen.

### Entwicklung der Computerkriminalität



### Entwicklung der Internetkriminalität



Die **Internetkriminalität** ist eine noch junge statistische Größe, zu der aussagekräftige Zahlen erst seit 2010 erhoben werden. Sie umfasst alle Delikte, zu deren Ausführung der Täter im konkreten Einzelfall das Medium Internet benutzt. Darunter fallen somit Taten von sehr unterschiedlicher krimineller Energie und Bedeutung,

wie z.B. Betrugsstraftaten mittels Internet, die Verbreitung von Kinderpornographie im Internet und Beleidigungen per E-Mail oder in sozialen Netzwerken. In jenem Deliktsfeld ist für 2018 ein Anstieg des Fallaufkommens von 8% (entspricht 91 Fällen) gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen.

Delikt	Fälle		Entwicklung	
	2017	2018	absolut	relativ
Internetkriminalität insgesamt	1.133	1.224	91	8,0%
Pornographiedelikte <sup>1</sup>	51	66	15	29,4%
Waren- und Warenkreditbetrug <sup>2</sup>	499	604	105	21,0%
Alle übrigen Betrugsformen <sup>3</sup>	200	179	-21	-10,5%
Beleidigungsdelikte <sup>4</sup>	62	62	0	0,0%
Straftaten i. Z. m. Urheberrechtsbestimmungen <sup>5</sup>	29	16	-13	-44,8%
Alle sonstigen Delikte mit Tatmittel Internet	292	297	5	1,7%

1 Umfassen die §§ 184 - 184e StGB

2 Beinhaltet ab 2016 auch Fälle des § 263a StGB

3 Umfassen die §§ 263 - 265b StGB

4 Umfassen die §§ 185 - 187 u. 189 StGB

5 Umfassen folgende Gesetze: Markengesetz, Designgesetz, Gebrauchsmustergesetz, Urheberrechtsgesetz, Kunsturheberrechtsgesetz, Patentgesetz, Halbleiterschutzgesetz sowie § 17 des Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb

Im Bereich des Polizeipräsidiums Niederbayern wurden zurückliegend in mehreren Stufen umfangreiche organisatorische und strategische Maßnahmen zur Bekämpfung des Kriminalitätsphänomens Cybercrime umgesetzt.

So verfügt jede Polizeiinspektion über mindestens einen Ansprechpartner Cybercrime. Bei den Kriminalpolizeiinspektionen Landshut, Passau und Straubing sowie bei der Kriminalpolizeiinspektion mit Zentralaufgaben wurden bereits 2017

eigene Kommissariate Cybercrime eingerichtet.

Hier sind u. a. IT-Kriminalisten als polizeiliche Seiteneinsteiger eingesetzt, welche eine entsprechende Vorbildung - abgeschlossenes Studium im Kontext Informatik - vorweisen können. Im Hinblick auf eine effizientere Bekämpfung des Phänomens sowie einer entsprechenden Begegnung der täterseitigen Vorgehensweisen, wurde die Einstellung von IT-Kriminalisten 2018 weiter forciert.

### Gymnasium gehackt

Im Juli 2018 nutzten zwei Schüler eines Gymnasiums im Zuständigkeitsbereich der Kriminalpolizei Landshut eine Sicherheitslücke im Betriebssystem. Sie drangen über die Schulcomputer in den gesicherten Administrationsbereich ein.

Dabei setzten sie ihre Hacking-Kenntnisse ein und gelangten so weiter in den internen Lehrerbereich. Nachdem die Schulleitung bei der Kriminalpolizeiinspektion Landshut Strafanzeige erstattet hatte, wurden die Ermittlungen aufgenommen und die Tatverdächtigen konnten durch die IT-Kriminalisten identifiziert und ermittelt werden. Wie sich bei den Ermitt-

lungen herausstellte, versuchten die Beiden gezielt in die vorhandenen Archive zu gelangen und kopierten dort umfangreiche Datenbestände.

Die Auswertung der sichergestellten Datenträger und Mobilfunktelefone ergab, dass sie sich auch die Passwörter der Schüler verschafften und einen Fernzugriff eingerichtet hatten.

In Zusammenarbeit mit dem Schuladministrator wurde die Sicherheitslücke geschlossen.



### 2.3.9 Callcenter- und Enkeltrick-Betrug



- Fallaufkommen mehr als verdreifacht
- Fast 90% der Taten bleiben im Versuchsstadium
- Entstandener Vermögensschaden gesunken

Bei diesen Kriminalitätsphänomenen handelt es sich um Formen des Trickbetruges. Die Täter nehmen hierzu aus Callcentern im Ausland Kontakt zu den Opfern auf, um diese unter Vorpiegelung einer Legende zu einer Vermögensverfügung zu verleiten. Folgende Begehungsformen sind bislang festzustellen:

- **„Falsche Polizeibeamte“**  
Die Täter geben sich am Telefon als falsche Amtspersonen (meist Polizeibeamte) aus und versichern die potentiellen Opfer dahingehend, dass ihr Vermögen durch Einbrecher bzw. betrügerische Bankmitarbeiter gefährdet wäre. Mittels sog. Call-ID-Spoofing wird dem Opfer auf dem Telefondisplay die Nummer der Polizei bzw. die „110“ angezeigt. Durch geschickte Gesprächsführung wird versucht, die meist älteren Personen zu einer Übergabe von Geld bzw. Wertsachen zu überreden, um sie vor angeblichem Schaden zu bewahren.
- **„Falsche Gewinnversprechen“**  
Die Täter teilen den Opfern mit, dass diese angeblich bei Gewinnspielen bzw. Lotterien gewonnen hätten. Vor der Auszahlung des Gewinns müssten die Opfer jedoch zuerst Gebühren (z.B. Notarkosten) begleichen.
- **„Enkeltrick-Betrug“**  
Die Täter geben sich meist als Verwandte oder Bekannte aus und bitten die meist älteren Opfer um Geldbeträge, die diese für ein kurzfristiges Geschäft (z.B. Immobilien- oder Fahrzeugkauf) benötigen würden.

Bei allen Erscheinungsformen setzen die Straftäter ihre Opfer zudem unter zeitlichen und/oder persönlichen Druck und drängen auf Geheimhaltung.

In Niederbayern hat sich die Anzahl der zur Anzeige gebrachten Vorfälle im Vergleich zu 2017 mehr als verdreifacht. Der den Opfern entstandene Vermögensschaden ist jedoch im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken (-6,4%).

In mehr als 88% aller angezeigten Fälle blieb es beim Versuch, d.h. die potentiellen Opfer erkannten die Betrugsabsicht. Dass der Anteil der vollendeten Taten von 26,2% im Jahr 2017 auf 11,6% im Jahr 2018 gesunken ist, lässt sich u.a. auch auf die erfolgreiche Präventionsarbeit der Polizei, durch Warnmeldungen in den Medien und Informationsveranstaltungen bei älteren Menschen, zurückführen.

Zur Bekämpfung dieser Kriminalitätsphänomene wurde beim Polizeipräsidium Niederbayern eine Dienststelle der Kriminalpolizei mit der zentralen Sachbearbeitung beauftragt. In Zusammenarbeit mit dem BLKA und den Zentralstellen der anderen Verbände werden länderübergreifende Ermittlungen geführt, um die Strukturen der kriminellen Callcenter aufzudecken und letztendlich zu zerschlagen.

Aufgrund der laufenden Ermittlungen können derzeit noch keine Aussagen zur Aufklärungsquote gemacht werden.

2017				
Modus Operandi	Anzeigen	Versuche	Anteil	Schaden
Falsche Amtsperson	67	50	74,6%	371.920 €
Gewinnversprechen	87	57	65,5%	87.968 €
Enkeltrickbetrug	41	37	90,2%	82.000 €
Gesamt	195	144	73,8%	541.888 €

2018				
Modus Operandi	Anzeigen	Versuche	Anteil	Schaden
Falsche Amtsperson	284	266	93,7%	31.701 €
Gewinnversprechen	141	97	68,8%	167.588 €
Enkeltrickbetrug	214	202	94,4%	308.001 €
Gesamt	639	565	88,4%	507.290 €



### 2.3.10 Kriminalität durch Zuwanderer



- Beteiligung an Gesamtkriminalität (ohne ausländerr. Delikte) gestiegen
- Steigerung bei den Betäubungsmitteldelikten
- 60% aller Straftaten gegen die körperliche Unversehrtheit werden von Zuwanderern untereinander begangen

Die Ereignisse der Silvesternacht 2015/2016 machten bei der Analyse von Straftaten, begangen durch nichtdeutsche Tatverdächtige, eine weitere Differenzierung der Fallzahlen erforderlich. Ziel war und ist es, speziell die Kriminalität durch Zuwanderer zu beleuchten. Nach der bundeseinheitlichen Definition sind unter dem Begriff Zuwanderer alle Nichtdeutschen zu subsumieren, auf deren Aufenthaltsanlass einer der folgenden Kriterien zutrifft:

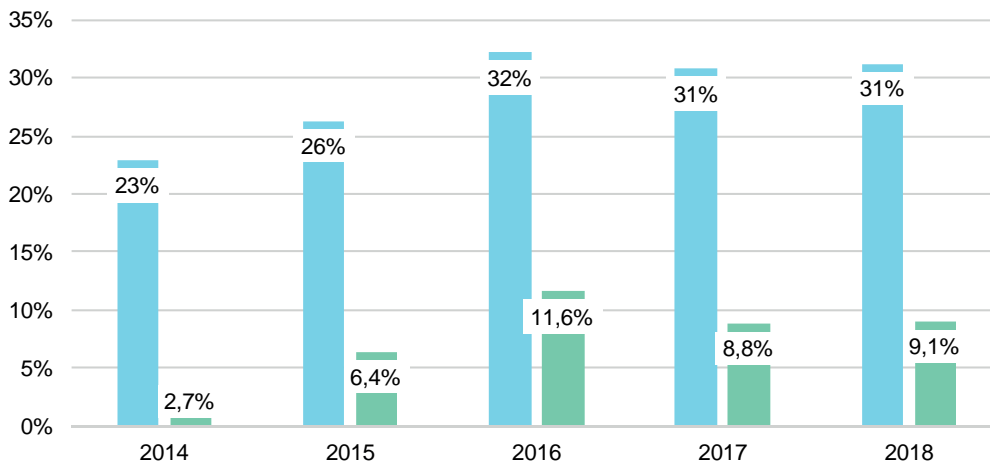
- Asylbewerber
- international / national Schutzberechtigte und Asylberechtigte
- Kontingentflüchtlinge
- Duldung
- unerlaubter Aufenthalt

Die ausländerrechtlichen Verstöße, begangen durch Zuwanderer, wie die unerlaubte Einreise, illegaler Aufenthalt sowie Verstöße gegen das Asylgesetz weisen in der Statistik einen Anteil von 54% im Berichtsjahr 2018 aus. Diese Verstöße finden im Themenfeld „Straftaten durch Zuwanderer“ keine Berücksichtigung, da die kriminalistische Bedeutung hier nicht zielführend ist.

Die Gesamtkriminalität, ohne die ausländerrechtlichen Verstöße, hat von 2017 auf 2018 um 5,8% zugenommen.

Delikt	Fälle		Entwicklung	
	2017	2018	absolut	relativ
Gesamtkriminalität (mit ausländerrechtl. Verstößen)	6.457	6.216	-241	-3,7%
Ausländerrechtliche Verstöße	3.731	3.331	-400	-10,7%
Gesamtkriminalität (ohne ausländerrechtl. Verstöße)	2.726	2.885	159	5,8%
Straftaten gegen das Leben	6	9	3	50,0%
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	82	80	-2	-2,4%
Raubdelikte	16	19	3	18,8%
Straftaten gegen die körperliche Unversehrtheit	850	832	-18	-2,1%
Diebstahl insgesamt, darunter	246	313	67	27,2%
... Ladendiebstahl	141	194	53	37,6%
Betrug	202	220	18	8,9%
Urkundenfälschung	323	253	-70	-21,7%
Rauschgiftkriminalität	249	376	127	51,0%

### Nichtdeutsche Tatverdächtige und Zuwanderer (ohne ausländerrechtliche Verstöße)



Der Anteil der tatverdächtigen Nichtdeutschen nach Abzug der tatverdächtigen Zuwanderer be-

wegt sich im 5-Jahresvergleich fast linear bei ca. 20%.

### Entwicklung der Tatverdächtigen

Bei der Betrachtung der Fallzahlen haben die tatverdächtigen Zuwanderer eine signifikante Rolle eingenommen. 29% aller von Nichtdeutschen begangenen Straftaten sind den Zuwanderern zuzuordnen. Im Detail weist die Polizeiliche Kriminalstatistik 1.989 Tatverdächtige, ohne ausländerrechtliche Delikte, aus. Im Vergleich zum Vorjahr (1.957) bedeutet dies eine Steigerung im Präsidialbereich um 1,6%.

Unter den tatverdächtigen Zuwanderern bilden Syrer auch 2018 mit einem Anteil von 26,5% die größte Gruppe, gefolgt von Afghanen (17,4%). Hierbei ist jedoch zu berücksichtigen, dass auch der Bevölkerungsanteil der vertretenen Nationalitäten innerhalb der Gruppe der Zuwanderer jeweils unterschiedlich hoch ausfällt.

TV-Struktur nach Nationalität	2018	Anteil
Syrien, Arabische Republik	528	26,5%
Afghanistan	347	17,4%
Nigeria	132	6,6%
Sierra Leone	132	6,6%
Irak	124	6,2%
Somalia	72	3,6%
Aserbaidshjan	71	3,6%
Türkei	57	2,9%
Kosovo	49	2,5%
Pakistan	44	2,2%
Andere Nationen	433	21,8%

### Zuwanderer als Tatverdächtige

Die Statistik des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) weist mit Stand vom 31.12.2018 für den Regierungsbezirk Niederbayern 17.124 Personen aus, die den Status eines Zuwanderers haben.

6.861 (31,3%). 1.989 Tatverdächtige wurden allein unter den Zuwanderern ermittelt (9,1%); damit sind sie überproportional am Kriminalitätsgeschehen beteiligt.

Von 21.955 ermittelten Tatverdächtigen beträgt der Anteil aller nichtdeutschen Tatverdächtigen

## Straftaten in und außerhalb von Asylbewerberunterkünften

Bei der folgenden Interpretation der Tatörtlichkeit Asylbewerberunterkunft bzw. gleichgestellter Einrichtungen muss berücksichtigt werden, dass von den Zuwanderern viele Personen aufgrund der Gesamtumstände und den gesetzlichen Bestimmungen in Asylbewerberunterkünften untergebracht sind. Folglich ist auch die Anzahl der

Straftaten, begangen durch Zuwanderer in den Unterkünften, überproportional hoch. Besonders auffällig hinsichtlich der Fallzahlen und deren Anteil in Asylbewerberunterkünften sind die Straftaten gegen die körperliche Unversehrtheit und die Rauschgiftdelikte.

Delikt	Straftaten durch Zuwanderer	TO in Asylbewerberunterkunft		TO außerhalb Asylbewerberunterkunft	
		Fälle	Anteil	Fälle	Anteil
Gesamtkriminalität (mit ausländerrechtl. Verstößen)	6.216	1.384	22%	4.832	78%
Ausländerrechtliche Verstöße	3.331	619	19%	2.712	81%
Gesamtkriminalität (ohne ausländerrechtl. Verstöße)	2.885	770	27%	2.115	73%
Straftaten gegen das Leben	9	4	44%	5	56%
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	80	14	17,5%	66	82,5%
Raubdelikte	19	4	21%	15	79%
Straftaten gegen die körperliche Unversehrtheit	832	338	41%	494	59%
Diebstahl	313	19	6%	294	94%
Betrug	220	11	5%	209	95%
Urkundenfälschung	253	13	5%	240	95%
Rauschgiftkriminalität	376	98	26%	278	74%

## Zuwanderer als Opfer

Mit Aufnahme des Opfertyps „Asylbewerber/Flüchtling“ in die PKS-Erfassungsrichtlinien 2016 können Asylbewerber/Flüchtlinge, die als Opfer eines Delikts mit opferspezifischen Merkmalen erfasst wurden, seither ausgewertet werden.

In der folgenden Statistik sind alle Straftaten bei denen der Tatverdächtige und das Opfer den

Status Zuwanderer haben beinhaltet. Zusätzlich sind auch die Daten mit der Tatörtlichkeit einer Asylbewerberunterkunft bzw. gleichgestellter Einrichtungen visualisiert.

57% aller Delikte „Zuwanderer untereinander“ wurden in einer Asylbewerberunterkunft begangen.

Delikt	Straftaten durch Zuwanderer u. Opfer ist Zuwanderer	TO in Asylbewerberunterkunft		TO außerhalb Asylbewerberunterkunft	
		Fälle	Anteil	Fälle	Anteil
Gesamtkriminalität (ohne ausländerrechtl. Verstöße)	594	337	57%	257	43%
Straftaten gegen das Leben	6	4	67%	2	33%
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	7	3	43%	4	57%
Raubdelikte	7	3	43%	4	57%
Straftaten gegen die körperliche Unversehrtheit	511	292	57%	219	43%
Bedrohung	58	35	60%	23	40%

### 2.3.11 Prävention und Opferschutz

Die polizeiliche Kriminalprävention ist wesentlicher Bestandteil der polizeilichen Arbeit. Die Polizei ist bestrebt die Bevölkerung über Gefahren verschiedenster Kriminalitätsformen aufzuklären und damit Straftaten vorzubeugen, aber auch das Sicherheitsgefühl und das Vertrauen in die Polizei zu stärken. Sie vernetzt sich dabei mit zahlreichen Institutionen und Organisationen zu langjährigen Dauerthemen einerseits, aber reagiert auch auf aktuelle Phänomene:

#### Callcenter-Betrug

Auch Niederbayern wurde von dem Phänomen des Callcenter-Betrugs nicht verschont. Anrufer versuchten insbesondere ältere Menschen am Telefon so zu beeinflussen, dass sie an fremde Personen Geld und Wertsachen übergeben, indem sie sich als öffentliche Bedienstete oder Angehörige ausgeben oder Gewinne versprechen.



... spricht da wirklich die Polizei?

Ihre Niederbayerische Polizei rät:  
**Vorsicht vor falschen Polizisten!**  
Schützen Sie sich vor Trickdiebstahl und Trickbetrug

Neben phänomenbezogenen Veröffentlichungen in der Presse trat die niederbayerische Polizei auch an verschiedene Institutionen heran, um wirksam gegen diese Betrugsform vorzugehen.

So wurden z.B. die Bediensteten von Banken und Sparkassen über das Phänomen aufgeklärt und auf Interventionsmöglichkeiten hingewiesen. Auch Pfarreien oder Gemeinden übernahmen die ihnen von der Polizei angebotenen Warnungen und veröffentlichten sie in ihren örtlichen Pfarr- und Gemeindeblättern.



#### Einbruchschutz

Neben der Individualberatung nahmen die kriminalpolizeilichen Beratungsstellen an insgesamt 38 Tagen an verschiedenen Messen in Niederbayern teil, z.B. an der Ostbayernschau in Straubing oder der Rottalschau in Karpfham. Sie erreichten damit vor Ort eine Vielzahl von Personen und konnten zur Sicherung des persönlichen Eigentums beitragen.

Nicht nur der Schutz gegen Einbruch, sondern auch das Bedürfnis der Bevölkerung nach Sicherheit in besonderen Gewaltsituationen war Anlass für besondere Präventionsprojekte des Polizeipräsidiiums Niederbayern. Seit Jahren veranstaltet das PP Niederbayern für Schüler und Erwachsene Kurse zum Thema Zivilcourage.

#### Zivilcourage

2018 erhielten die Teilnehmer von mehr als 70 interaktiven Kursen Antwort auf Fragen wie: „Wie schütze ich mich oder kann anderen helfen, ohne mich selbst zu gefährden?“.

Aufgrund wiederholter Anfragen von Behörden und Institutionen, deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter teilweise mit aggressivem Verhalten des Gegenübers konfrontiert sind, wurde in Anlehnung an den bereits bestehenden Zivilcouragekurs auch ein Kurs zum Thema „Sicherheit am Arbeitsplatz“ entwickelt. Inhalte auch dieser Kurse sind grundsätzlich der Selbstschutz bzw. Unterstützungsmöglichkeiten von anderen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

### 2.3.12 Schleierfahndung

Als Kompensation für den Wegfall der Grenzkontrollen wurde in Bayern das Instrument der Schleierfahndung eingeführt. Dieses Erfolgsmodell hat sich mittlerweile als fester Bestandteil der polizeilichen Fahndungsarbeit etabliert.

Mit Gründung der Bayerischen Grenzpolizei zum 01.07.2018 wandelten sich die Fahndungsdienststellen im grenznahen Raum zu grenzpolizeilichen Dienststellen und Organisationseinheiten.

Die Bayerische Grenzpolizei führt seitdem neben einer intensivierten Schleierfahndung an den Grenzen zu Österreich und Tschechien auch eigenständige Grenzkontrollen an der Grenze zu Österreich durch. Diese erfolgen in Absprache und mit Zustimmung der Bundespolizei. Die Grenzkontrollen werden bis dato mit Zustimmung der Europäischen Union bis zum 12.05.2019 fortgesetzt.

Die in Passau situierte Direktion der Bayerischen Grenzpolizei ist als Stabsstelle organisatorisch dem Polizeipräsidium Niederbayern angegliedert. Die niederbayerischen Dienststellen mit grenzpolizeilichen Aufgaben sowie die sonstigen Fahndungseinheiten sind dem Polizeipräsidium Niederbayern weiterhin nachgeordnet. Hierbei handelt es sich um:

- Grenzpolizeiinspektion Passau
- Polizeiinspektion Freyung mit Grenzpolizeigruppe
- Polizeiinspektion Simbach a. Inn mit Grenzpolizeigruppe
- Polizeiinspektion Zwiesel mit Grenzpolizeigruppe
- Fahndungskontrollgruppe der Verkehrspolizeiinspektion Deggendorf
- Fahndungskontrollgruppe der Autobahnpolizeistation Wörth an der Isar

Erfolge der niederbayerischen Grenzpolizeidienststellen und Fahndungseinheiten	2017	2018
Sichergestellte Betäubungsmittel		
- Heroin ( <i>in Gramm</i> )	975	44
- Kokain ( <i>dto.</i> )	11.493	21.337
- Cannabisprodukte ( <i>dto.</i> )	15.803	12.333
- Amphetamin / Metamphetamin in Pulver-, flüssiger oder kristalliner Form ( <i>dto.</i> )	7.048	3.640
- Amphetamin / Metamphetamin in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy) ( <i>in Stück</i> )	2.301	3.915
Verstöße Waffengesetz / Sprengstoffgesetz	256	238
- dabei sichergestellte Waffen	632	1.476
Verstöße Aufenthaltsgesetz	297	454
- dabei festgenommene Schleuser	11	19
- dabei geschleuste Personen	29	52
- dabei sonstige Personen mit illegalem Aufenthalt	138	247
Verkehrsdelikte	1.853	2.014
Urkundendelikte	568	494
Personenfahndungstreffer	1.324	1.290
- dabei festgenommene Personen	229	231
Sachfahndungstreffer	779	984
- dabei gestohlene / unterschlagene Kraftfahrzeuge	31	51
Eigentumsdelikte	153	101

Die niederbayerischen Fahnder fungieren meist als operative Kräfte und geben nach dem polizeilichen Aufgriff die aufwändigen Ermittlungsverfahren hinsichtlich der Folgesachbearbeitung an eine Fachdienststelle ab. Demzufolge lassen

sich die Erfolge der Fahnder nur bedingt aus der Polizeilichen Kriminalstatistik ableiten. Vielmehr spiegeln sich die Erfolge und die hohe Motivation der Mitarbeiter durch ihre wertigen Aufgriffe wider.

### 3.437 g Kokain im Reisegepäck

Bei der Kontrolle eines 47-jährigen Österreichers und seiner 23-jährigen rumänischen Begleiterin am 31.01.2018 wurde zuerst im Fahrzeug leichter Marihuana-Geruch festgestellt sowie ein verbotenes Einhandmesser aufgefunden.



In ihrer Handtasche führte die Frau eine Kleinmenge Marihuana mit sich.

Außerdem lenkte der Österreicher das Fahrzeug unter Drogeneinfluss.

Bei der anschließenden Durchsichtung des Autos entdeckten die Fahnder in einer Reisetasche im Kofferraum drei Pakete mit insgesamt knapp 3,5 Kilogramm Kokain.

Die weitere Sachbearbeitung wurde von der Gemeinsamen Ermittlungsgruppe Rauschgift des BLKA übernommen.

Der Mann sitzt derzeit noch in Untersuchungshaft.



### Maserati und Jeep unterschlagen

Am 09.10.2018 wurde am ehemaligen GÜG Neuhaus Neue Brücke ein Jeep Grand Cherokee mit italienischer Zulassung und besetzt mit drei rumänischen Staatsangehörigen im Alter von 49, 43 und 38 Jahren kontrolliert.

Im Verlaufe der Durchsichtung des Pkw wurden im Kofferraum die deutschen Kennzeichen und Fahrzeugdokumente eines Maserati aufgefunden.



Bei einer eingehenden Überprüfung stellte sich heraus, dass der Maserati im Wert von 95.000 € und der Jeep im Wert von 50.000 € in Italien unterschlagen worden waren.

Die weitere Sachbearbeitung übernahm die KPI Passau, der es wiederum gelang, eine osteuropäische Tätergruppe festzustellen, die sich auf die Unterschlagung und den Weiterverkauf von hochwertigen Fahrzeugen aus dem westeuropäischen Raum, überwiegend Italien, spezialisiert hat.

Der Jeep wurde an Ort und Stelle sichergestellt. Der Maserati konnte in Zusammenarbeit mit den Polizeibehörden in Ungarn sichergestellt werden.

Die Hauptverdächtige sitzt derzeit noch in Untersuchungshaft.

Polizeipräsidium Niederbayern

*Verkehr*

*Ordnungs- und Schutzaufgaben*



### 3. Verkehr

#### 3.1 Verkehrsunfallentwicklung in Niederbayern



- Verkehrsunfälle in Niederbayern nur leicht gestiegen
- Geringer Anstieg bei Toten und Verletzten
- Anteil am Gesamtunfallaufkommen Bayern bei 10,4%

Dem bayerischen Trend folgend sind auch im Zuständigkeitsbereich des Polizeipräsidiums Niederbayern die Verkehrsunfälle leicht gestiegen. Mit 42.561 Unfällen wurden 0,4% mehr aufgenommen als im Jahr zuvor.

Den Regierungsbezirk durchzieht ein überörtliches Straßennetz von insgesamt 6.780,5 km<sup>1</sup>. Der Bereich umfasst die neun Landkreise Deggendorf, Dingolfing-Landau, Freyung-Grafenau, Kelheim, Landshut, Passau, Regen, Rottal-Inn, Straubing-Bogen und die kreisfreien Städte Landshut, Passau und Straubing.

Etwa 12,6% der Verkehrsunfälle hatten im vergangenen Jahr Personenschäden zur Folge. Dabei wurden mit 7.239 knapp 3,5% mehr Verkehrsteilnehmer verletzt als im Jahr 2017.

In 2018 verloren 89 Menschen ihr Leben auf Niederbayerns Straßen und damit sechs mehr als im Jahr zuvor.

Über 53,2% der Unfälle ereigneten sich außerhalb geschlossener Ortschaften. Von den 89 Getöteten starben 76 außerorts, 4.235 wurden verletzt.

Mit 17.338 ereigneten sich die meisten Verkehrsunfälle auf Gemeindestraßen, wobei sich die Bundesstraßen mit 25 Getöteten am folgenschwersten darstellten.

Bei Betrachtung der Beteiligungsarten rangiert der Pkw mit 47 Toten und 4.497 Verletzten in 2018 auf Platz eins, gefolgt von 22 motorisierten Zweiradfahrern und acht Fußgängern die nach einem Unfall im Straßenverkehr verstarben.

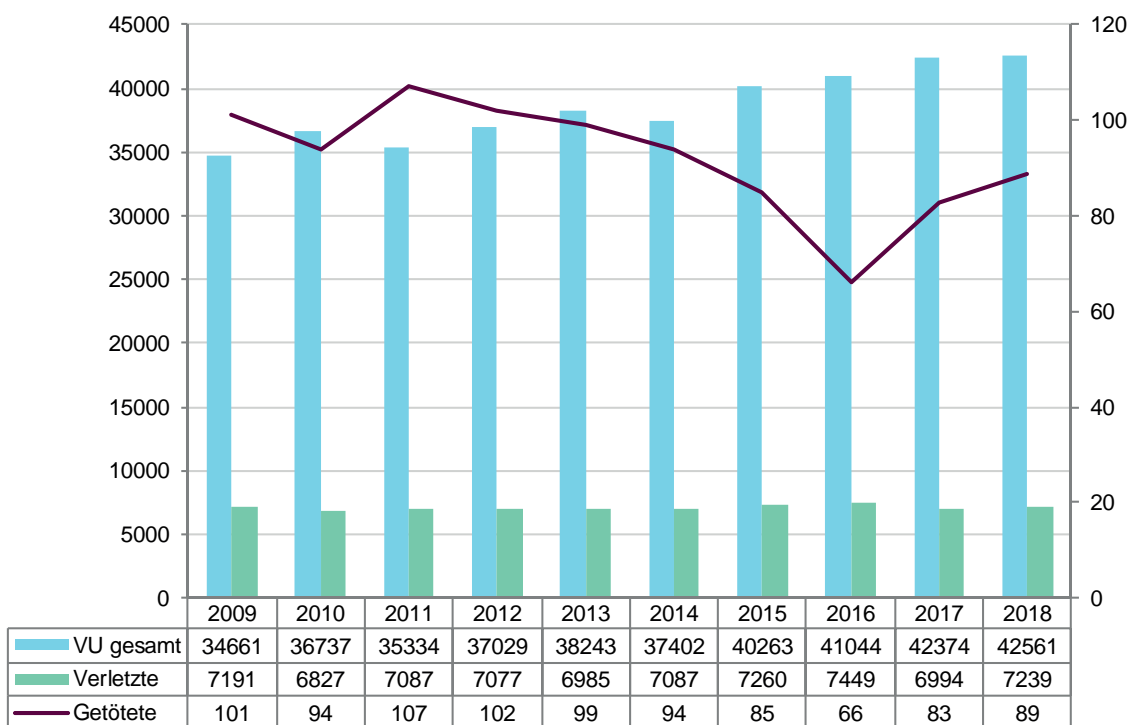
<sup>1</sup> Quelle: Längenstatistik 2018 des Bayerischen Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr

#### Unfallentwicklung im Bereich des PP Niederbayern

Gesamtunfallentwicklung	Verkehrsunfälle			Verletzte			Tote		
	2017	2018	%	2017	2018	%	2017	2018	%
Lkr. Deggendorf	4.553	4.514	-0,8	761	752	-1,1	6	6	0,00
Lkr. Dingolfing-Landau	3.444	3.461	0,4	464	595	28,2	6	3	-50
Lkr. Freyung-Grafenau	2.295	2.284	-0,4	392	383	-2,3	6	5	-16,6
Lkr. Kelheim	3.934	3.774	-4	772	683	-11,5	10	9	-10
Lkr. Landshut	5.032	5.083	1	948	948	0	5	20	300
Lkr. Passau	6.133	6.256	2	1.011	1.176	16,3	17	17	0
Lkr. Regen	2.610	2.597	-0,5	409	409	0	6	7	16,6
Lkr. Rottal-Inn	4.270	4.417	3,4	609	599	-1,6	17	10	-41,1
Lkr. Straubing-Bogen	3.276	3.316	1,2	499	539	8,0	9	10	11,1
Stadt Landshut	2.977	3.040	2,1	534	552	3,3	0	0	0
Stadt Passau	2.215	2.136	-3,5	313	310	-0,9	0	1	k.A.
Stadt Straubing	1.634	1.683	3	282	293	3,9	1	1	0
<b>Gesamtunfälle Niederbayern</b>	<b>42.374</b>	<b>42.561</b>	<b>0,4</b>	<b>6.994</b>	<b>7.239</b>	<b>3,5</b>	<b>83</b>	<b>89</b>	<b>7,2</b>

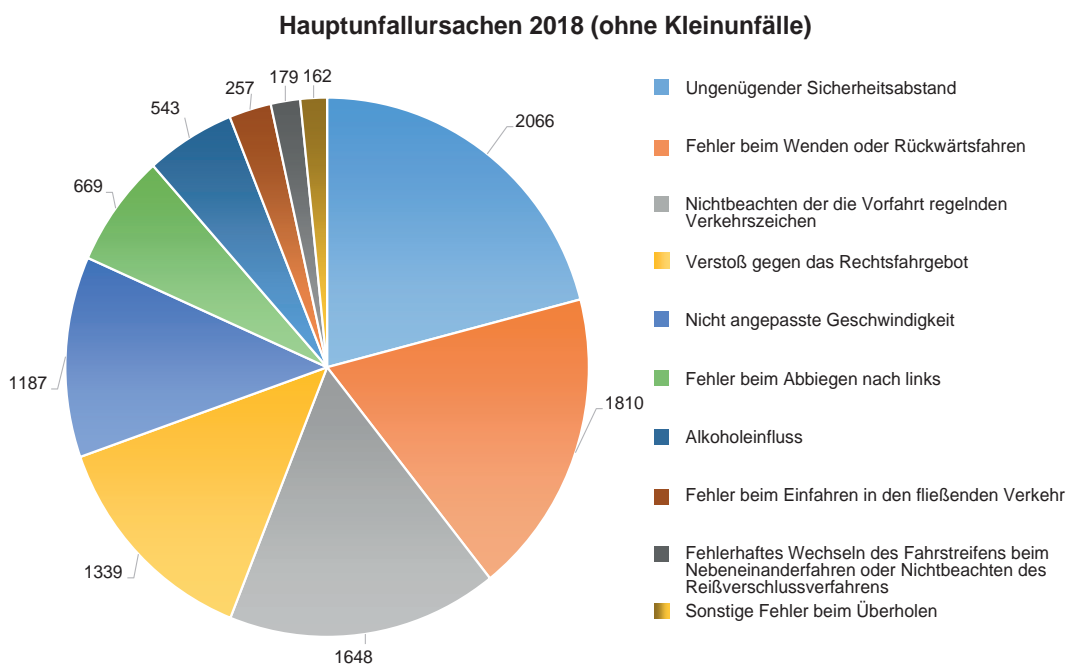


### Verkehrsunfallentwicklung in Niederbayern



## 3.2 Unfallursachen

### 3.2.1 Hauptunfallursachen



### 3.2.2 Geschwindigkeitsunfälle

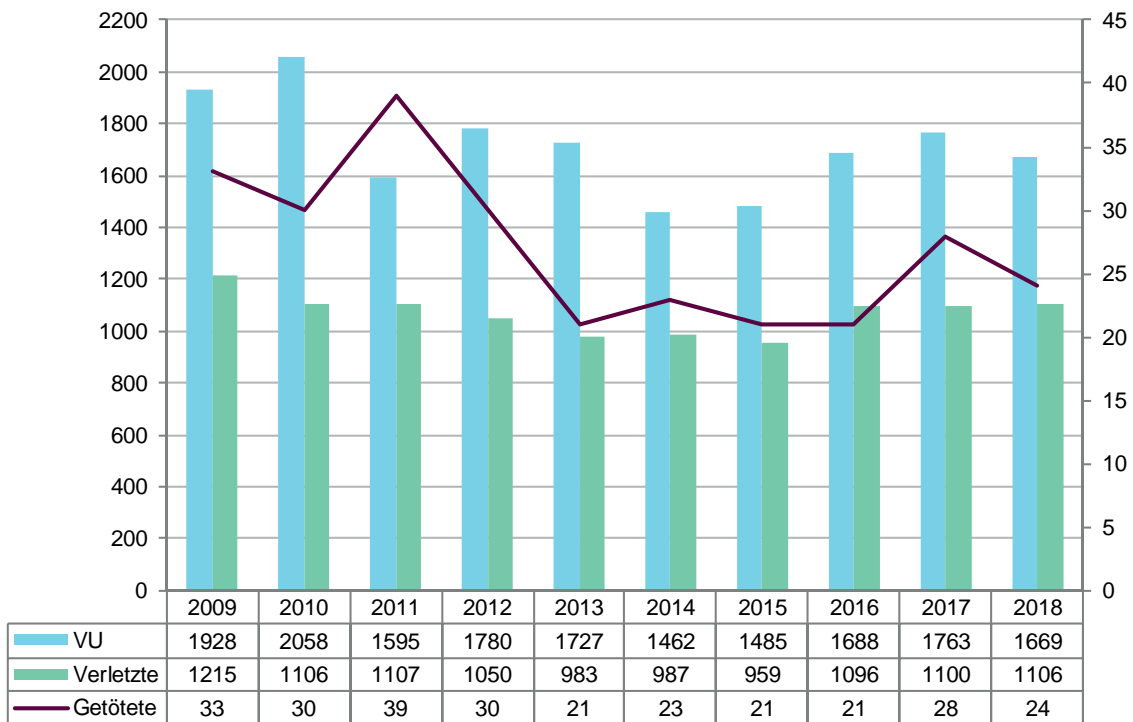


- Geschwindigkeitsunfälle rückläufig
- Hauptunfallursache Nr. 1 bei Getöteten und Schwerverletzten
- Anteil am Gesamtunfallaufkommen Niederbayern (NB) bei 3,9%

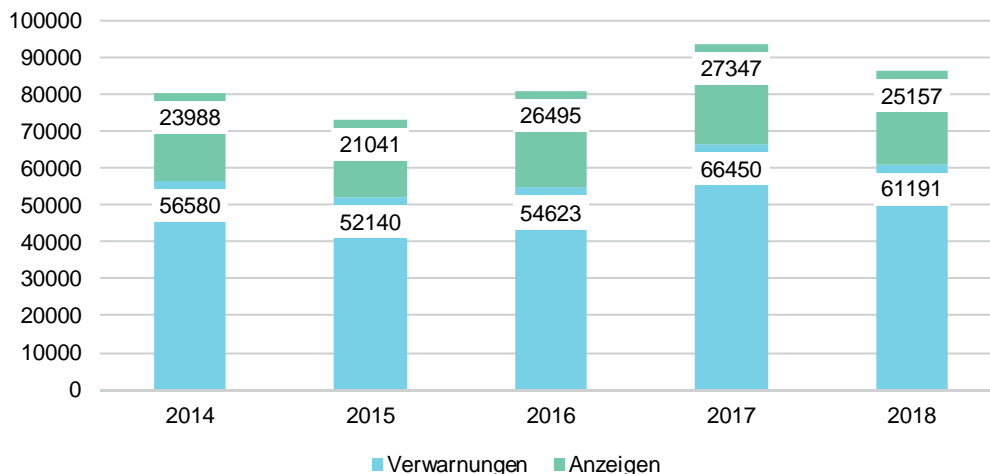
Im Polizeipräsidium Niederbayern wurden im letzten Jahr 1.669 Verkehrsunfälle wegen überhöhter bzw. nicht angepasster Geschwindigkeit registriert, und damit über 5,3% weniger als in 2017. Obwohl Geschwindigkeitsunfälle die Hauptunfallursache Nr. 1 bei Getöteten und Schwerverletzten darstellten, betrug ihr Anteil am Gesamtunfallaufkommen lediglich 3,9%.

Wegen dem hohen Anteil an Getöteten (fast 27% der Gesamtunfalltoten in 2018) bei Geschwindigkeitsunfällen nimmt die Geschwindigkeitsüberwachung einen hohen Stellenwert in der polizeilichen Arbeit ein. In 18.799 Einsatzstunden wurden Verkehrsteilnehmer in 86.348 Fällen wegen zu hoher Geschwindigkeit beanstandet.

**Geschwindigkeitsunfälle**



**Unfallursache Geschwindigkeit**  
Ergebnisse der Kontrollmaßnahmen (Auszug)



### 3.2.3 Alkoholunfälle



- Alkoholunfälle um 1,6% gesunken
- 12 Getötete
- Anteil am Gesamtunfallaufkommen NB bei 1,3%

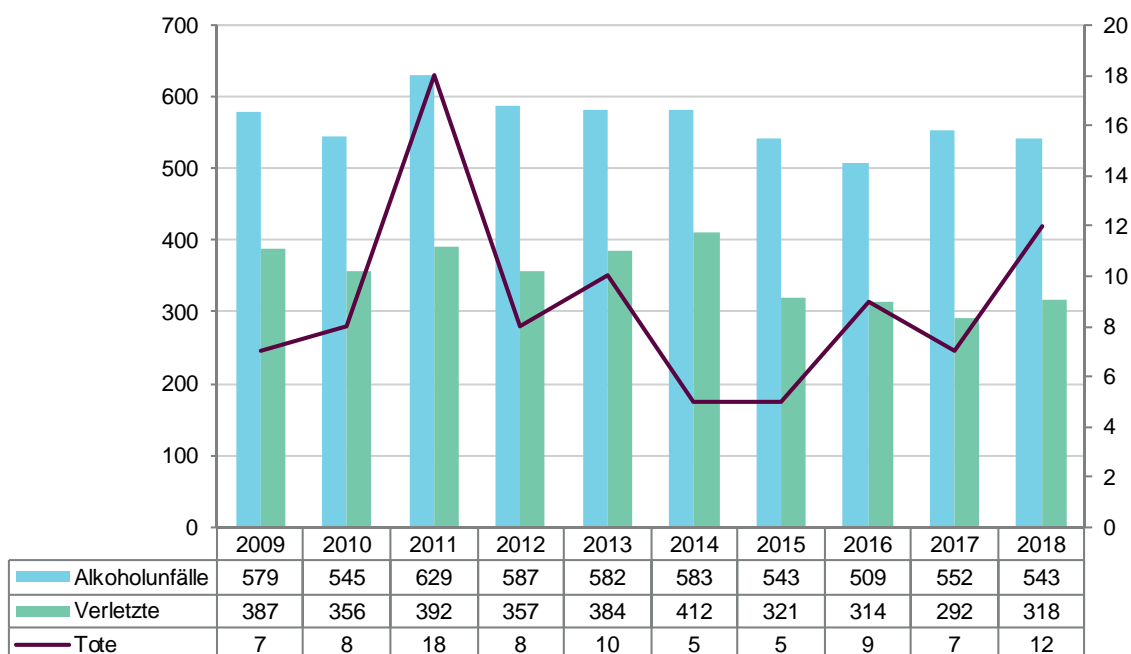
**A**lkoholeinfluss war 2018 bei fast 1,3% der Unfälle eine der Hauptunfallursachen. Mehr als die Hälfte der Alkoholunfälle zogen für die Beteiligten Verletzungen nach sich, 12 wurden dabei getötet.

Im vergangenen Jahr wurden die meisten Alkoholunfälle am Wochenende registriert. Fast

60,6% ereigneten sich am Freitag, Samstag oder Sonntag.

Im Langzeitvergleich können wir in Niederbayern mit 543 einen Rückgang von ca. 6,2% im Vergleich zu 2009 verzeichnen. Den 543 Alkoholunfällen stehen 2.306 folgenlose und 707 verhütete Trunkenheitsfahrten gegenüber.

**Alkoholunfälle**



### 3.2.4 Drogenunfälle

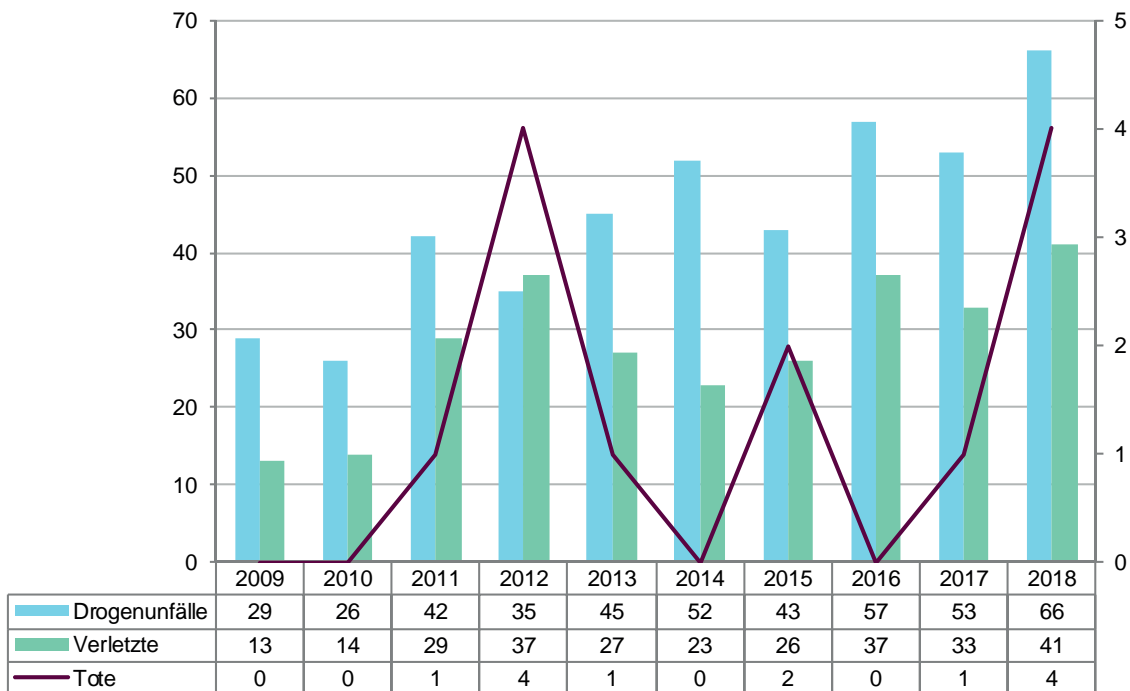


- Anstieg der Drogenunfälle auf 66
- 4 Getötete
- Sehr geringer Anteil am Gesamtunfallaufkommen NB

**I**n 66 Fällen (53 in 2017) wurde im vergangenen Jahr Drogeneinfluss bei einem der Unfallbeteiligten festgestellt. Die Drogenunfälle bewegen sich damit über dem Vorjahresniveau, obwohl der Anteil am Gesamtunfallgeschehen mit fast 0,2 % unterrepräsentiert ist.

Trotzdem sind bei Unfällen unter Drogeneinfluss im letzten Jahr 41 Verkehrsteilnehmer verletzt und sogar vier getötet worden. Auffällig zeigte sich im Wochenverlauf der Freitag als Spitzenreiter in der Unfallstatistik.

### Drogenunfälle



### 3.2.5 Verkehrsunfälle durch Ablenkung



- Zunehmende Gefahr durch Ablenkung im Straßenverkehr
- Hohe Dunkelziffer durch schwere Nachweisbarkeit

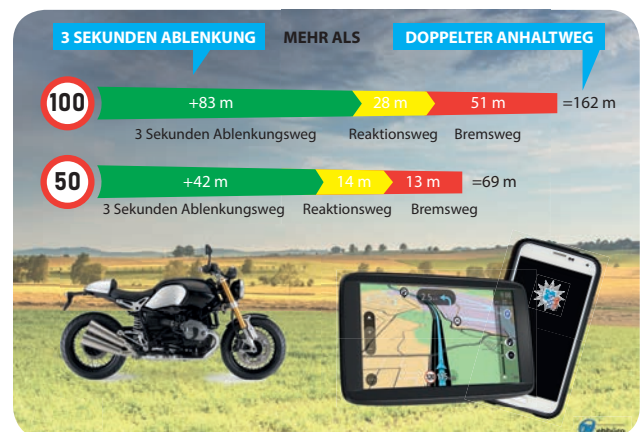
Ein Phänomen, das sich immer stärker bei den Verkehrsunfällen bemerkbar macht, ist die Ablenkung im Straßenverkehr. Dabei wird die Aufmerksamkeit des Fahrzeugführers nicht nur durch Mobiltelefone oder andere technische Neuerungen im Kraftfahrzeug gebunden. Auch laute Musik oder Streitgespräche können vom Verkehrsgeschehen ablenken. Mit weitreichenden Folgen für alle Beteiligten.

Eine Sekunde reicht bei einer gefahrenen Geschwindigkeit von 50 km/h für eine Strecke von 14 m im „Blindflug“. Oft zeigt sich dies durch Abkommen von der Fahrbahn.

In 2.381 Fällen (2.451 in 2017) ereigneten sich im vergangenen Jahr Unfälle indem das Fahrzeug von der Fahrbahn nach rechts oder links abkam. 1.434 (+ 7,73% zu 2017) Personen trugen dabei Verletzungen davon, 32 starben (26 im Vorjahr). Beim länderübergreifenden Verkehrsaktionstag „sicher.mobil.leben – Ablenkung im Blick“ wurden in Niederbayern 1.950 Fahrzeuge kontrolliert.

Von 785 festgestellten Regelverstößen handelte es sich bei 130 um Beanstandungen wegen verbotswidriger Nutzung eines elektronischen Gerätes, das der Kommunikation, Information oder Organisation dient.

Grundsätzlich sind Verkehrsunfälle durch Ablenkung im Straßenverkehr schwer feststellbar. Es ist von einer hohen Dunkelziffer in diesem Bereich auszugehen.



## 3.3 Ausgewählte Bereiche

### 3.3.1 Wildunfälle



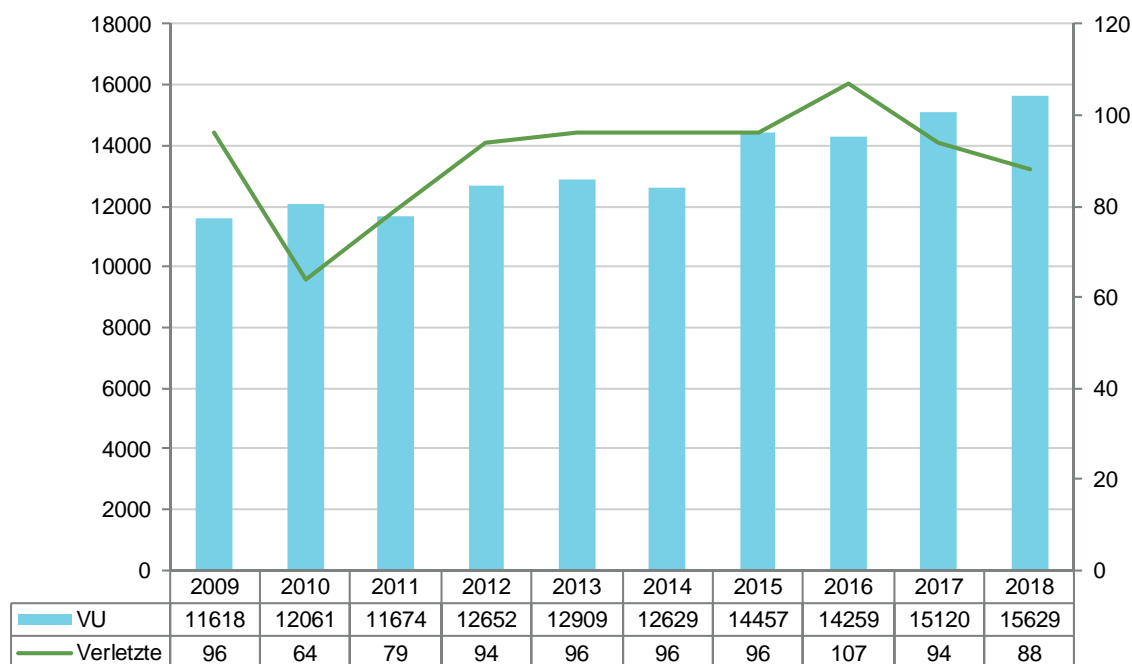
- Über 1/3 des Gesamtunfallaufkommens NB sind Wildunfälle
- Täglich 43 Wildunfälle in Niederbayern
- Keine Personen getötet

Statistisch ereigneten sich im Durchschnitt täglich 43 Verkehrsunfälle im Zusammenhang mit Wild. 15.629 Wildunfälle wurden im vergangenen Jahr dem Polizeipräsidium Niederbayern gemeldet, fast 3,4% mehr als im Vorjahr. Wildunfälle sind Unfälle, bei denen es zu einer Kollision mit so genanntem Haarwild (Reh, Fuchs, Hase, Wildschwein) kommt. Ihr Anteil am Gesamtunfallaufkommen war mit über 36,7% sehr hoch. Als

Hauptzeit gelten dabei der Frühsommer und der Herbst. Zwischen 05:00 - 07:00 Uhr und 21:00 - 23:00 Uhr ereigneten sich dabei die meisten Unfälle in Niederbayern.

Für Unfallbeteiligte gilt: Sofern der Zusammenstoß mit dem Wild belegt werden kann, übernimmt die Kfz-Versicherung im Regelfall die Schadensregulierung.

#### Wildunfälle



### 3.3.2 Bundesautobahnen



- Weniger Unfälle auf Bundesautobahnen in Niederbayern
- 7 Getötete
- 5,1% der Unfälle ereigneten sich auf der Autobahn

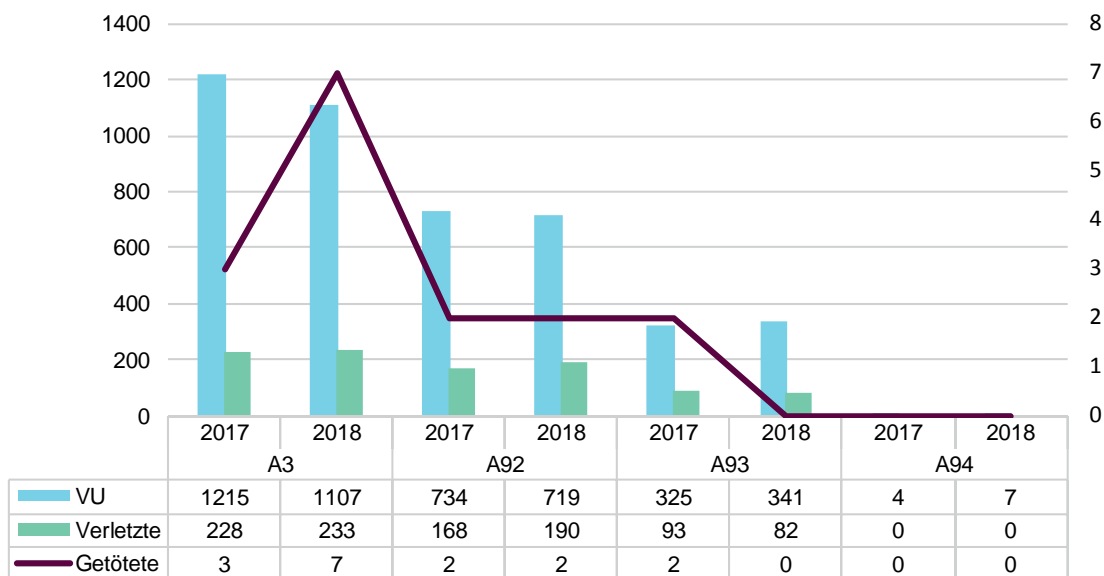
Durch den Zuständigkeitsbereich des Polizeipräsidiums Niederbayern ziehen sich die Bundesautobahnen A 3, A 92, A 93 und A 94 mit einer Gesamtlänge von 239,9 km. Im Verhältnis zum hohen Verkehrsaufkommen auf den vier Autobahnabschnitten ist ihr Anteil am Gesamtunfallaufkommen 2018 mit 5,1% relativ gering.

Durch die hohen Geschwindigkeiten, die auf Autobahnen oft erzielt werden, sind die Folgen nach einem Verkehrsunfall in der Regel massiver. Insgesamt 2.174 Verkehrsunfälle auf Bundesautobahnen wurden im letzten Jahr polizeilich er-

fasst. Mit 505 verletzten Personen bedeutet dies einen Anstieg zum Vorjahreszeitraum um 3,3%. Die Getöteten stiegen von sieben auf neun.

Vier Groß- und Nachtkontrollen wurden im vergangenen Jahr durch die niederbayerische Polizei auf den Autobahnen durchgeführt. Dabei wurden 919 Fahrzeuge kontrolliert. Die Geschwindigkeitsüberwachung ergab 85 Anzeigen und 109 Verwarnungen. Zudem wurden 88 Ordnungswidrigkeitenanzeigen erstellt. In 19 Fällen musste sogar ein strafrechtliches Ermittlungsverfahren eingeleitet werden.

**Autobahnunfälle**



## 3.4 Risikogruppen

### 3.4.1 Unfälle unter Beteiligung motorisierter Zweiradfahrer



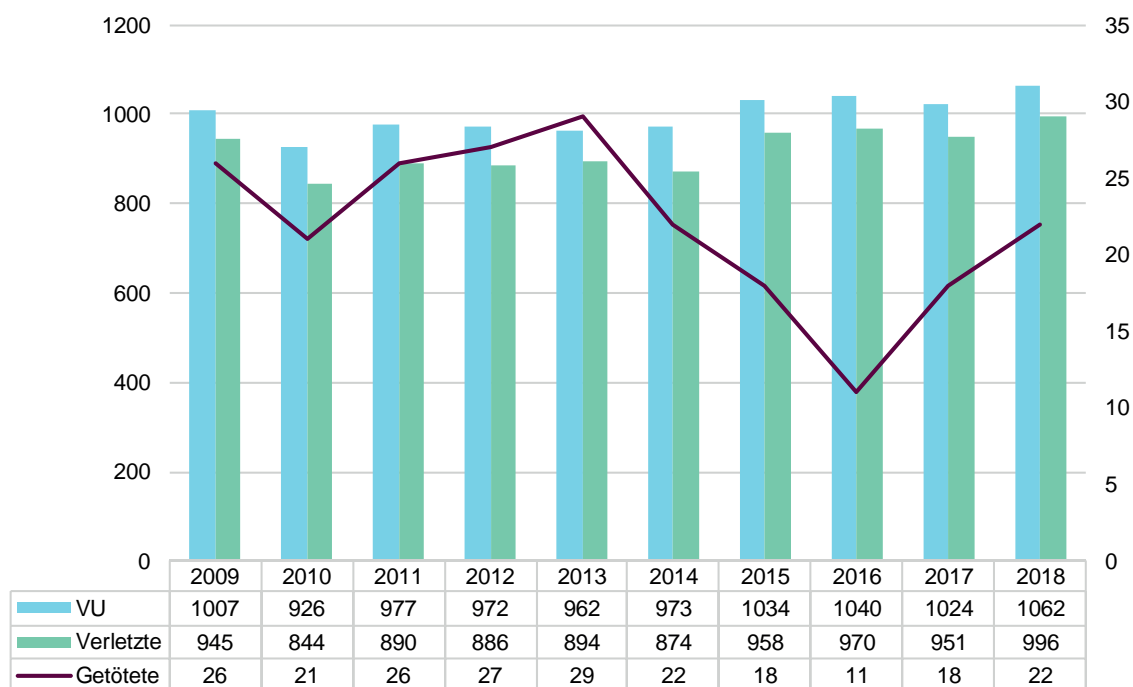
- Leichter Anstieg der Motorradunfälle in Niederbayern
- Mehr Tote und Verletzte
- Anteil am Gesamtunfallaufkommen bei 2,5%

Motorradfahren erfreut sich seit Jahren wachsender Beliebtheit. Insbesondere in den Sommermonaten sind zahlreiche Biker auf Niederbayerns Straßen unterwegs. Doch so schön dieses Hobby auch ist, kaum ein anderes Fortbewegungsmittel ist so gefährlich wie ein Motorrad. Fast jeder Motorradunfall ist für den Biker mit Verletzungen verbunden. Die Unfallzahlen stiegen im Vergleich zum Vorjahr von 1.024 auf 1.062 an. In knapp 93,8% der Unfälle hatte dies im letzten Jahr für den Motorradfahrer Verletzun-

gen zur Folge. 22 Motorradfahrer ließen in 2018 sogar ihr Leben.

Die Hälfte der Unfälle wurde dabei vom Motorradfahrer selbst verursacht. Während der Kradfahrer meist durch überhöhte Geschwindigkeit oder eigene Fahrfehler auffällt, liegen die Gründe auf Seiten der Pkw-Fahrer überwiegend bei Vorfahrtsverstößen oder dem Übersehen des motorisierten Zweiradfahrers.

VU mit Beteiligung motorisierter Zweiräder



### 3.4.2 Schulwegunfälle

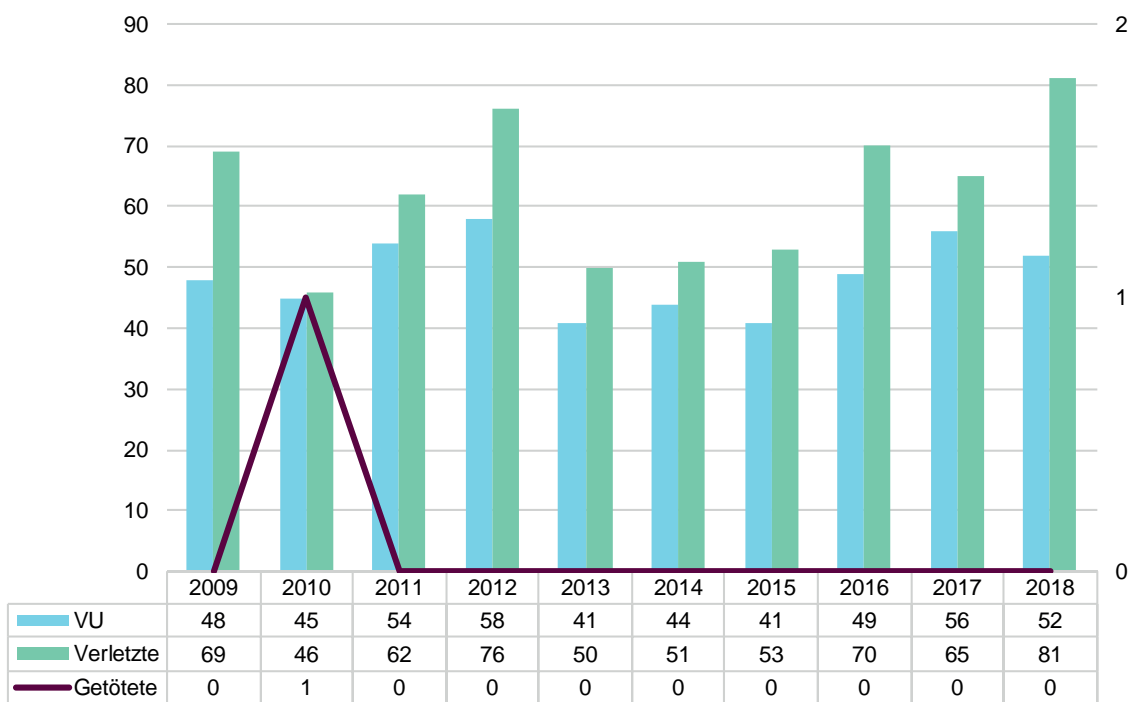


- Schulwegunfälle geringfügig gestiegen
- Seit 8 Jahren kein getöteter Schüler
- Anteil am Gesamtunfallaufkommen mit 0,1% minimal

Die meisten Schüler wurden im vergangenen Jahr als Bus-Insasse oder als Radfahrer in Schulwegunfälle involviert. Mit 52 Schulwegunfällen konnten wir einen Rückgang von 7,1% zum Vorjahr verzeichnen. Die Anzahl der verletzten Schüler stieg von 65 (in 2017) auf 81 (in 2018)

an. Erfreulich ist, dass seit 2011 kein Schüler mehr auf dem Weg zur oder von der Schule getötet wurde. Dazu trägt neben der polizeilichen Arbeit im Rahmen der Aktion „Sicher zur Schule - Sicher nach Hause“ auch das Engagement der Schulweghelfer und Schülerlotsen bei.

Schulwegunfälle



### 3.4.3 Verkehrsunfälle mit Beteiligung „Junger Erwachsener“



- Unfälle leicht rückläufig
- Weniger Verletzte und Tote
- Anteil am Gesamtunfallaufkommen bei 7,6%

Als „Junge Erwachsene“ werden Verkehrsteilnehmer im Alter von 18 bis 24 Jahren bezeichnet. Mangelnde Erfahrung, Überschätzung der eigenen Fähigkeiten und das Unterschätzen kritischer Verkehrssituationen werden dieser Verkehrsbeteiligungsgruppe immer wieder zum Verhängnis.

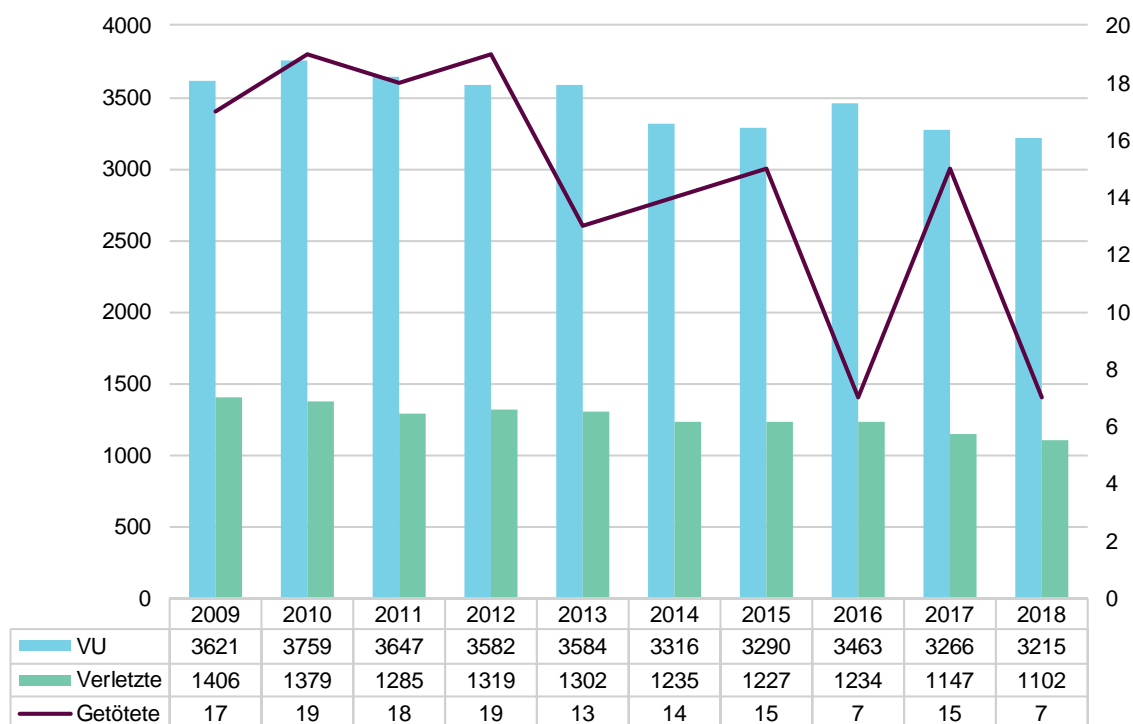
Die Verkehrsunfälle mit Beteiligung „Junger Erwachsener“ gingen von 2017 auf 2018 um fast 1,6% zurück.

Die Verletzten sanken um über 3,9%, die Getöteten sogar von 15 (in 2017) auf sieben (in 2018). Ihr Anteil am Gesamtverkehrsunfallaufkommen Niederbayern lag mit 3.215 Unfällen bei 7,6 %.

Durch zahlreiche Aktionen und Programme, wie z.B. dem „Begleiteten Fahren mit 17“, wird versucht, den Fahranfängern mehr Sicherheit und Erfahrung zu vermitteln, um die Unfallzahlen weiter zu reduzieren.



### Verkehrsunfälle mit Beteiligung „Junger Erwachsener“



### 3.4.4 Seniorenunfälle



- Seniorenunfälle leicht gestiegen
- Anzahl Getöteter unverändert zum Vorjahr
- Anteil am Gesamtunfallaufkommen bei 6,8%

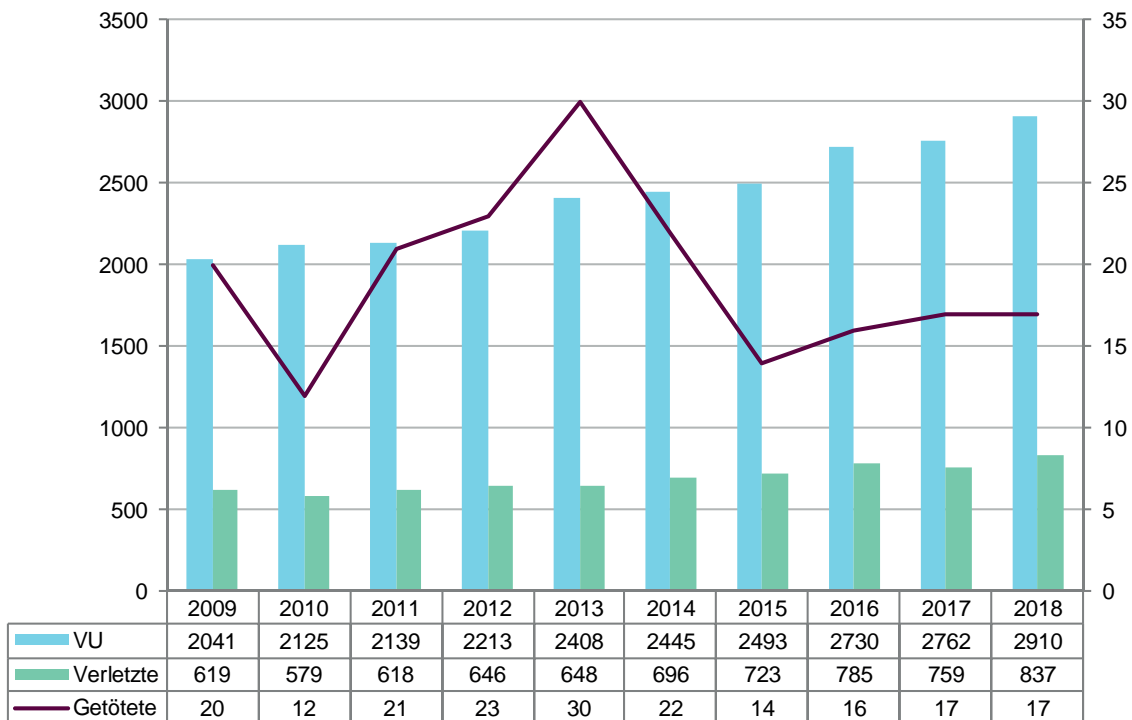
In der Verkehrsunfallstatistik werden Personen ab 65 Jahren als Senior definiert. Bedingt durch den demografischen Wandel, die Verbesserung in der medizinischen Versorgung und den technischen Fortschritt nehmen nicht nur immer mehr Senioren am Straßenverkehr teil, sondern sie nehmen auch immer länger daran teil.

Körperliche Einschränkungen sollen durch entsprechende Medikamente und innovative Fahrzeugtechnik wie Fahrerassistenzsysteme zunehmend ausgeglichen werden. Durch ihre

langjährige Fahrrouine und eine vorausschauende Fahrweise können Senioren viele altersbedingte Leistungseinbußen zum Teil ausgleichen.

Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Senioren sind im Bereich des Polizeipräsidiums Niederbayern in 2018 auf 2.910 (5,4%) angestiegen. Ihr Anteil am Gesamtverkehrsunfallaufkommen betrug dabei 6,8%. Die Anzahl der Verletzten stieg im Vergleich zum Vorjahr um ca. 10,3% an, die Getöteten blieben hingegen unverändert zu 2017.

### VU mit Beteiligung von Senioren



### 3.5 Kontrollgruppe Motorrad des Polizeipräsidiums Niederbayern



- Spezialisten für Motorradkontrollen
- Gegründet 2017
- Rückgang der Lärmbeschwerden

Um die Anzahl der Verkehrsunfälle zu reduzieren, die Unfallfolgen zu minimieren und die Sicherheit im Straßenverkehr zu erhöhen, wurde das bayernweite Verkehrssicherheitsprogramm 2020 „Bayern mobil - sicher ans Ziel“ eingeführt. Hier wurden für die zahlreichen Akteure neben Präventions- und Aufklärungsmaßnahmen auch Repressionsaufgaben für die Polizei definiert.

So führte das Polizeipräsidium Niederbayern im vergangenen Jahr verschiedenste Verkehrskontrollaktionen wie „Fokus on the road“ (Ablenkung im Straßenverkehr), Blitzmarathon, Schwerverkehrskontrollaktionen, Aktionstag Ladungssicherung und Motorradkontrollaktionen durch. Gezielte Kontrollen in diesen Bereichen sollen besondere Unfallgefahren bekämpfen.

Einen Schwerpunkt stellt dabei die Kontrolle motorisierter Zweiradfahrer dar. Durch seine geografische Lage und kurvenreichen Strecken ist

Niederbayern für viele Motorradbegeisterte ein attraktives Ausflugsziel. Damit einhergehend ereignen sich natürlich auch entsprechende Motorradunfälle.

Neben der überhöhten bzw. nicht angepassten Geschwindigkeit können auch technische Veränderungen zu einem veränderten Fahr- und Bremsverhalten des Bikes und folgeschweren Unfällen führen. Die Unfallauswertung zeigte eine flächendeckende Verteilung der Motorradunfälle in Niederbayern. Aus diesem Grund wurden von allen Dienststellen im Präsidiumsbereich



während der Saison (April - Oktober) entsprechende Kontrollen durchgeführt. Da insbesondere technische Umbauten an den motorisierten Zweirädern ein Spezialistenwissen erforderlich machen, wurde im April 2017 die Kontrollgruppe Motorrad (KG Motorrad) des Polizeipräsidiums Niederbayern gegründet. Auch 2018 führten diese fachlich versierten Beamten Motorradkontrollen durch. Insgesamt wurden in fast 1.431 Kontrollstunden 6.347 motorisierte Zweiräder kontrolliert. Davon allein durch die „KG Motorrad“ in über 380 Kontrollstunden 2.250 Motorräder mit einer Beanstandungsquote von 33%.

Kontrollergebnisse der KG Motorrad des PP Niederbayern April - Oktober 2018	
<b>Anzahl kontrollierter Motorräder</b>	<b>2.250</b>
- Geschwindigkeitsverstöße Anzeigen	68
- Geschwindigkeitsverstöße Verwarnungen	196
- Maximale Geschwindigkeitsüberschreitung	72
- Straftaten (Sonstige)	52
- Owi-Anzeigen (Sonstige)	238
- Verwarnungen (Sonstige)	193
<b>Beanstandungsquote</b>	<b>33%</b>

### „High Risk Biker“ im Visier der Polizei

Neben den überwiegend rücksichtsvollen und regelkonformen Motorradfahrern gibt es regelmäßig so genannte „High Risk Biker“, die durch deutlich überhöhte Geschwindigkeit und rücksichtslose Fahrweise nicht nur sich selbst sondern auch das Leben Anderer gefährden. So wurde am Sonntag, den 17.06.2018 im Bereich Eching auf der B 11 an einem Unfallbrennpunkt ein 35-jähriger Motorradfahrer mit einer Geschwindigkeit von über 165 km/h (zu-

lässige Geschwindigkeit 100 km/h) gemessen. Da die Messung bei Motorradfahrern regelmäßig mit zwei Kameras durchgeführt wird, wurde das Heckkennzeichen fotografiert. Nach einem Durchsuchungsbeschluss des Amtsgerichts Landshut konnte der Fahrer des Bikes ermittelt werden. Er wurde zu einer Geldbuße von 880,- Euro und 2 Monaten Fahrverbot verurteilt.



## 4. Ordnungs- und Schutzaufgaben

### 4.1. Einsatzlage in Niederbayern



- Sicherheitskonzepte haben sich bewährt
- Friedlich, bürgernah, sicher

#### Volksfeste

Für das Jahr 2018 sind im Veranstaltungskalender des PP Niederbayern 97 Volksfeste eingetragen. Die Bandbreite reicht hierbei von eintägigen Festen ohne überregionale Bedeutung bis hin zum größten Volksfest Niederbayerns, dem Gäubodenvolksfest in Straubing.

Die Einsatzbewältigung erfolgt durch die örtlich zuständigen Polizeiinspektionen, mit gegebenenfalls temporärer Unterstützung der Operativen Ergänzungsdienste oder der Bereitschaftspolizei.

Die aufgrund ihrer überregionalen oder politischen Bedeutung polizeilich relevantesten Volksfeste sind:

- Straubinger Gäubodenvolksfest
- Karpfhamer Fest
- Gillamoos in Abensberg

Speziell die drei genannten Volksfeste stellen für die einsatzführenden Polizeiinspektionen Straubing, Bad Griesbach im Rottal und Kelheim jährlich wiederkehrende Einsatzbelastungen dar und finden ihren Niederschlag auch in der polizeilichen Kriminalstatistik.

So wurden 2018 für das Karpfhamer Volksfest 101 polizeiliche Einsätze/Straftaten registriert. Für den Gillamoos verzeichnete die PI Kelheim 27 Straftaten und zahlreiche Einsätze. 233 Vorfälle wurden 2018 auf dem Festgelände des Gäubodenvolksfestes aktenkundig.

Ungeachtet der registrierten Straftaten und Einsätze im Zusammenhang mit Volksfesten, kommt der Prävention hohe Bedeutung zu. Im Speziellen sei hier die seit Jahren bewährte Videoüberwachung am Gäubodenvolksfest und in der Innenstadt von Straubing genannt.

### 4.2 Asylbewerberunterkünfte und Abschiebungen



- Behördenübergreifende Zusammenarbeit ist elementar
- Hoher Einsatz polizeilicher Ressourcen
- Täglich 7 bis 8 Einsätze in / an Asylbewerberunterkünften

#### Anker-Einrichtung (Stand: Januar 2019)

ANKER-Einrichtung Deggendorf	Objekte	Kapazität	Belegung
ANKER-Einrichtung Deggendorf, Stadtfeldstraße 25, 33, 33 a	3	585	300
ANKER-DP Stephansposching, Plattling, Gottlieb-Daimler-Str. 18	1	342	76
ANKER-DP Osterhofen, Bahnhofstraße 45	1	205	97
ANKER-DP Hengersberg, Leebbergheim 3	1	166	0
<b>ANKER-Einrichtung mit Dependancen gesamt</b>	<b>6</b>	<b>1.298</b>	<b>473</b>

### Asylbewerberunterkünfte nach Zuständigkeit (Stand: Januar 2019)

Asylbewerberunterkünfte nach Zuständigkeiten (Regierung von Niederbayern, Städte, Landratsämter)	Objekte	Belegung
Regierung von Niederbayern (GU, Übergangswohnheime)	52	4.302
Stadt Landshut	2	66
Stadt Passau	1	0
Stadt Straubing	3	72
LRA Deggendorf	1	8
LRA Dingolfing-Landau	18	237
LRA Freyung-Grafenau	8	80
LRA Kelheim	17	172
LRA Landshut	55	729
LRA Passau	0	0
LRA Regen	1	14
LRA Rottal-Inn	10	300
LRA Straubing-Bogen	14	185
<b>Unterkünfte gesamt</b>	<b>182</b>	<b>6.165</b>

### Polizeiliche Einsätze in / an Asylbewerberunterkünften

Anzahl gesamt der Einsätze der Polizei in / an Asylbewerberunterkünften													
Jahr / Monat	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Gesamt
<b>2018</b>	309	242	239	223	204	252	267	229	204	216	192	189	<b>2.766</b>

Die Auswertung beinhaltet alle polizeilichen Einsätze in/an Flüchtlingsunterkünften im Bereich des Polizeipräsidiums Niederbayern, wie bei-

spielsweise Streitigkeiten, Bedrohungen, Übergriffe, aber auch Verkehrsunfälle.

### Abschiebungen / Dublin-III-Rückführungen

Die Polizei leistet den Ausländerbehörden bei der Durchführung von Abschiebungen und Dublin-III-Überstellungen Vollstreckungshilfe.

Während bei Sammelabschiebungen knapp die Hälfte der Personen in ihr Heimatland zurückgeführt wurden, gelang dies im Rahmen von Einzelabschiebungen und Dublin-III-Überstellungen etwa nur in jedem sechsten Fall.

Im Jahr 2018 waren die Dienststellen im Bereich des Polizeipräsidiums Niederbayern mit über 1.000 geplanten (Luft-) Abschiebevorgängen der Ausländerbehörden befasst.

Geplante Abschiebungen / Dublin-III-Rückführungen über dem Luftweg aus dem Bereich des PP Niederbayern 2018	Anzahl
Sammelabschiebungen	84
Einzelabschiebungen und Dublin-III-Überstellungen	990
<b>Gesamt</b>	<b>1.074</b>

### 4.3 Sicherheitswacht Niederbayern



- „Sicherheitswacht – näher am Bürger“
- Mit neuer Einsatzkleidung auf Streife
- Neue Sicherheitswacht in Simbach am Inn

In Niederbayern engagieren sich derzeit 133 Frauen und Männer bei 12 Dienststellen in 16 Städten und Gemeinden und leisten einen bedeutsamen Beitrag zur Stärkung des Sicherheitsempfindens in der Bevölkerung. Insgesamt 21 neue Mitglieder wurden in diesem Jahr ausgebildet und sind seither in Landau an der Isar, Deggendorf, Passau, Straubing und Waldkirchen auf Streife.

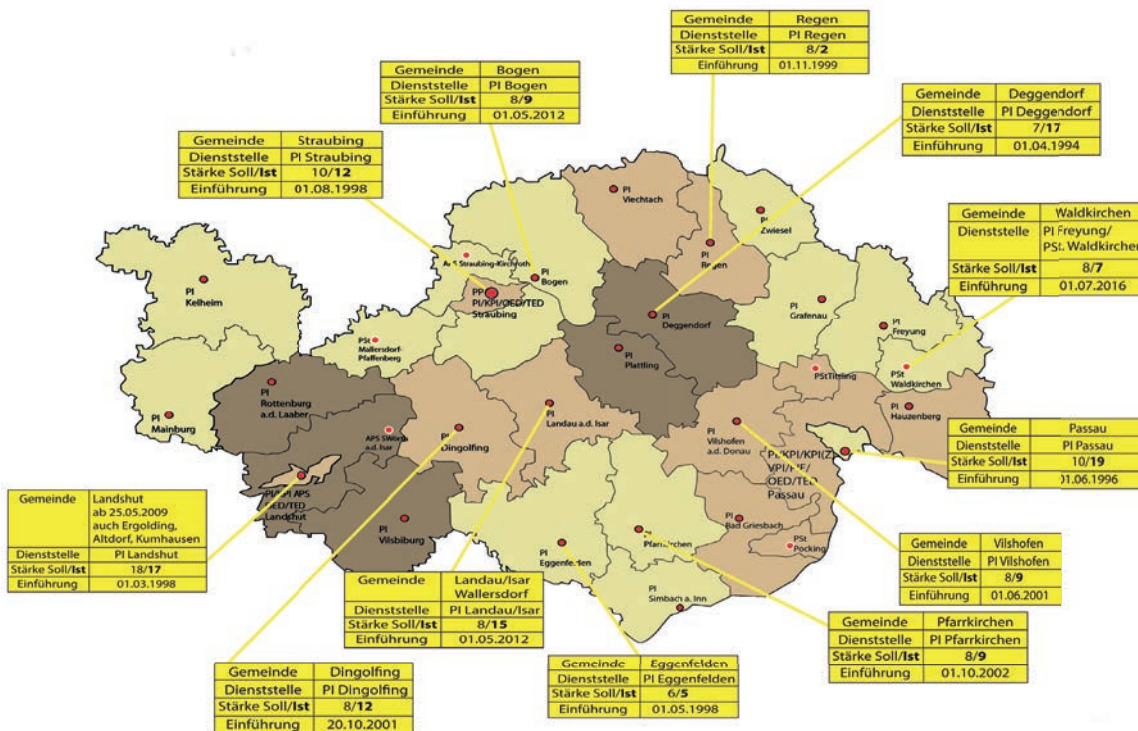
Auch in diesem Jahr lud der Bayerische Innenminister, Herr Joachim Herrmann, Delegationen aus dem Freistaat Bayern zu einer Landeskongress Sicherheitswacht in das Innenministerium ein.

Die zentrale Fortbildungsveranstaltung des Polizeipräsidiums Niederbayern stand diesjährig ganz unter dem Zeichen der „Zivilcourage“. Niederbayerische Präventionsbeamte führten den Teilnehmern dabei bildlich vor Augen, wie sie Konfliktsituationen wirkungsvoll begegnen und andere in Not befindlichen Bürgerinnen und Bürgern helfen können. Die Angehörigen stellten insgesamt 265 (+10 zum Vorjahr) relevante

Sachverhalte im öffentlichen Raum fest. In 68 Fällen (+2 Fälle zum Vorjahr) folgten Sachbearbeitungen wegen Straftaten bzw. Ordnungswidrigkeiten. Diese reichten von Schlichtungen von Streitigkeiten, Vermisstenfahndungen, Auffinden von Diebesgut bis hin zur Überwachung von Jugendschutzbestimmungen. Auch die Bestreifung der regionalen Volks- und Bürgerfeste sowie die Einbindung in Sicherheitskonzepte zählten zum Aufgabenfeld der Sicherheitswacht.

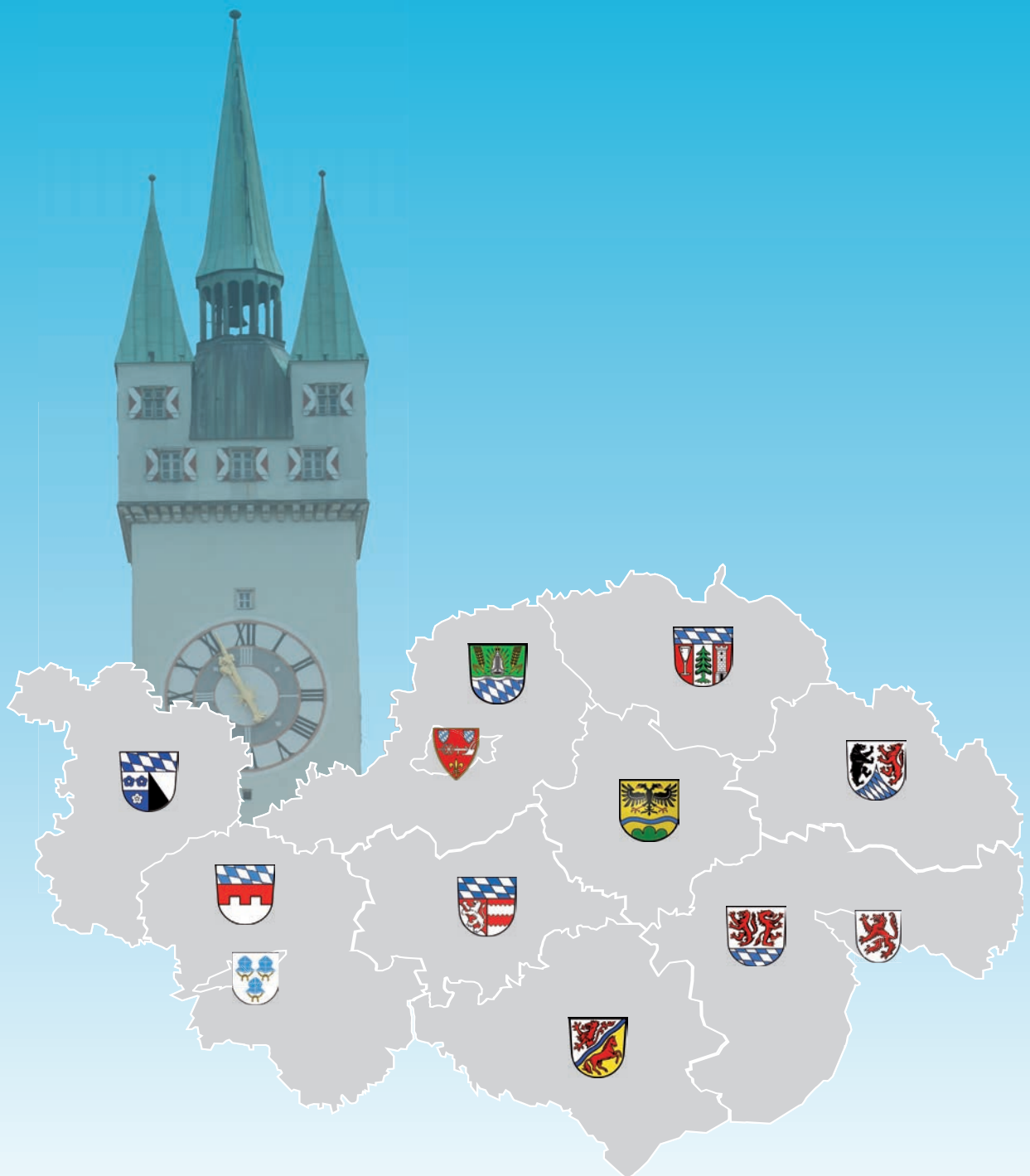
Dass dieses Ehrenamt nachhaltig interessant bleibt, zeigen die 15- bzw. 20-jährigen Jubiläen der Frauen und Männer bei den Standorten Straubing, Landshut, Passau und Deggendorf. Sie erhielten hierzu eine von Herrn Staatsminister Herrmann unterzeichnete Anerkennungskunde.

Auf Grundlage eines Stadtratsbeschlusses zur Einrichtung einer Sicherheitswacht in Simbach am Inn, wird zu Beginn des Jahres 2019 mit der Ausbildung von acht Frauen und Männern begonnen.



Polizeipräsidium Niederbayern

# *Regionale Sicherheitslage*





**Strukturdaten**

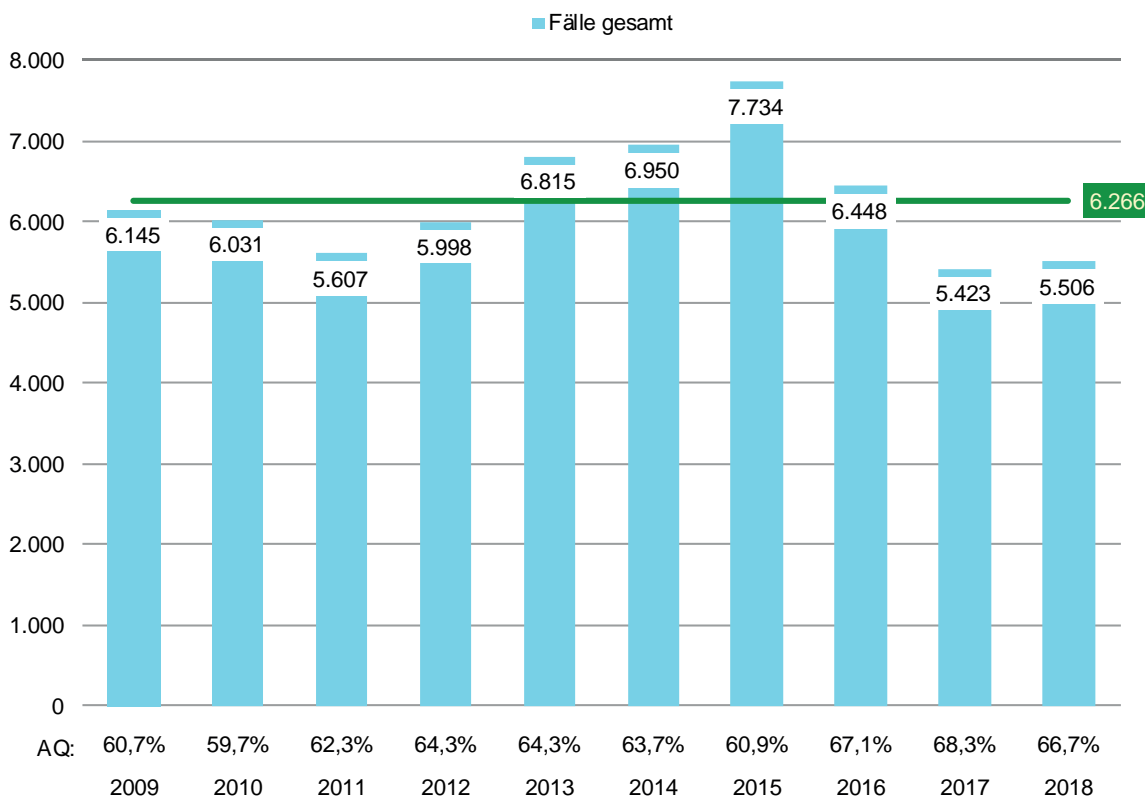
**Fläche: 65,83 km<sup>2</sup>**  
**Einwohner: 71.193**  
**Bevölkerungsdichte: 1.081 Einwohner je km<sup>2</sup>**  
**Ausländeranteil: 17,4 %**

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung  
 Stand: 31.12.2017

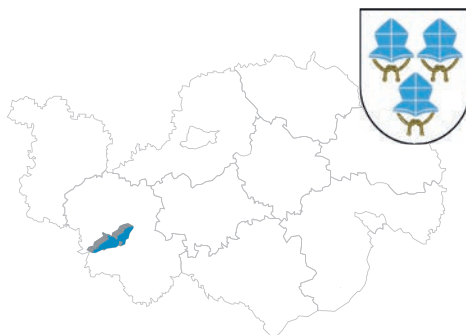
Straftaten gesamt:	2017	2018	AQ 2018	HZ 2018
Stadt Landshut	5.423	5.506	66,7%	7.734

Delikt	Fälle		Entwicklung	
	2017	2018	absolut	relativ
Gesamtkriminalität (mit ausländerrechtlichen Verstößen)	5.423	5.506	83	1,5%
Gesamtkriminalität (ohne ausländerrechtliche Verstöße)	5.369	5.413	44	0,8%
HZ (ohne ausländerrechtliche Verstöße)	7.667	7.603	-64	-0,8%
AQ (ohne ausländerrechtliche Verstöße)	68,0%	66,2%		-1,8%
Gewaltkriminalität	252	275	23	9,1%
Straßenkriminalität	1.012	1.079	67	6,6%
Diebstahlskriminalität	1.578	1.448	-130	-8,2%
- davon Wohnungseinbruchdiebstahl	21	55	34	161,9%
Rauschgiftkriminalität	476	595	119	25,0%

**Entwicklung der Gesamtkriminalität in Landshut  
 (mit ausländerrechtlichen Verstößen)**

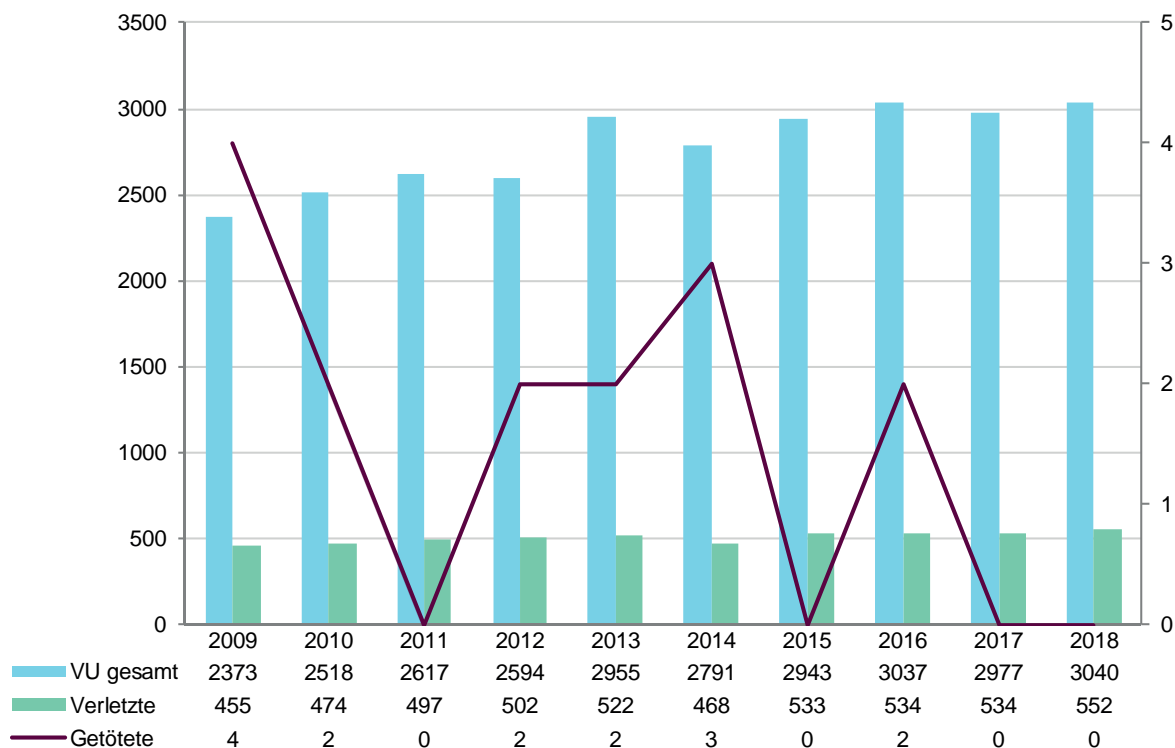






Schnellüberblick Unfallgeschehen (mit BAB) - Stadt Landshut			
	2017	2018	%
Verkehrsunfälle gesamt	2.977	3.040	2,1
VUPS	426	446	4,7
Verletzte	534	552	3,4
Tote	0	0	0,0
VU-Flucht	777	682	-12,2
VU mit Alkohol	46	42	-8,7
GeschwindigkeitsVU	47	25	-46,8
Schulwegunfälle	11	8	-27,3
Wildunfälle	92	79	-14,1
Radfahr-/ Pedelecunfälle	213	231	8,5
Motorradunfälle (inkl. E-Bike)	68	58	-14,7

### Verkehrsunfallentwicklung 2009 - 2018 kreisfreie Stadt Landshut





**Strukturdaten**

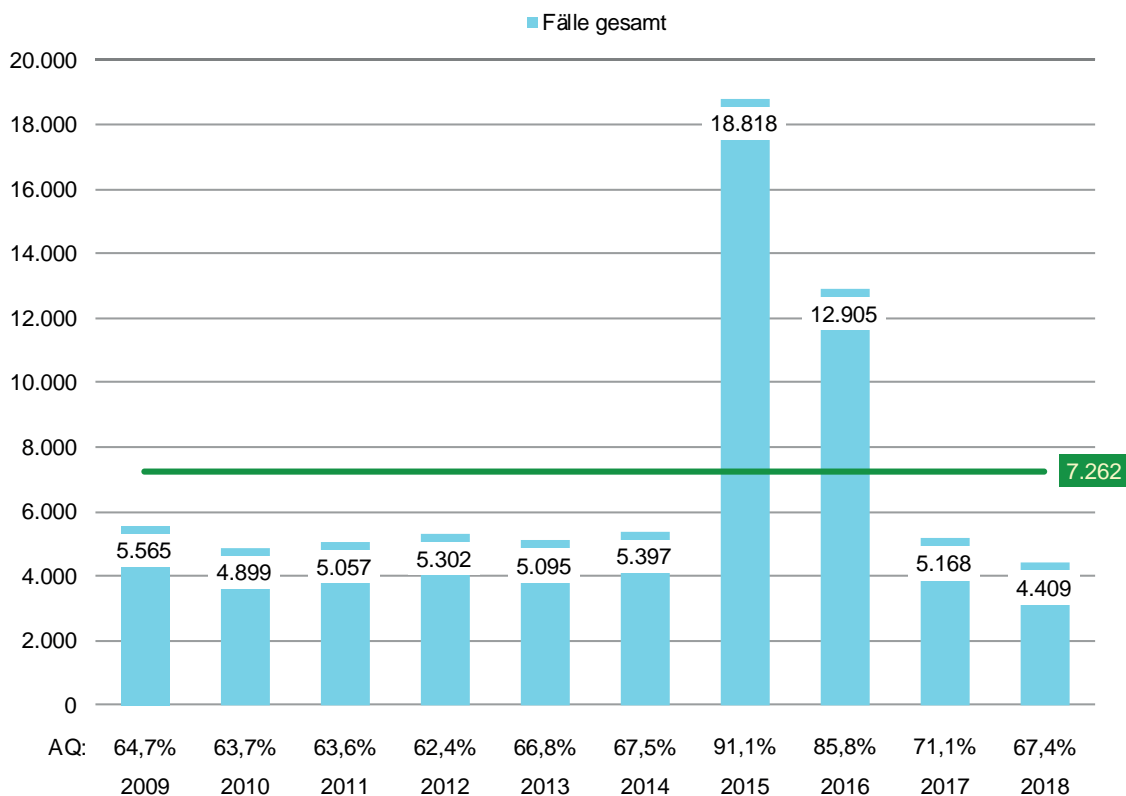
**Fläche: 59,56 km<sup>2</sup>**  
**Einwohner: 51.781**  
**Bevölkerungsdichte: 743 Einwohner je km<sup>2</sup>**  
**Ausländeranteil: 14,1 %**

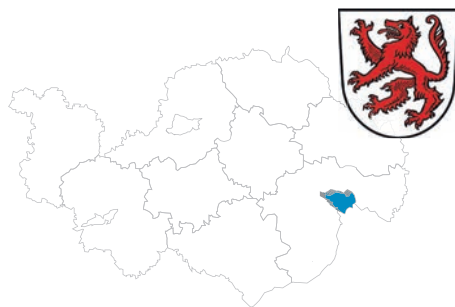
Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung  
 Stand: 31.12.2017

Straftaten gesamt:	2017	2018	AQ 2018	HZ 2018
Stadt Passau	5.168	4.409	67,4%	8.515

Delikt	Fälle		Entwicklung	
	2017	2018	absolut	relativ
Gesamtkriminalität (mit ausländerrechtlichen Verstößen)	5.168	4.409	-759	-14,7%
Gesamtkriminalität (ohne ausländerrechtliche Verstöße)	4.019	3.855	-164	-4,1%
HZ (ohne ausländerrechtliche Verstöße)	7.869	7.445	-424	-5,4%
AQ (ohne ausländerrechtliche Verstöße)	63,2%	62,9%		-0,3%
Gewaltkriminalität	123	131	8	6,5%
Straßenkriminalität	597	570	-27	-4,5%
Diebstahlskriminalität	1.058	961	-97	-9,2%
- davon Wohnungseinbruchdiebstahl	42	33	-9	-21,4%
Rauschgiftkriminalität	399	391	-8	-2,0%

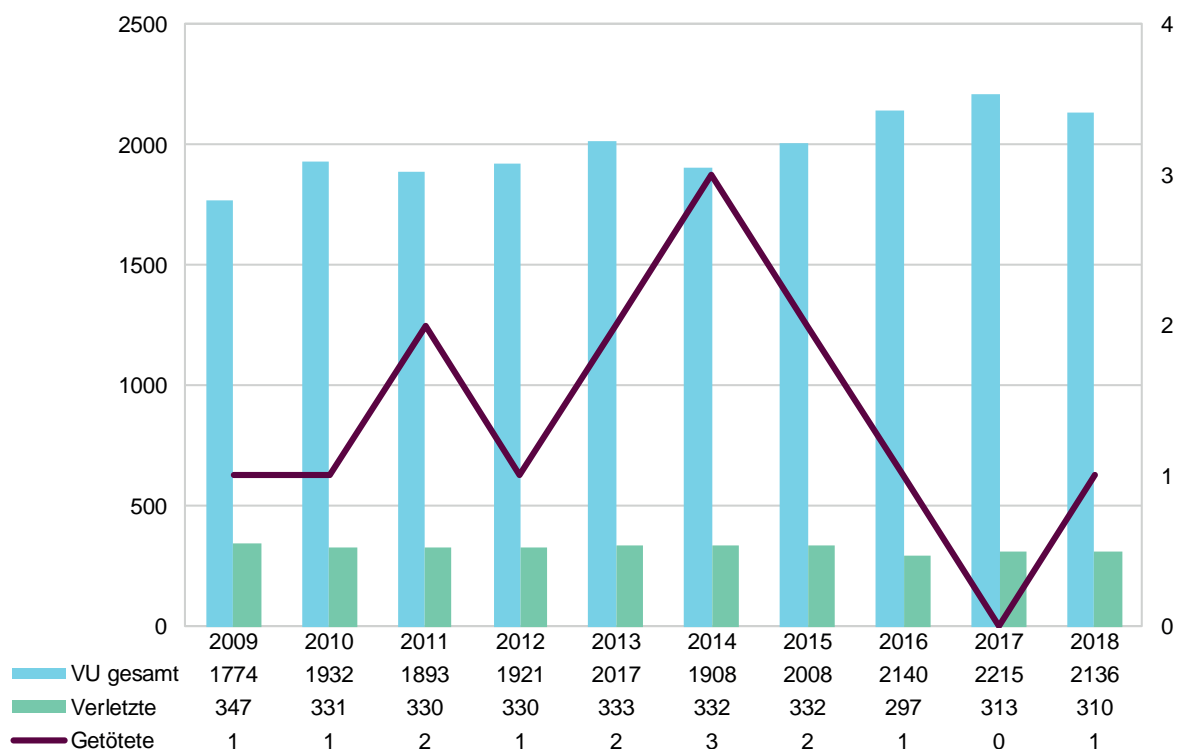
**Entwicklung der Gesamtkriminalität in Passau  
 (mit ausländerrechtlichen Verstößen)**





Schnellüberblick Unfallgeschehen (mit BAB) - Stadt Passau			
	2017	2018	%
Verkehrsunfälle gesamt	2.215	2.136	-3,6
VUPS	245	238	-2,9
Verletzte	313	310	-1,0
Tote	0	1	k. A.
VU-Flucht	491	498	1,4
VU mit Alkohol	23	26	13,0
GeschwindigkeitsVU	70	91	30,0
Schulwegunfälle	3	1	-66,7
Wildunfälle	124	105	-15,3
Radfahr-/ Pedelecunfälle	40	51	27,5
Motorradunfälle (inkl. E-Bike)	47	55	17,0

### Verkehrsunfallentwicklung 2009 - 2018 kreisfreie Stadt Passau





**Strukturdaten**

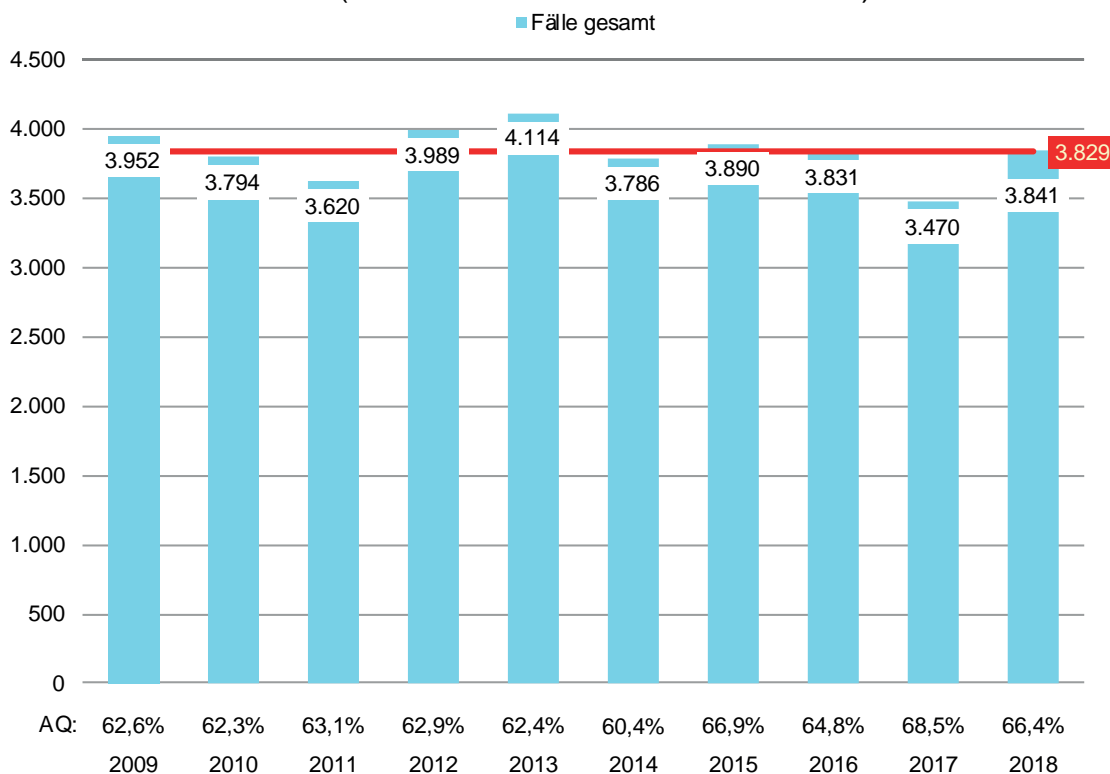
**Fläche: 67,59 km<sup>2</sup>**  
**Einwohner: 47.586**  
**Bevölkerungsdichte: 704 Einwohner je km<sup>2</sup>**  
**Ausländeranteil: 15,3 %**

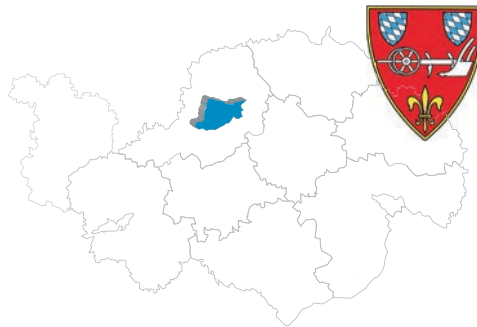
Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung  
 Stand: 31.12.2017

Straftaten gesamt:	2017	2018	AQ 2018	HZ 2018
Stadt Straubing	3.470	3.841	66,4%	8.072

Delikt	Fälle		Entwicklung	
	2017	2018	absolut	relativ
Gesamtkriminalität (mit ausländerrechtlichen Verstößen)	3.470	3.841	371	10,7%
Gesamtkriminalität (ohne ausländerrechtliche Verstöße)	3.449	3.815	366	10,6%
HZ (ohne ausländerrechtliche Verstöße)	7.316	8.017	701	9,6%
AQ (ohne ausländerrechtliche Verstöße)	68,3%	66,1%		-2,2%
Gewaltkriminalität	154	149	-5	-3,2%
Straßenkriminalität	724	1.028	304	42,0%
Diebstahlskriminalität	1.151	1.376	225	19,5%
- davon Wohnungseinbruchdiebstahl	31	14	-17	-54,8%
Rauschgiftkriminalität	313	364	51	16,3%

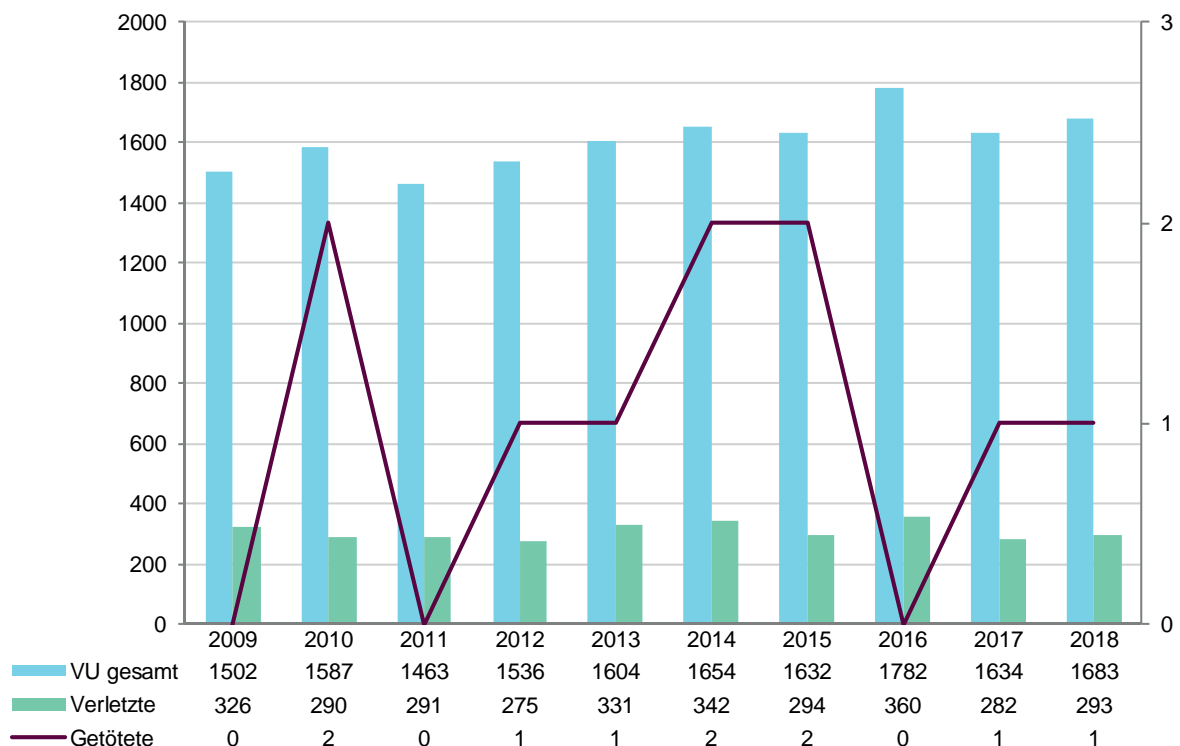
**Entwicklung der Gesamtkriminalität in Straubing  
 (mit ausländerrechtlichen Verstößen)**





Schnellüberblick Unfallgeschehen (mit BAB) - Stadt Straubing			
	2017	2018	%
Verkehrsunfälle gesamt	1.634	1.683	3,0
VUPS	228	236	3,5
Verletzte	282	293	3,9
Tote	1	1	0,0
VU-Flucht	390	410	5,1
VU mit Alkohol	21	11	-47,6
GeschwindigkeitsVU	29	20	-31,0
Schulwegunfälle	7	4	-42,9
Wildunfälle	113	100	-11,5
Radfahr-/ Pedelecunfälle	96	101	5,2
Motorradunfälle (inkl. E-Bike)	36	39	8,3

### Verkehrsunfallentwicklung 2009 - 2018 kreisfreie Stadt Straubing





## Strukturdaten

**Fläche: 861,17 km<sup>2</sup>**  
**Einwohner: 118.741**  
**Bevölkerungsdichte: 138 Einwohner je km<sup>2</sup>**  
**Ausländeranteil: 8,4 %**

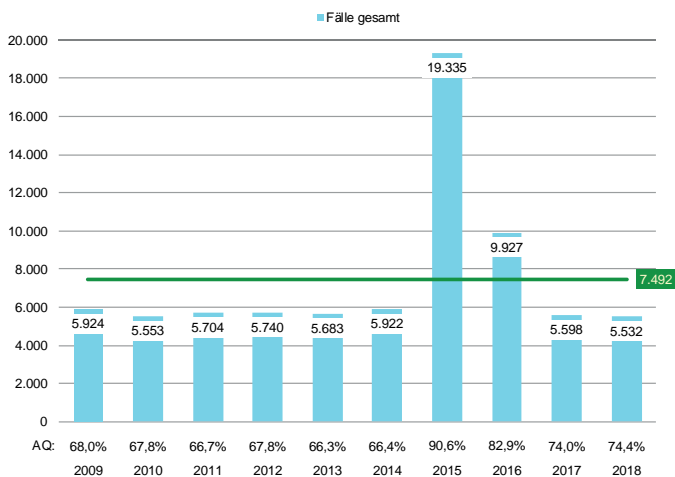
Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung,  
 Stand: 31.12.2017

Straftaten gesamt:	2017	2018	AQ 2018	HZ 2018
PI Deggendorf	4.009	3.972	74,9%	5.175
PI Plattling	1.587	1.558	73,0%	3.786
<b>Lkr. Deggendorf</b>	<b>5.598</b>	<b>5.532</b>	<b>74,4%</b>	<b>4.659</b>

Delikt	Fälle		Entwicklung	
	2017	2018	absolut	relativ
Gesamtkriminalität (mit ausländerrechtlichen Verstößen)	5.598	5.532	-66	-1,2%
Gesamtkriminalität (ohne ausländerrechtliche Verstöße)	4.724	4.953	229	4,8%
HZ (ohne ausländerrechtliche Verstöße)	4.017	4.171	154	3,8%
AQ (ohne ausländerrechtliche Verstöße)	69,2%	71,7%		2,5%
Gewaltkriminalität	153	170	17	11,1%
Straßenkriminalität	823	778	-45	-5,5%
Diebstahlskriminalität	1.363	1.272	-91	-6,7%
- davon Wohnungseinbruchdiebstahl	27	20	-7	-25,9%
Rauschgiftkriminalität	236	321	85	36,0%

Gemeinde	Gesamtkriminalität (ohne ausländer. Verstöße)		Häufigkeits- zahl
	2017	2018	2018
Aholming	29	44	1.962
Auerbach	34	29	1.383
Außernzell	30	38	2.637
Bernried	27	59	1.260
Buchhofen	11	19	2.162
Deggendorf	2.200	2.318	6.946
Grafling	29	41	1.464
Grattersdorf	12	17	1.326
Hengersberg	276	359	4.689
Hunding	38	16	1.357
Iggensbach	62	69	3.242
Künzing	71	47	1.476
Lalling	32	18	1.151
Metten	84	115	2.734
Moos	41	54	2.340
Niederalteich	33	33	1.863
Oberpöding	12	7	598
Offenberg	89	82	2.439
Osterhofen	385	461	3.914
Otzing	59	44	2.210
Plattling	882	812	6.268
Schaufling	43	29	1.887
Schöllnach	87	114	2.366
Stephansposching	80	60	1.887
Wallerfing	13	5	379
Winzer	63	61	1.592

Entwicklung der Gesamtkriminalität Landkreis Deggendorf  
 (mit ausländerrechtlichen Verstößen)





Schnellüberblick Unfallgeschehen (mit BAB) - Lkr. Deggendorf			
	2017	2018	%
Verkehrsunfälle gesamt	4.553	4.514	-0,9
VUPS	545	538	-1,3
Verletzte	761	752	-1,2
Tote	6	6	0,0
VU-Flucht	750	758	1,1
VU mit Alkohol	69	64	-7,3
GeschwindigkeitsVU	303	242	-20,1
Szchulwegunfälle	3	3	0,0
Wildunfälle	1.290	1.431	10,9
Radfahr-/ Pedelecunfälle	88	120	36,4
Motorradunfälle (inkl. E-Bike)	106	107	0,9

### Verkehrsunfallentwicklung 2009 - 2018 Landkreis Deggendorf





**Strukturdaten**

**Fläche: 877,58 km<sup>2</sup>**  
**Einwohner: 95.831**  
**Bevölkerungsdichte: 109 Einwohner je km<sup>2</sup>**  
**Ausländeranteil: 11,5 %**

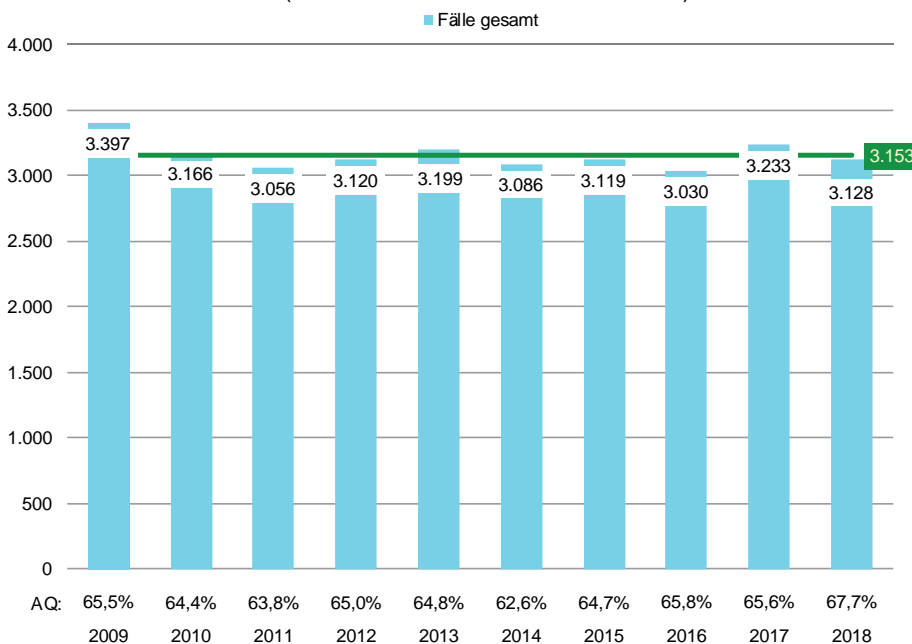
Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung  
 Stand: 31.12.2017

Straftaten gesamt:	2017	2018	AQ 2018	HZ 2018
PI Dingolfing	1.667	1.718	67,8%	3.033
PI Landau	1.551	1.406	67,7%	3.651
<b>Lkr. Dingolfing-Landau</b>	<b>3.233</b>	<b>3.128</b>	<b>67,7%</b>	<b>3.264</b>

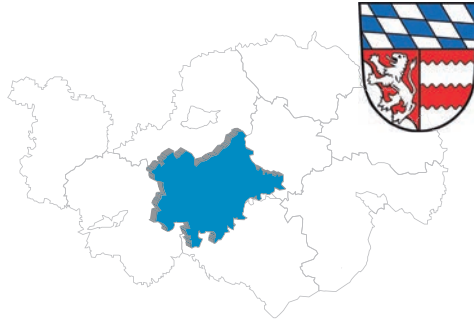
Delikt	Fälle		Entwicklung	
	2017	2018	absolut	relativ
Gesamtkriminalität (mit ausländerrechtlichen Verstößen)	3.233	3.128	-105	-3,2%
Gesamtkriminalität (ohne ausländerrechtliche Verstöße)	3.210	3.103	-107	-3,3%
HZ (ohne ausländerrechtliche Verstöße)	3.378	3.238	-140	-4,1%
AQ (ohne ausländerrechtliche Verstöße)	65,3%	67,5%		2,2%
Gewaltkriminalität	135	102	-33	-24,4%
Straßenkriminalität	567	516	-51	-9,0%
Diebstahlskriminalität	1.004	856	-148	-14,7%
- davon Wohnungseinbruchdiebstahl	27	18	-9	-33,3%
Rauschgiftkriminalität	286	279	-7	-2,4%

Gemeinde	Gesamtkriminalität (ohne ausländer. Verstöße)		Häufigkeitszahl
	2017	2018	2018
Dingolfing	937	1.066	5.466
Eichendorf	158	136	2.051
Frontenhausen	167	92	1.984
Gottfrieding	34	44	1.921
Landau a.d.Isar	780	626	4.684
Loiching	43	41	1.144
Mamming	65	58	1.781
Marklkofen	80	62	1.680
Mengkofen	109	103	1.684
Moosthenning	53	50	1.014
Niederviehbach	32	46	1.783
Pilsting	203	169	2.582
Reisbach	182	173	2.229
Simbach	144	135	3.406
Wallersdorf	223	298	4.271

**Entwicklung der Gesamtkriminalität Landkreis Dingolfing-Landau (mit ausländerrechtlichen Verstößen)**

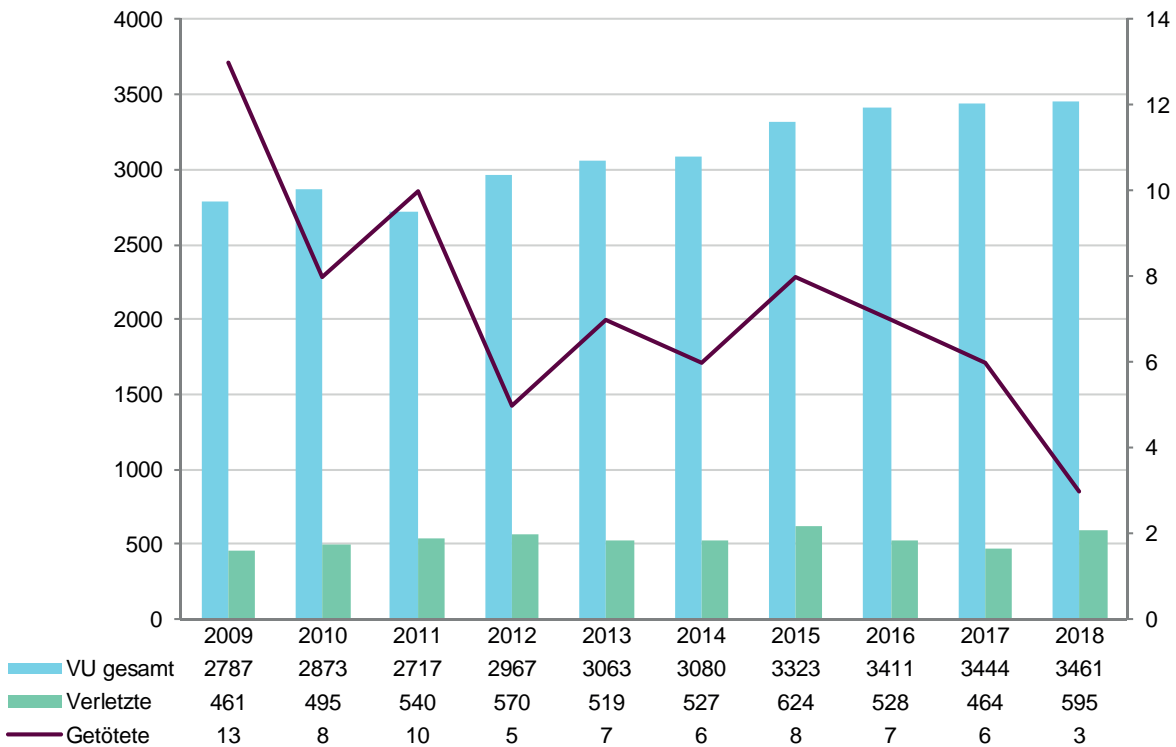






Schnellüberblick Unfallgeschehen (mit BAB) - Lkr. Dingolfing-Landau			
	2017	2018	%
Verkehrsunfälle gesamt	3.444	3.461	0,5
VUPS	351	425	21,1
Verletzte	464	595	28,2
Tote	6	3	-50,0
VU-Flucht	537	517	-3,7
VU mit Alkohol	43	40	-7,0
GeschwindigkeitsVU	93	92	-1,1
Schulwegunfälle	3	7	133,3
Wildunfälle	1.506	1.491	-1,0
Radfahr-/ Pedelecunfälle	64	94	46,9
Motorradunfälle (inkl. E-Bike)	65	64	-1,5

### Verkehrsunfallentwicklung 2009 - 2018 Landkreis Dingolfing-Landau



**Strukturdaten**



**Fläche: 983,87 km<sup>2</sup>**  
**Einwohner: 78.345**  
**Bevölkerungsdichte: 80 Einwohner je km<sup>2</sup>**  
**Ausländeranteil: 4,5 %**

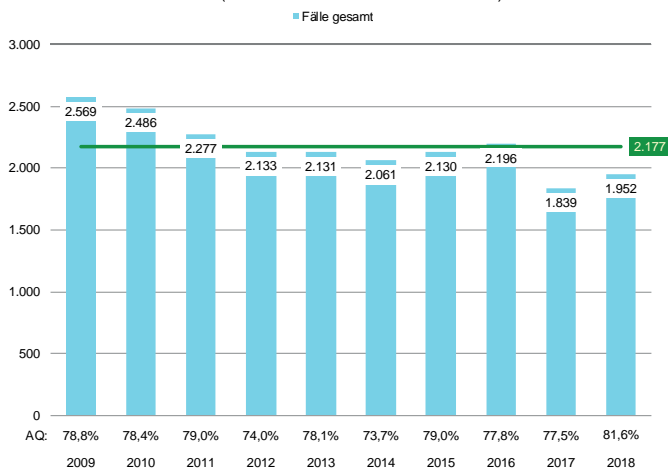
Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung  
 Stand: 31.12.2017

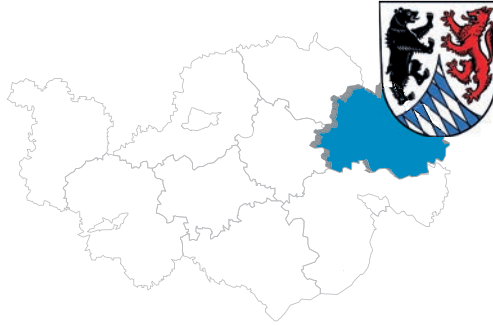
Straftaten gesamt:	2017	2018	AQ 2018	HZ 2018
PI Freyung	754	849	84,6%	3.032
PI Grafenau	663	603	78,6%	1.957
PSt Waldkirchen	418	500	80,0%	2.508
<b>Lkr. Freyung-Grafenau</b>	<b>1.839</b>	<b>1.952</b>	<b>81,6%</b>	<b>2.492</b>

Delikt	Fälle		Entwicklung	
	2017	2018	absolut	relativ
Gesamtkriminalität (mit ausländerrechtlichen Verstößen)	1.839	1.952	113	6,1%
Gesamtkriminalität (ohne ausländerrechtliche Verstöße)	1.802	1.893	91	5,0%
HZ (ohne ausländerrechtliche Verstöße)	2.305	2.416	111	4,8%
AQ (ohne ausländerrechtliche Verstöße)	77,0%	81,0%		4,0%
Gewaltkriminalität	69	41	-28	-40,6%
Straßenkriminalität	226	185	-41	-18,1%
Diebstahlskriminalität	356	343	-13	-3,7%
- davon Wohnungseinbruchdiebstahl	9	10	1	11,1%
Rauschgiftkriminalität	141	195	54	38,3%

Gemeinde	Gesamtkriminalität (ohne ausländer. Verstöße)		Häufigkeitszahl
	2017	2018	2018
Eppenschlag	17	23	2.421
Freyung	284	363	5.051
Fürsteneck	9	5	572
Grafenau	278	264	3.193
Grainet	30	41	1.695
Haidmühle	13	19	1.438
Hinterschmiding	72	78	3.180
Hohenau	44	45	1.349
Innernzell	14	9	584
Jandelsbrunn	32	31	927
Mauth	46	31	1.376
Neureichenau	83	96	2.158
Neuschönau	25	19	859
Perlesreut	47	43	1.494
Philippsreut	59	72	11.465
Ringelai	25	20	1.064
Röhrnbach	117	99	2.264
Saldenburg	38	17	859
Sankt Oswald-Riedlhütte	63	45	1.552
Schöfweg	22	9	700
Schönberg	53	65	1.695
Spiegelau	76	99	2.555
Thurmansbang	32	23	939
Waldkirchen	283	352	3.361
Zenting	36	25	2.113

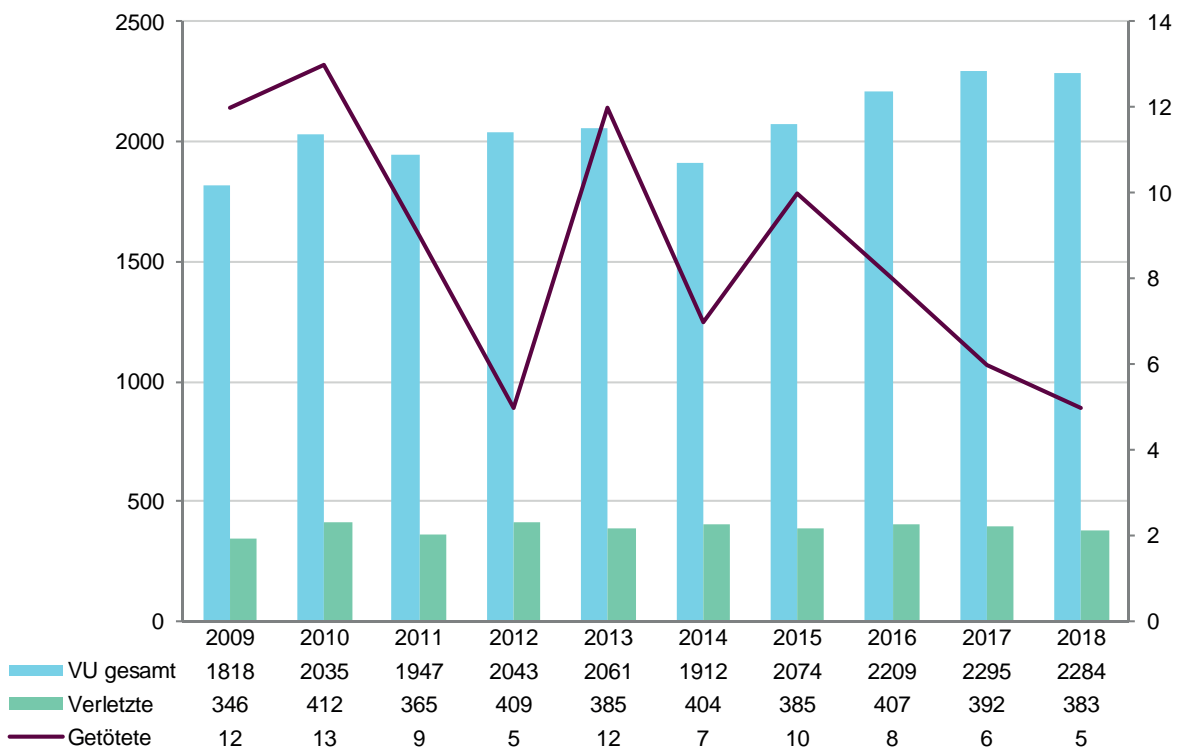
Entwicklung der Gesamtkriminalität Landkreis Freyung-Grafenau (mit ausländerrechtlichen Verstößen)





Schnellüberblick Unfallgeschehen (mit BAB) - Lkr. Freyung-Grafenau			
	2017	2018	%
Verkehrsunfälle gesamt	2.295	2.284	-0,5
VUPS	274	282	2,9
Verletzte	392	383	-2,3
Tote	6	5	-16,7
VU-Flucht	328	319	-2,4
VU mit Alkohol	31	26	-16,1
GeschwindigkeitsVU	140	163	16,4
Schulwegunfälle	3	2	-33,3
Wildunfälle	946	939	-0,7
Radfahr-/ Pedelecunfälle	14	20	42,9
Motorradunfälle (inkl. E-Bike)	74	72	-2,7

### Verkehrsunfallentwicklung 2009 - 2018 Landkreis Freyung-Grafenau





**Strukturdaten**

**Fläche: 1065,16 km<sup>2</sup>**  
**Einwohner: 121.119**  
**Bevölkerungsdichte: 114 Einwohner je km<sup>2</sup>**  
**Ausländeranteil: 11,7 %**

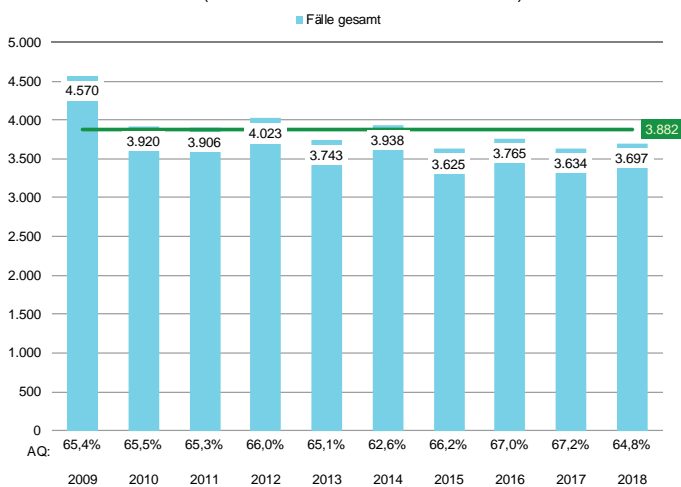
Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung  
 Stand: 31.12.2017

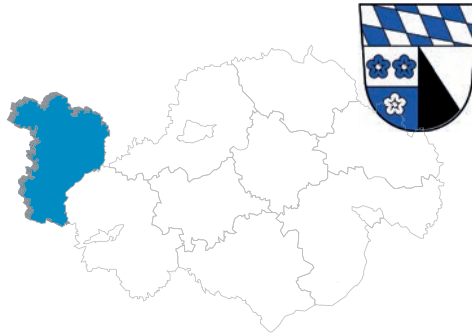
Straftaten gesamt:	2017	2018	AQ 2018	HZ 2018
PI Kelheim	2.675	2.676	65,6%	3.211
PI Mainburg	939	1.008	62,6%	2.721
<b>Lkr. Kelheim</b>	<b>3.634</b>	<b>3.697</b>	<b>64,8%</b>	<b>3.052</b>

Delikt	Fälle		Entwicklung	
	2017	2018	absolut	relativ
Gesamtkriminalität (mit ausländerrechtlichen Verstößen)	3.634	3.697	63	1,7%
Gesamtkriminalität (ohne ausländerrechtliche Verstöße)	3.614	3.618	4	0,1%
HZ (ohne ausländerrechtliche Verstöße)	3.012	2.987	-25	-0,8%
AQ (ohne ausländerrechtliche Verstöße)	67,0%	64,0%		-3,0%
Gewaltkriminalität	170	146	-24	-14,1%
Straßenkriminalität	670	641	-29	-4,3%
Diebstahlskriminalität	1.003	928	-75	-7,5%
- davon Wohnungseinbruchdiebstahl	49	51	2	4,1%
Rauschgiftkriminalität	175	216	41	23,4%

Gemeinde	Gesamtkriminalität (ohne ausländer. Verstöße)		Häufigkeitszahl
	2017	2018	2018
Abensberg	579	549	3.988
Aiglsbach	26	33	1.846
Attenhofen	13	16	1.171
Bad Abbach	353	319	2.587
Biburg	32	26	2.070
Elsendorf	48	64	2.908
Essing	17	59	2.800
Hausen	35	59	2.800
Herrngiersdorf	15	10	792
Ihrlersstein	42	48	1.152
Kelheim	709	690	4.128
Kirchdorf	4	10	1.059
Langquaid	137	119	2.082
Mainburg	501	544	3.627
Neustadt a.d.Donau	509	513	3.653
Painten	14	22	973
Riedenburg	143	143	2.392
Rohr i.NB	73	65	1.944
Saal a.d.Donau	126	128	2.389
Siegenburg	120	151	3.946
Teugn	14	15	884
Train	34	31	1.642
Volkenschwand	33	23	1.335
Wildenberg	37	20	1.481

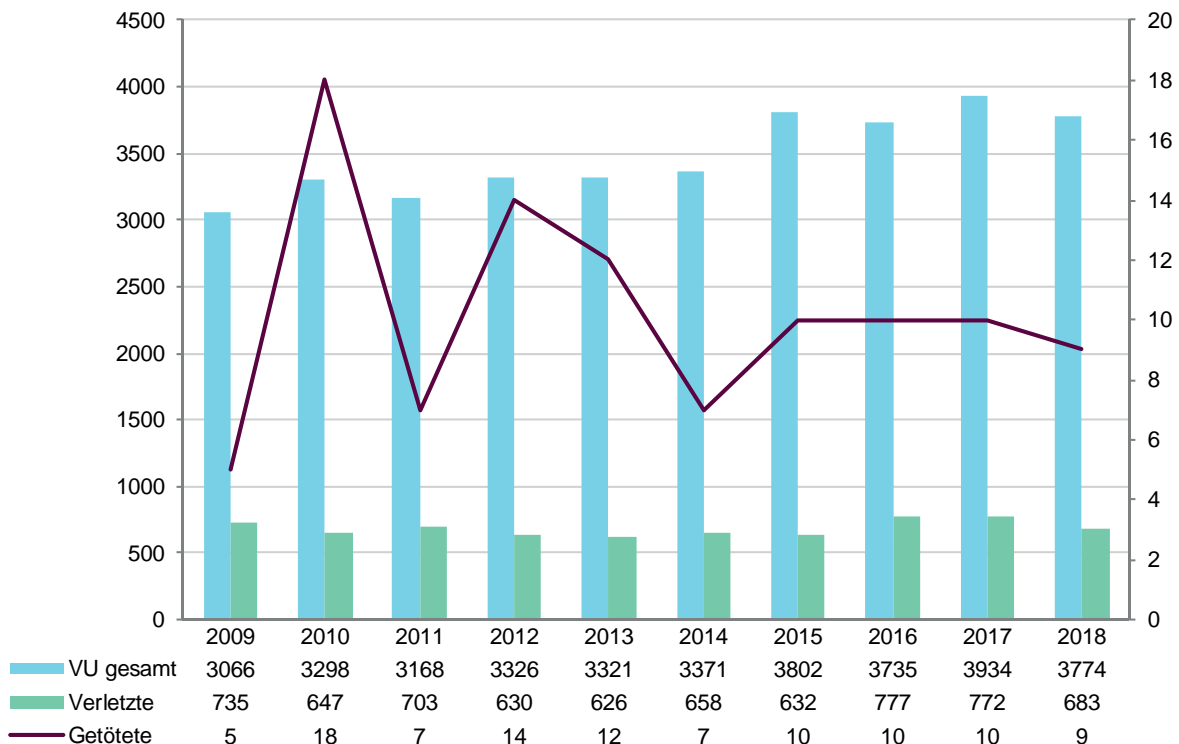
**Entwicklung der Gesamtkriminalität Landkreis Kelheim (mit ausländerrechtlichen Verstößen)**





Schnellüberblick Unfallgeschehen (mit BAB) - Lkr. Kelheim			
	2017	2018	%
Verkehrsunfälle gesamt	3.934	3.774	-4,1
VUPS	547	523	-4,4
Verletzte	772	683	-11,5
Tote	10	9	-10,0
VU-Flucht	642	549	-14,5
VU mit Alkohol	56	64	14,3
GeschwindigkeitsVU	188	216	14,9
Schulwegunfälle	7	5	-28,6
Wildunfälle	1.424	1.413	-0,8
Radfahr-/ Pedelecunfälle	143	135	-5,6
Motorradunfälle (inkl. E-Bike)	102	101	-1,0

### Verkehrsunfallentwicklung 2009 - 2018 Landkreis Kelheim





**Strukturdaten**

**Fläche: 1347,57 km<sup>2</sup>**  
**Einwohner: 157.239**  
**Bevölkerungsdichte: 117 Einwohner je km<sup>2</sup>**  
**Ausländeranteil: 9,3 %**

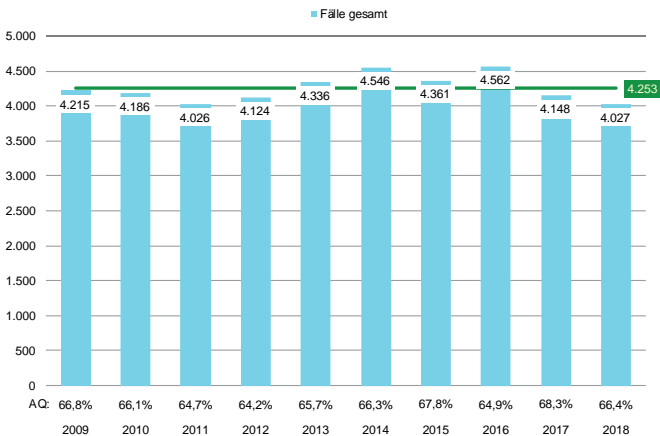
Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung  
 Stand: 31.12.2017

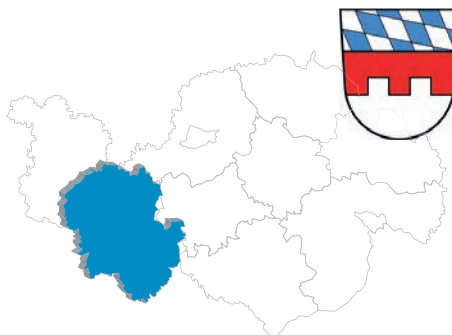
Straftaten gesamt:	2017	2018	AQ 2018	HZ 2018
PI Landshut (Land)	1.934	1.889	61,6%	2.755
PI Rottenburg/Laaberg	960	1.030	73,1%	2.660
PI Vilsbiburg	1.250	1.105	68,3%	2.212
<b>Lkr. Landshut</b>	<b>4.148</b>	<b>4.027</b>	<b>66,4%</b>	<b>2.561</b>

Delikt	Fälle		Entwicklung	
	2017	2018	absolut	relativ
Gesamtkriminalität (mit ausländerrechtlichen Verstößen)	4.148	4.027	-121	-2,9%
Gesamtkriminalität (ohne ausländerrechtliche Verstöße)	4.109	3.959	-150	-3,7%
HZ (ohne ausländerrechtliche Verstöße)	2.643	2.518	-126	-4,8%
AQ (ohne ausländerrechtliche Verstöße)	68,0%	65,8%		-2,2%
Gewaltkriminalität	154	151	-3	-1,9%
Straßenkriminalität	724	672	-52	-7,2%
Diebstahlskriminalität	1.015	878	-137	-13,5%
- davon Wohnungseinbruchdiebstahl	113	121	8	7,1%
Rauschgiftkriminalität	266	337	71	26,7%

Gemeinde	Gesamtkriminalität (ohne ausländer. Verstöße)		Häufigkeitszahl
	2017	2018	2018
Adlkofen	73	85	2.014
Aham	31	25	1.296
Altdorf	350	336	2.999
Altfraunhofen	51	38	1.598
Baierbach	7	3	392
Bayerbach	14	16	864
Bodenkirchen	73	54	1.022
Bruckberg	77	88	1.609
Buch a.Erlbach	55	58	1.495
Eching	74	105	2.585
Ergolding	637	623	4.991
Ergoldsbach	216	287	3.657
Essenbach	301	287	2.392
Furth	77	74	2.108
Geisenhausen	246	248	3.511
Gerzen	46	32	1.733
Hohenthann	48	50	1.213
Kröning	26	25	1.235
Kumhausen	108	91	1.679
Neufahrn i.NB	130	140	3.365
Neufraunhofen	11	9	826
Niederaichbach	61	72	1.782
Obersüßbach	13	35	1.997
Pfeffenhausen	166	149	2.963
Postau	32	15	904
Rottenburg/Laaberg	254	216	2.672
Schalkham	24	12	1.325
Tiefenbach	49	30	783
Velden	161	114	1.730
Vilsbiburg	433	388	3.279
Vilsheim	19	28	1.084
Weihmichl	36	41	1.635
Weng	33	15	1.027
Wörth a.d.Isar	146	150	5.093
Wurmsham	27	17	1.201

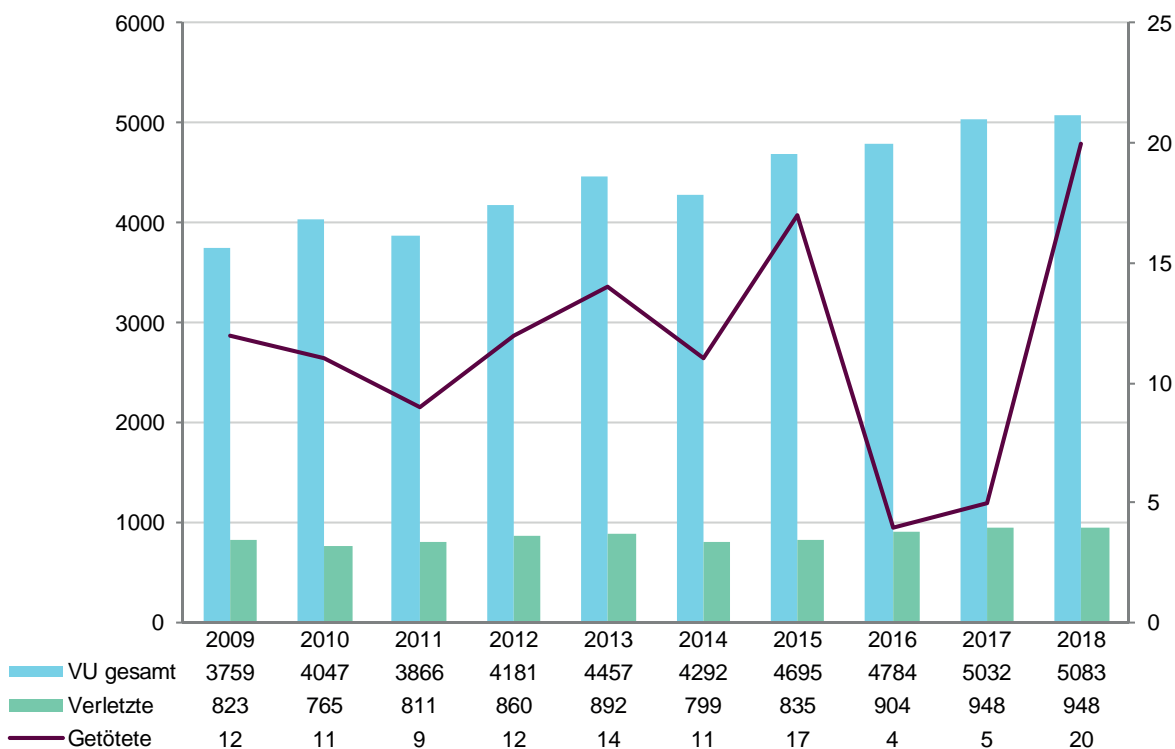
Entwicklung der Gesamtkriminalität Landkreis Landshut (mit ausländerrechtlichen Verstößen)





Schnellüberblick Unfallgeschehen (mit BAB) - Lkr. Landshut			
	2017	2018	%
Verkehrsunfälle gesamt	5.032	5.083	1,0
VUPS	689	686	-0,4
Verletzte	948	948	0,0
Tote	5	20	300,0
VU-Flucht	672	704	4,8
VU mit Alkohol	61	81	32,8
GeschwindigkeitsVU	213	167	-21,6
Schulwegunfälle	8	7	-12,5
Wildunfälle	2.109	2.179	3,3
Radfahr-/ Pedelecunfälle	143	156	9,1
Motorradunfälle (inkl. E-Bike)	108	107	-0,9

### Verkehrsunfallentwicklung 2009 - 2018 Landkreis Landshut



**Strukturdaten**

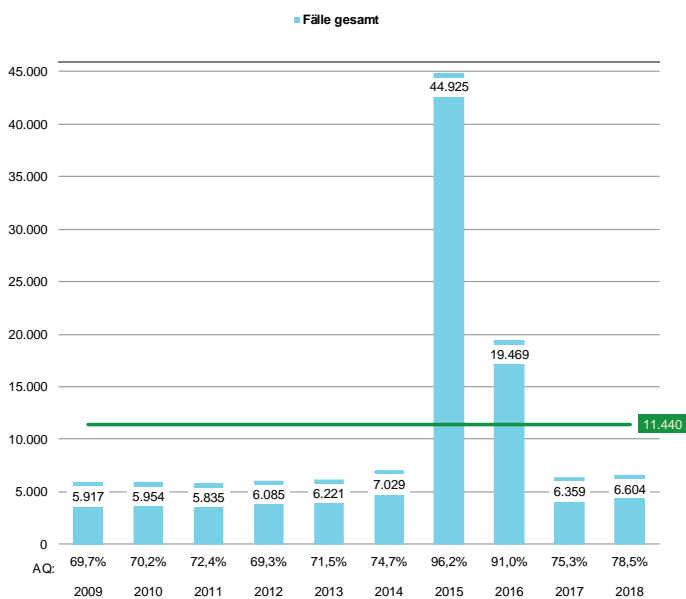


**Fläche: 1530,12 km<sup>2</sup>**  
**Einwohner: 190.504**  
**Bevölkerungsdichte: 125 Einwohner je km<sup>2</sup>**  
**Ausländeranteil: 7,2 %**

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung  
 Stand: 31.12.2017

Delikt	Fälle		Entwicklung	
	2017	2018	absolut	relativ
Gesamtkriminalität (mit ausländerrechtlichen Verstößen)	6.359	6.604	245	3,9%
Gesamtkriminalität (ohne ausländerrechtliche Verstöße)	5.007	4.917	-90	-1,8%
HZ (ohne ausländerrechtliche Verstöße)	2.651	2.581	-70	-2,6%
AQ (ohne ausländerrechtliche Verstöße)	68,7%	71,2%		2,5%
Gewaltkriminalität	188	163	-25	-13,3%
Straßenkriminalität	762	635	-127	-16,7%
Diebstahlskriminalität	1.253	1.152	-101	-8,1%
- davon Wohnungseinbruchdiebstahl	52	52	0	0,0%
Rauschgiftkriminalität	442	420	-22	-5,0%

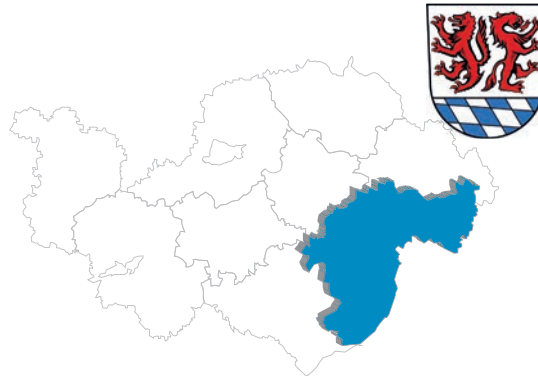
**Entwicklung der Gesamtkriminalität Landkreis Passau (mit ausländerrechtlichen Verstößen)**



Straftaten gesamt:	2017	2018	AQ 2018	HZ 2018
PI Bad Griesbach	1.169	1.178	63,8%	3.122
PI Hauzenberg	622	610	77,4%	1.991
PI Passau (Land)	2.301	2.724	90,7%	5.703
PI Vilshofen	1.387	1.401	72,1%	2.980
PSt Pocking	653	495	68,3%	3.163
PSt Tittling	223	195	71,3%	1.665
<b>Lkr. Passau</b>	<b>6.359</b>	<b>6.604</b>	<b>78,5%</b>	<b>3.467</b>

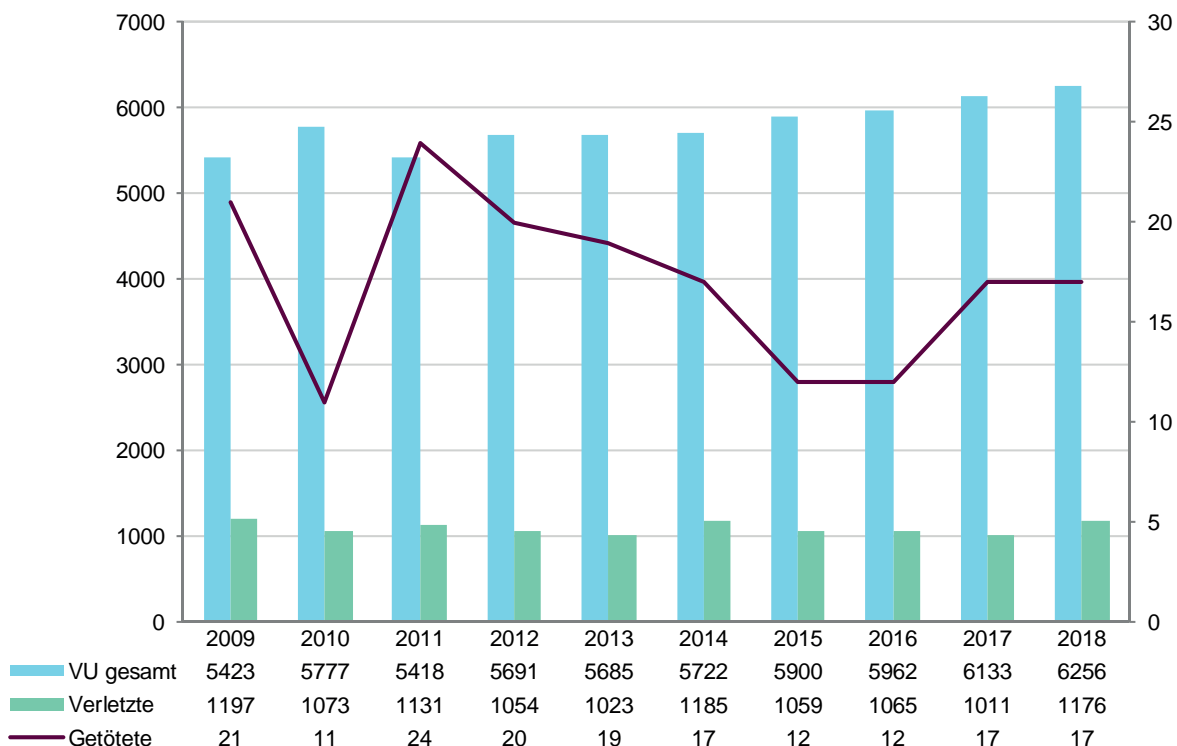
Gemeinde	Gesamtkriminalität (ohne ausländer. Verstöße)		Häufigkeitszahl
	2017	2018	2018
Aicha vorm Wald	69	88	3.615
Aidenbach	111	107	3.669
Aldersbach	48	61	1.432
Bad Füssing	228	276	3.722
Bad Griesbach i.Rottal	267	254	2.823
Beutelsbach	14	19	1.635
Breitenberg	58	28	1.362
Büchlberg	84	84	1.987
Eging a.See	137	159	3.720
Fürstenstein	68	55	1.644
Fürstenzell	164	146	1.794
Haarbach	14	32	1.266
Hauzenberg	278	267	2.296
Hofkirchen	61	61	1.670
Hutthurm	119	120	1.959
Kirchham	91	113	4.919
Kößlarn	17	21	1.077
Malching	10	13	1.025
Neuburg a.Inn	116	97	2.222
Neuhaus a.Inn	259	350	10.300
Neukirchen vorm Wald	38	42	1.472
Oberzell	61	79	2.088
Ortenburg	125	161	2.231
Pocking	641	491	3.100
Rotthalmünster	102	86	1.752
Ruderting	34	34	1.086
Ruhstorf a.d.Rott	312	321	4.551
Salzweg	121	109	1.601
Sonnen	19	15	1.045
Tettenweis	71	30	1.723
Thyrnau	80	64	1.491
Tiefenbach	81	108	1.596
Tittling	96	82	2.016
Untergriesbach	108	127	2.126
Vilshofen an der Donau	680	604	3.684
Wegscheid	69	81	1.484
Windorf	132	118	2.436
Witzmannsberg	20	13	868





Schnellüberblick Unfallgeschehen (mit BAB) - Lkr. Passau			
	2017	2018	%
Verkehrsunfälle gesamt	6.133	6.256	2,0
VUPS	731	810	10,8
Verletzte	1.011	1.176	16,3
Tote	17	17	0,0
VU-Flucht	837	834	-0,4
VU mit Alkohol	76	66	-13,2
GeschwindigkeitsVU	316	300	-5,1
Schulwegunfälle	3	4	33,3
Wildunfälle	2.764	2.866	3,7
Radfahr-/ Pedelecunfälle	116	161	38,8
Motorradunfälle (inkl. E-Bike)	153	165	7,8

### Verkehrsunfallentwicklung 2009 - 2018 Landkreis Passau





**Strukturdaten**

**Fläche: 974,79 km<sup>2</sup>**  
**Einwohner: 77.489**  
**Bevölkerungsdichte: 79 Einwohner je km<sup>2</sup>**  
**Ausländeranteil: 5,9 %**

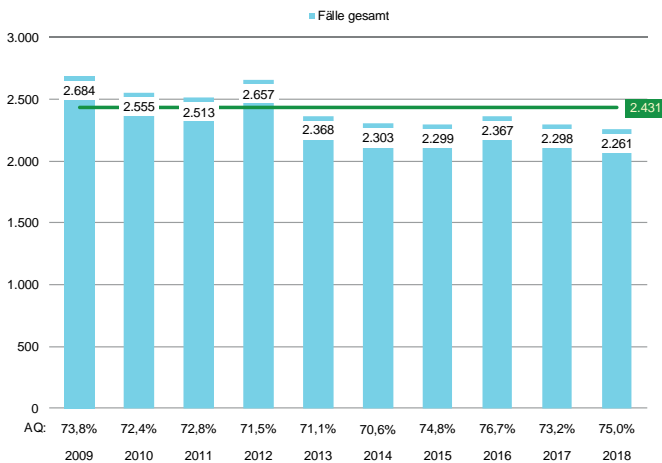
Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung  
 Stand: 31.12.2017

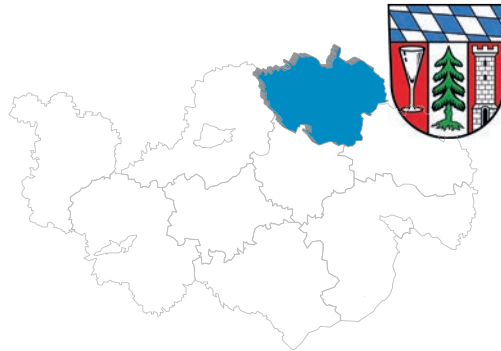
Straftaten gesamt:	2017	2018	AQ 2018	HZ 2018
PI Regen	747	704	73,0%	2.433
PI Viechtach	908	930	76,6%	2.838
PI Zwiesel	642	623	75,1%	4.063
<b>Lkr. Regen</b>	<b>2.298</b>	<b>2.261</b>	<b>75,0%</b>	<b>2.918</b>

Delikt	Fälle		Entwicklung	
	2017	2018	absolut	relativ
Gesamtkriminalität (mit ausländerrechtlichen Verstößen)	2.298	2.261	-37	-1,6%
Gesamtkriminalität (ohne ausländerrechtliche Verstöße)	2.247	2.173	-74	-3,3%
HZ (ohne ausländerrechtliche Verstöße)	2.911	2.804	-107	-3,7%
AQ (ohne ausländerrechtliche Verstöße)	72,6%	74,0%		1,4%
Gewaltkriminalität	77	81	4	5,2%
Straßenkriminalität	279	248	-31	-11,1%
Diebstahlskriminalität	492	380	-112	-22,8%
- davon Wohnungseinbruchdiebstahl	7	6	-1	-14,3%
Rauschgiftkriminalität	134	178	44	32,8%

Gemeinde	Gesamtkriminalität (ohne ausländer.Verstöße)		Häufigkeits- zahl
	2017	2018	2018
Achslach	13	10	1.104
Arnbruck	32	23	1.191
Bayerisch Eisenstein	101	132	12.878
Bischofsmais	67	74	2.335
Bodenmais	110	86	2.486
Böbrach	52	43	2.611
Drachselsried	37	43	1.747
Frauenau	46	49	1.817
Geiersthal	75	56	2.535
Gotteszell	12	19	1.550
Kirchberg i.Wald	37	37	850
Kirchdorf i.Wald	12	18	855
Kollnburg	23	29	1.033
Langdorf	18	21	1.136
Lindberg	43	52	2.254
Patersdorf	40	49	2.891
Prackenbach	21	36	1.317
Regen	460	421	3.839
Rinchnach	31	19	617
Ruhmannsfelden	39	49	2.366
Teisnach	86	100	3.406
Viechtach	426	392	4.735
Zachenberg	35	55	2.651
Zwiesel	430	357	3.757

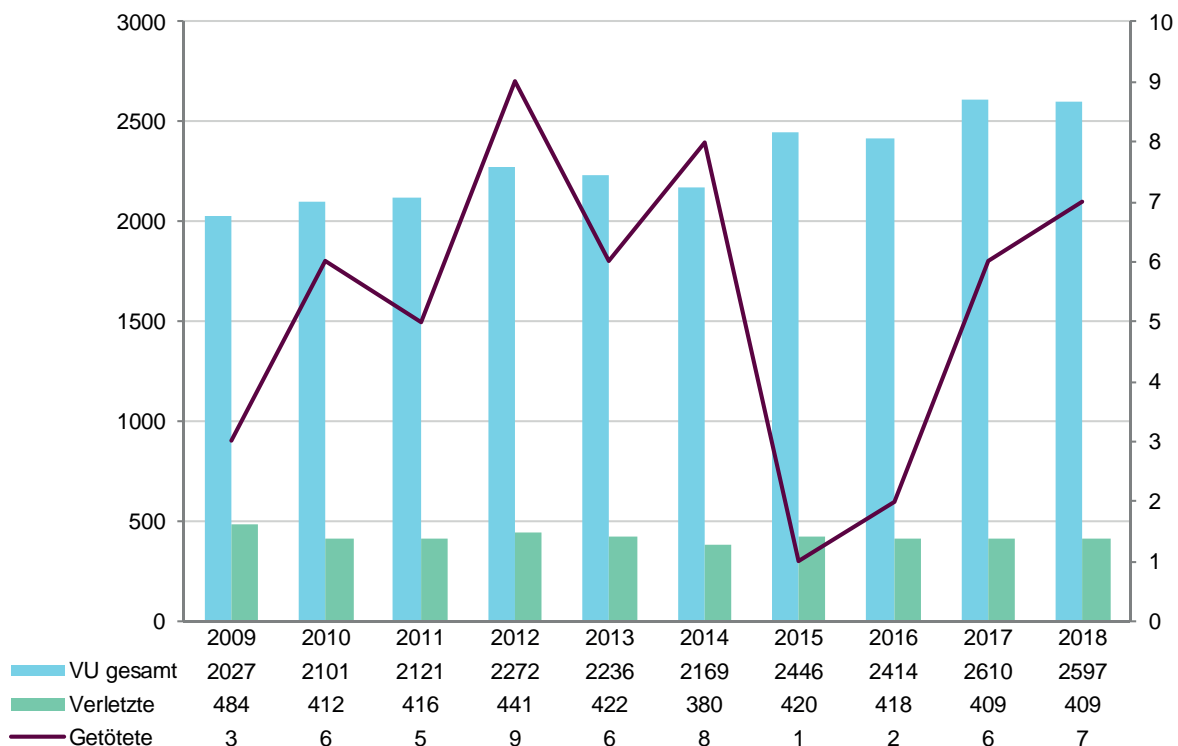
**Entwicklung der Gesamtkriminalität Landkreis Regen  
(mit ausländerrechtlichen Verstößen)**





Schnellüberblick Unfallgeschehen (mit BAB) - Lkr. Regen			
	2017	2018	%
Verkehrsunfälle gesamt	2.610	2.597	-0,5
VUPS	290	309	6,6
Verletzte	409	409	0,0
Tote	6	7	16,7
VU-Flucht	386	355	-8,0
VU mit Alkohol	45	30	-33,3
GeschwindigkeitsVU	110	117	6,4
Schulwegunfälle	2	2	0,0
Wildunfälle	1.079	1.114	3,2
Radfahr-/ Pedelecunfälle	28	36	28,6
Motorradunfälle (inkl. E-Bike)	69	89	29,0

### Verkehrsunfallentwicklung 2009 - 2018 Landkreis Regen





**Strukturdaten**

**Fläche: 1281,21 km<sup>2</sup>**  
**Einwohner: 120.371**  
**Bevölkerungsdichte: 94 Einwohner je km<sup>2</sup>**  
**Ausländeranteil: 9,4 %**

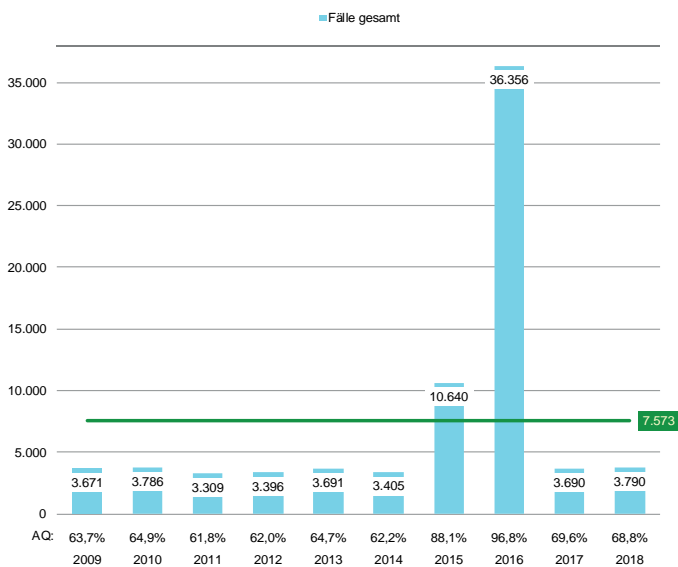
Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung  
 Stand: 31.12.2017

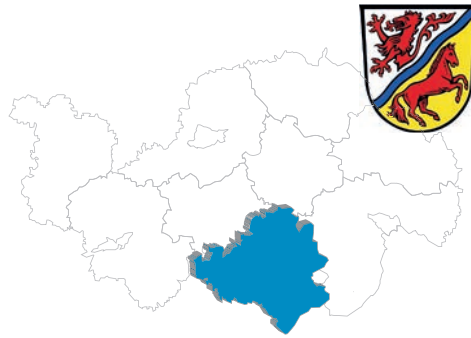
Straftaten gesamt:	2017	2018	AQ 2018	HZ 2018
PI Eggenfelden	1.630	1.618	67,6%	3.172
PI Pfarrkirchen	1.042	1.202	66,5%	3.135
PI Simbach am Inn	1.018	969	73,7%	3.142
<b>Lkr. Rottal-Inn</b>	<b>3.690</b>	<b>3.790</b>	<b>68,8%</b>	<b>3.149</b>

Delikt	Fälle		Entwicklung	
	2017	2018	absolut	relativ
Gesamtkriminalität (mit ausländerrechtlichen Verstößen)	3.690	3.790	100	2,7%
Gesamtkriminalität (ohne ausländerrechtliche Verstöße)	3.404	3.548	144	4,2%
HZ (ohne ausländerrechtliche Verstöße)	2.846	2.948	102	3,6%
AQ (ohne ausländerrechtliche Verstöße)	67,2%	66,7%		-0,5%
Gewaltkriminalität	126	139	13	10,3%
Straßenkriminalität	584	632	48	8,2%
Diebstahlskriminalität	950	872	-78	-8,2%
- davon Wohnungseinbruchdiebstahl	30	45	15	50,0%
Rauschgiftkriminalität	279	311	32	11,5%

Gemeinde	Gesamtkriminalität (ohne ausländer. Verstöße)		Häufigkeitszahl
	2017	2018	2018
Arnstorf	125	170	2.436
Bad Birnbach	126	225	3.918
Bayerbach	31	25	1.490
Dietersburg	35	43	1.367
Eggenfelden	888	821	6.010
Eggldham	22	30	1.261
Ering	29	26	1.448
Falkenberg	55	83	2.222
Gangkofen	179	171	2.632
Geratskirchen	8	8	948
Hebertsfelden	93	78	2.133
Johanniskirchen	37	40	1.587
Julbach	47	37	1.555
Kirchdorf a. Inn	116	129	2.391
Malgersdorf	14	32	2.612
Massing	117	88	2.173
Mitterskirchen	26	25	1.214
Pfarrkirchen	618	669	5.337
Postmünster	43	32	1.383
Reut	13	17	1.011
Rimbach	13	16	1.745
Roßbach	48	29	972
Schönau	18	35	1.806
Simbach a. Inn	420	461	4.698
Stubenberg	15	10	723
Tann	70	43	1.086
Triftern	73	82	1.565
Unterdietfurt	25	18	854
Wittibreit	17	21	1.045
Wurmannsquick	55	62	1.729
Zeilarn	28	21	974

**Entwicklung der Gesamtkriminalität Landkreis Rottal-Inn (mit ausländerrechtlichen Verstößen)**





Schnellüberblick Unfallgeschehen (mit BAB) - Lkr. Rottal-Inn			
	2017	2018	%
Verkehrsunfälle gesamt	4.270	4.417	3,4
VUPS	476	453	-4,8
Verletzte	609	599	-1,6
Tote	17	10	-41,2
VU-Flucht	586	579	-1,2
VU mit Alkohol	46	56	21,7
GeschwindigkeitsVU	106	115	8,5
Schulwegunfälle	1	6	500,0
Wildunfälle	2.069	2.247	8,6
Radfahr-/ Pedelecunfälle	81	75	-7,4
Motorradunfälle (inkl. E-Bike)	101	107	5,9

### Verkehrsunfallentwicklung 2009 - 2018 Landkreis Rottal-Inn





## Strukturdaten

**Fläche: 1201,62 km<sup>2</sup>**  
**Einwohner: 99.838**  
**Bevölkerungsdichte: 83 Einwohner je km<sup>2</sup>**  
**Ausländeranteil: 6,8 %**

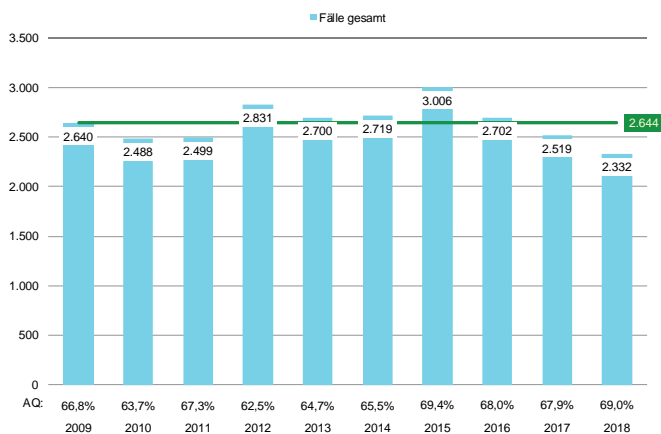
Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung  
 Stand: 31.12.2017

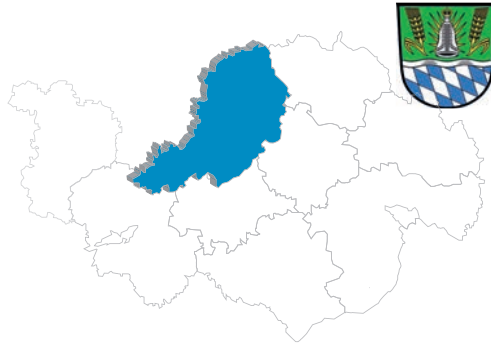
Straftaten gesamt:	2017	2018	AQ 2018	HZ 2018
PI Bogen	1.500	1.382	69,8%	3.037
PI Straubing (Land)	615	533	66,8%	1.435
PSt Mallersdorf-Pfaffenberg	404	415	69,6%	2.416
<b>Lkr. Straubing-Bogen</b>	<b>2.519</b>	<b>2.332</b>	<b>69,0%</b>	<b>2.336</b>

Delikt	Fälle		Entwicklung	
	2017	2018	absolut	relativ
Gesamtkriminalität (mit ausländerrechtlichen Verstößen)	2.519	2.332	-187	-7,4%
Gesamtkriminalität (ohne ausländerrechtliche Verstöße)	2.478	2.299	-179	-7,2%
HZ (ohne ausländerrechtliche Verstöße)	2.497	2.303	-195	-7,8%
AQ (ohne ausländerrechtliche Verstöße)	67,4%	68,6%		1,2%
Gewaltkriminalität	80	61	-19	-23,8%
Straßenkriminalität	337	331	-6	-1,8%
Diebstahlskriminalität	518	608	90	17,4%
- davon Wohnungseinbruchdiebstahl	20	26	6	30,0%
Rauschgiftkriminalität	204	124	-80	-39,2%

Gemeinde	Gesamtkriminalität (ohne ausländer. Verstöße)		Häufigkeitszahl
	2017	2018	2018
Aholting	21	25	1.380
Aiterhofen	54	57	1.732
Ascha	27	30	1.870
Atting	23	14	836
Bogen	363	359	3574
Falkenfels	20	3	289
Feldkirchen	24	26	1295
Geiselhöring	177	155	2.250
Haibach	18	46	2.228
Haselbach	12	13	706
Hunderdorf	506	330	10.006
Irlbach	13	11	962
Kirchroth	55	43	1.152
Konzell	18	26	1.481
Laberweinting	45	57	1.683
Leiblfing	54	38	918
Loitzendorf	2	72	11.669
Mallersdorf-Pfaffenberg	177	201	2.935
Mariaposching	16	13	919
Mitterfels	56	39	1.393
Neukirchen	36	36	2.106
Niederwinkling	89	92	3.387
Oberschneiding	46	38	1.304
Parkstetten	43	57	1.805
Perasdorf	16	9	1.633
Perkam	45	36	2.378
Rain	44	42	1.489
Rattenberg	21	34	1.985
Rattiszell	23	16	1.066
Salching	25	20	783
Sankt Englmar	77	84	4.514
Schwarzach	63	90	3.201
Stallwang	20	16	1.139
Steinach	63	64	2.014
Straßkirchen	108	55	1.741
Wiesenfelden	73	30	800
Windberg	5	20	1.787

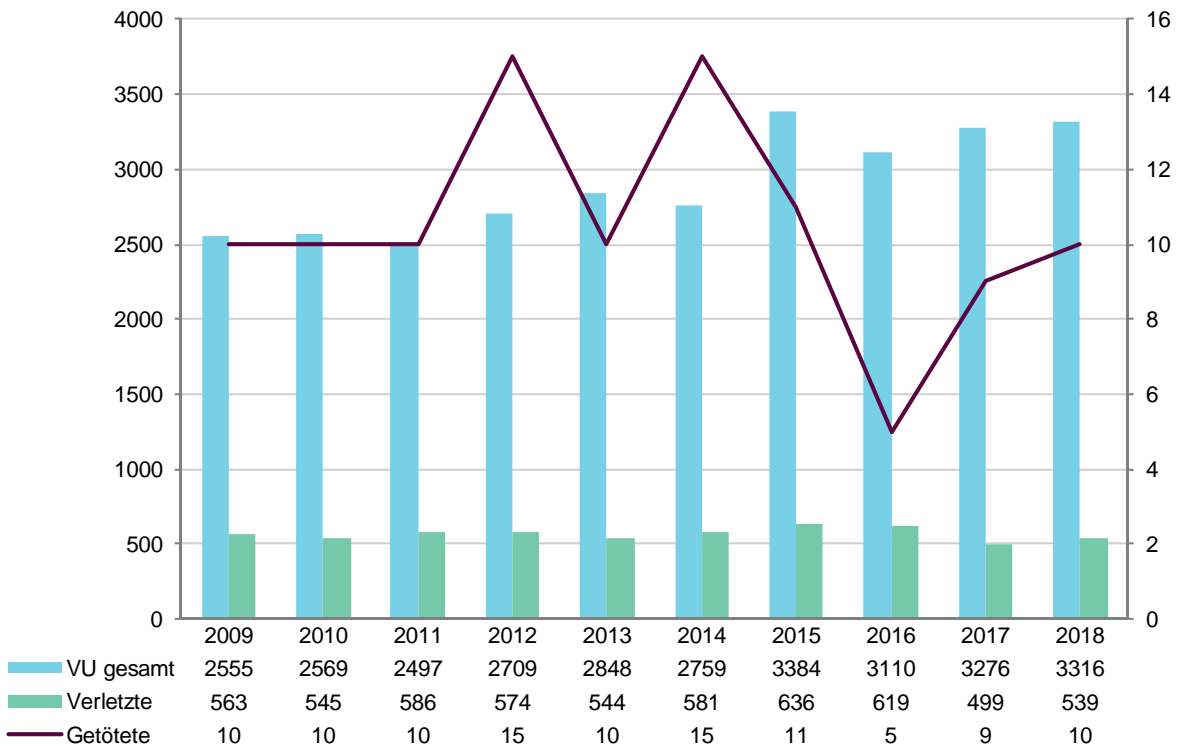
Entwicklung der Gesamtkriminalität Landkreis Straubing-Bogen (mit ausländerrechtlichen Verstößen)





Schnellüberblick Unfallgeschehen (mit BAB) - Lkr. Straubing-Bogen			
	2017	2018	%
Verkehrsunfälle gesamt	3.276	3.316	1,2
VUPS	367	399	8,7
Verletzte	499	539	8,0
Tote	9	10	11,1
VU-Flucht	392	373	-4,8
VU mit Alkohol	35	37	5,7
GeschwindigkeitsVU	148	121	-18,2
Schulwegunfälle	5	3	-40,0
Wildunfälle	1.604	1.665	3,8
Radfahr-/ Pedelecunfälle	50	49	-2,0
Motorradunfälle (inkl. E-Bike)	95	98	3,2

### Verkehrsunfallentwicklung 2009 - 2018 Landkreis Straubing-Bogen



Besuchen Sie uns auf Facebook und Twitter

